

Für Sammler und Selbermacher



TEDDY'S Kreativ

www.teddys-kreativ.de

Teddybären als Werbeträger Anfang des 20. Jahrhunderts • Spielzeugmuseum Thun



Gewinnspiel
Teddy Nostalgie von
Clemens Spieltiere



Antike Raritäten

Mini-Teddy-Babys
von **Stieff**

6 Schnittmuster im Heft

- 2 Anleitungen für Einsteiger
- 2 für Fortgeschrittene
- 2 für Experten



Mit Schnittmustern
zum Raustrennen

Deutschland: 6,50 €
 Österreich: 7,30 € • Schweiz: 9,90 CHF
 Luxemburg: 7,70 € • Italien: 7,90 €
 Frankreich: 7,90 € • Finnland: 9,90 €
 Dänemark: 70,00 DKK • Schweden: 95,00 SEK
 Ungarn: 2.590,00 HUF



Im Porträt:

Natalia Leschenko

Hohe Handwerkskunst Miniaturbären in Perfektion





Anbieter: PeSch-Bären
Preis: 49,- Euro



Anbieter: Peter Schnellhardt
Preis: 1,- Euro



Anbieter: a-baerchen
Preis: 230,- Euro



Anbieter: sissibaer
Preis: 1,55 Euro



Anbieter: Rosenbär
Preis: 59,- Euro

Stand: 05.09.2014

teddymarkt.de

Der neue Marktplatz für handgefertigte Teddys und ihre Freunde

Teddybären einfach kaufen und verkaufen

Teddybären einfach kaufen und verkaufen



Was Sie erwartet:

- ✓ Fokus auf Teddys, Stofftiere und Zubehör
- ✓ Unkomplizierter Anmeldeprozess
- ✓ Sicheres Einkaufen bei namhaften Anbietern
- ✓ Künstler- und Manufaktur-Teddybären
- ✓ Stofftiere aller Couleur
- ✓ Zubehör, Stoffe und Accessoires
- ✓ Alles rund um das Thema Teddybären



JETZT TESTEN!

www.teddymarkt.de



Bäritorial

In diesem Heft ...

Liebe Bärenfreunde

Stellen Sie sich das mal vor: ein ganzes Kaufhaus voller Teddys. Egal in welcher Etage, egal in welcher Abteilung. Wohin man sich auch dreht und wendet nur Teddybären und Plüschtiere. Gibt es nicht? Doch. Im Internet, auf www.teddymarkt.de. Das Team von **TEDDYS kreativ** und der **TEDDYBÄR TOTAL** hat diese Plattform aus der Taufe gehoben. Dort findet man alles, was Sammler- und Bärenmacher-Herzen begehren. Zahlreiche namhafte Künstlerinnen bieten hier bereits ihre Kreationen an. Tendenz steigend. Und wer selber kreativ tätig werden will, der findet dort auch Zubehör und Werkzeuge. Schauen Sie doch einfach mal rein und klicken sich durch das stetig wachsende Angebot. Es lohnt sich, bäriges Ehrenwort.

Genauso kurzweilig wie lohnenswert ist der Beitrag von Barbara Eggers in diesem Heft. Nachdem sie sich in der vergangenen Ausgabe mit Teddybären als Postkarten-Motiven beschäftigt hat, berichtet die profunde Kennerin der Teddy-Geschichte in diesem Heft von meinen pelzigen Artgenossen, die es im Laufe der Jahrzehnte zu einiger Berühmtheit als Werbeträger gebracht haben. Eine spannende Zeitreise mit manch überraschendem Detail.

Lohnen tut sich natürlich auch die Lektüre des vorliegenden Hefts. Soviel ist sicher. Porträts über Künstlerinnen aus fünf verschiedenen Ländern von drei Kontinenten. Sechs Schnittmuster zum Selbermachen sowie vier nützliche Profitipps. Eventberichte über Börsen in Belgien, der Schweiz und Japan. Und natürlich alles Wissenswerte über die deutsche Bärenszene. All das und noch viel mehr gibt's in **TEDDYS kreativ** 6/2014.

Ein bärenstarkes Lesevergnügen wünscht Ihnen

George 



... porträtieren wir die Bärenmacherin Paula Carter.



... stellen wir die Teddykünstlerin Natalia Leschenko vor.



... hat Silvia Maier einen Profi-Tipp zum Thema Schattieren verfasst



Klassische Bären
von Paula Carter

06



Große Bären
von Lisa Dopking

08



Teddy- und Plüschtierwelten

Moderne trifft Klassik
Paula Carters große Teddybären 06-07

Blicke, die zu Herzen gehen
Lisa Dopking und die Megelles 08-09

 Hohe Handwerkskunst – Miniaturbären
in Perfektion von Natalia Leschenko 30-32

Leidenschaft für Design
Martha Burch – ein Leben für Bären 44-45

Plüsch im Kimono – Chiyoko Ayusawas
Leidenschaft für Japans Traditionen 52-53

Das Urgestein
Margarete Nedballa und die Bärenszene 78-80

Antik & Auktion

 Bären unter der Lupe
Mini-Teddy-Babys von Steiff 16-19

Wer bin ich?
Wir klären die Herkunft Ihrer Teddys 20-22


Der Teddybär-Brot-Bär
Teddys in der Werbung – Teil 1 24-28


Kennen Sie Bärstetten?
Teddy-Dorf im Spielzeugmuseum Thun 40-41

Kreativ

Ein Kessel Buntes
Profi-Tipp: So färbt man Mohair 29

Gerade Haltung
Profi-Tipp: Auf die Gelenkpunkte kommt es an 39

 Schlappohr
Hlo, der clevere Hase 62-63

 Pink Mini
Vroni, das Handtaschenbärchen 64-65

 Grenzenlos
Variation ist Trumpf 66-67



34

TEDDYBÄR TOTAL 2015 –
Alles zum GOLDEN GEORGE



40

Das große Bärendorf im
Spielzeugmuseum Thun





16

Raritäten von Steiff:
Mini-Teddy-Babys




Wer bin ich?
Experte Daniel
Hentschel
gibt Auskunft

20



24 Als Teddys die
Werbung eroberten

 Big Boy Ein Bärchen zum Kuscheln	68-69	 Bäriges Aktuelles aus der Teddy-Szene	46-50
 Unproportional Philipp, der etwas andere Bärenjunge	70-71	 Big in Japan Conventen der JTBA 2014	54-55
 Sockenbär Miniaturteddy im abgeliebten Look	72-73	 Teddys in Flandern Puppen- und Bärenbörse in Brügge	58-59
Feel good Profi-Tipp: Gewicht und Haptik	76	 Gewinnspiel – Klassischer Teddybär von Clemens zu gewinnen	60-61
Voll schattiert Profi-Tipp: Wie man einen Bären auf alt trimmt	81		
Szene		Standards	
TEDDYBÄR TOTAL 2015 – Alle Infos zum GOLDEN GEORGE -Wettbewerb	34-37	Bäritorial	03
Alle relevanten Termine	38	Bärige Neuheiten	10-14
Eine Gemeinde feiert Sigriswiler Bärenfest 2014	42-43	Kleinanzeigen	33
		Fachhändler	51
		TEDDYS kreativ-Shop	56-57
		Vorschau/Impressum	82

 Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet



Einfacher Schnitt:
so gelingt ein
großer Bärenjunge

68



78

Bunte Vielfalt von
Margarete Nedballa



Beginnend mit der
Ausgabe 02/2013 von
TEDDYS kreativ bilden
die Hefrücken der
einzelnen Ausgaben
ein dekoratives
Sammelbild. Eine
Ausgabe fehlt? Einfach
im TEDDYS kreativ-
Shop im Internet
bestellen:

www.alles-rund-ums-hobby.de



In Südengland lebt und arbeitet Paula Carter, die neben dem Bärenmachen vor allem das Schreiben und Fotografieren liebt

Andrea Weigel

Moderne trifft Klassik

Paula Carters große Teddybären

Die Teddybär-Designerin Paula Carter ist in der Grafschaft Kent, im Südosten Englands zu Hause. Unter ihrem Label All Bear by Paula entstehen vielfältige Künstlerbären, die ihre Liebe zu großen Plüschgesellen widerspiegeln. Sie fertigt gerne klassische Bären und ihre Sammler verehren sie dafür.

Soweit Paula Carter zurückdenken kann, hat sie ein Faible für Teddybären. Zum ersten Geburtstag schenkten ihr die Eltern einen stattlichen Chiltern Hugmee Teddy, der ihr viele Jahre lang ein Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit vermittelte. Ihre Liebe gilt noch heute besonders den großen Bären, und das spiegelt sich auch in ihren eigenen Teddy-Designs wieder. In den vergangenen zwanzig Jahren hat sich die Künstlerin mit vielen Techniken des Bärenmachens auseinandergesetzt. Dabei war es ihr schon immer wichtig, die Tradition der Teddybär-Herstellung zu respektieren und dem alten Ideal treu zu bleiben. Jeder ihrer Bären soll seinem neuen Besitzer ein Gefühl von Sicherheit und Trost vermitteln.

Moderne Klassiker

Mit der Zeit hat Paula Carter viele verschiedene Arten von Bären designt, und ist dabei dem traditionellen Teddybären stets treu geblieben. Dennoch hat jeder ihrer zumeist großen Plüschgesellen einen modernen und sehr individuellen Touch. Liebhaber von Teddybären im klassischen Design finden bei ihr eine vielfältige Teddyschar in traditionellen Naturtönen, zarten Pastellfarben oder auch im fröhlichen Farbmix. Für die stattlichen Bären ist das edle Fell Schmuck genug. Die meisten werden lediglich mit einer Schleife, einem Anhänger, einem dezenten Kleidungsstück oder anderem kleinen Accessoire komplettiert.



O'Grady misst 48 Zentimeter. Er ist ein traditioneller Teddybär aus Mohair und entstand im Jahr 2014

Kontakt

All Bear by Paula
Paula Carter
Maidstone, Kent
Großbritannien
E-Mail: paula@allbearbypaula.com
Internet: www.allbearbypaula.com

Die erfahrene Künstlerin verarbeitet bevorzugt Mohairstoffe. Ab und an finden jedoch auch andere Stoffe, wie zum Beispiel Alpaka den Weg auf ihren Nähstisch. Sogar aus Denim-Jeansstoff sind schon Bären entstanden. Die kleinsten Kreationen von Paula Carter messen 20 Zentimeter, die größten Exemplare erreichten bisher zirka 80 Zentimeter. „Ich habe nicht die Geduld, um Miniaturbären zu nähen. 20 Zentimeter ist für meine Finger klein genug. Ich liebe es, griffige Bären zu machen, mit denen man richtig kuscheln kann.“

Vollzeit-Künstlerin

Bereits in den frühen 1990er-Jahren versuchte sich Paula Carter an einem Bastelset für Kinder. Sie wollte herausfinden, wie man bewegliche Arme und Beine realisiert. Bald entstanden große Teddybären aus Mohair, die Paula an Familienmitglieder verschenkte. Heute führt sie ihr kleines Teddybär-Business mit viel Freude und Engagement und genießt jeden Aspekt davon. Von der Entwicklung eines neuen Designs über die Promotion bis hin zum Verkauf liegt alles in ihren Händen. Und diese vielseitige Tätigkeit ist für sie sehr erfüllend. „Neben meiner Familie ist meine Arbeit extrem wichtig für mich, denn sie ist sehr eng mit dem

verknüpft, was mich ausmacht. Ich weiß wirklich nicht, wer ich ohne das Bärenmachen wäre.“

Bei ihren Designs wird die Künstlerin von vielen Dingen beeinflusst, aber die Natur spielt dabei eine wesentliche Rolle. „Ich liebe es, den Wechsel der Jahreszeiten mit Farben und Stoffen einzufangen. Das ist übrigens auch eine großartige Entschuldigung für mich, mit meiner Kamera unterwegs zu sein.“

Vermächtnis

Paula Carter möchte ihre Zukunft nicht zu weit im Voraus planen. Viel lieber lässt sie sich überraschen, wohin das Leben sie und ihre Bären führt. Ihr großer Wunsch ist es, dass Sammler ihre Bären auch in Zukunft noch lieben und über viele Generationen in ihren Familien behalten. Die Plüschgesellen sollen ihr persönliches Vermächtnis sein und später an sie erinnern.

Sehr wichtig ist ihr auch die Künstlervereinigung „The Guild of Master Bearcrafters“, die sie 2007 ins Leben rief und nun leitet. „Wir haben jetzt



Foto aus Paula Carters früher Kindheit: Schon immer spielten die großen Teddybären eine besondere Rolle in ihrem Leben und beeinflussen ihre heutigen Designs

Mit 20 Zentimeter ist Jolly ein vergleichsweise kleiner Vertreter der All Bear by Paula. Ein besonderes Highlight ist der verschiedenfarbige Mohair



Ein moderner Klassiker ist Sebastien mit einer Größe von 33 Zentimeter. Die grünen Augen sind ein besonderer Blickfang

über 700 internationale Teddybär-Künstler als Mitglieder, die alle hart arbeiten, um inspirierende Teddybären zu kreieren. Unsere Website ist www.masterbearcrafters.ning.com. Die engagierte Künstlerin möchte die Teddybärenkunst auch weiterhin fördern und diese an ein noch größeres Publikum herantragen. Sammler können sich auf Paula Carters Homepage informieren, welche Bären gerade zur Adoption stehen. Weiterhin präsentiert sie ihre Kreationen regelmäßig bei den Hugglets Shows in London. 



Attwell ist 48 Zentimeter groß, entstand 2014 und hat Lavendel-farbenes Mohair. Seine hervorragende Optik wird durch eine dezente Weste komplettiert

Wuschelkopf mit Lockenfell und zu Herzen gehendem Blick – die Megelles wickeln den Betrachter im Nu um die Tatze



Lisa Dopking feiert im Jahr 2015 ihr 30-jähriges Bärenjubiläum

Blicke, die zu Herzen gehen

Lisa Dopking und die Megelles

Karin Bruns

Gäbe es in Australien eine Liga der erfolgreichsten Bärenmacherinnen mit den umwerfendsten Kreationen, dann würde Lisa Dopking mit ihren Megelles ohne Zweifel dazu gehören. Und wären wir jetzt schon ein Jahr weiter, dann wäre das schon seit 30 Jahren der Fall. Denn im Jahr 2015 ist vor drei Jahrzehnten der erste Megelles-Bär entstanden.



Duftige Kleidchen, Rosetten und Schleifchen gehören zum bevorzugten Outfit der Megelles von Lisa Dopking

Das Beste ist gerade gut genug. Nur ausgesuchte Materialien verwendet die Australierin für ihre Bären Damen und deren Outfits

ich nicht, bis ein Bär das abgeliebte, alte Aussehen auf andere Art bekommen hat. Auch für die Outfits verwende ich am liebsten historisches Material.“

Nähkurse

Lisa Dopking lebt in Anstead, einem Vorort von Brisbane, der Hauptstadt von Queensland, Australiens zweitgrößtem Staat. Queensland ist ungefähr fünf Mal so groß wie Deutschland und ist mit dem Great Barrier Reef, Frasers Island und seinem tropischen Regenwald im Norden reich an Weltnaturerben der UNESCO. Mit den Jahren hat sich Lisa Dopking hier ihr eigenens kleines Handarbeitsunternehmen aufgebaut. So ist sie eine vielbeschäftigte Frau.

Eine ganz normale Woche in ihrem Leben ist angefüllt mit Nähkursen verschiedenster Art, die morgens und abends, unter der Woche und am Wochenende in ihrem eigens dafür eingerichteten Atelier stattfinden. Man kann bei ihr als völlig unbedarfter Anfänger einsteigen. Es gibt Kurse, die ausschließlich den Umgang mit der eigenen Nähmaschine zum Thema haben. Oder in denen man die Grundbegriffe des Nähens erlernen kann. Lisa Dopking bietet Bärenmakerkurse an, Kurse in denen man Outfits sowohl für



Teddys als auch für Menschen entwerfen und schneiden lernt und Kurse fürs Quilten. Bevor die Künstlerin im Jahr 1985 das Bärenmachen für sich entdeckt hat, war sie begeisterte Quilterin. Die filigrane Art des Patchworkens, sehr beliebt in Australien, begleitet sie bis heute.

Megelles

Zur Kursarbeit kommen die vielen Entwürfe für käuflich zu erwerbende Schnittmuster ihrer Bären und den dazu passenden Outfits inklusive sehr detaillierter Arbeitsanleitungen hinzu. Die vielen bärigen Accessoires wie Wandteppiche, Stickvorlagen, Kissen und vieles mehr ergänzen Lisas kreatives Schaffen.

Wichtigste Zutat im Erfolgsrezept der Megelles ist die Liebe zum künstlerischen Arbeiten und Lisas ausgeprägtes Bedürfnis, dieses an andere zu vermitteln. Mit ihrem großen Wissensschatz hält Lisa keineswegs hinterm Berg, sondern sie hat großen Spaß daran, es weiter zu geben. Ein schönes Beispiel dafür, wie man all seine Interessen zu einem harmonischen Gesamtpaket zusammenfassen, mit anderen teilen und damit seit 30 Jahren erfolgreich sein kann. 🐻

Die Bären, größtenteils Bärinnen, aus der Hand von Lisa Dopking sind keine Geschöpfe, die man sich einfach mal zwischendurch gönnt. Sie sind Anschaffungen fürs Leben, von einer zeitlosen Schönheit, die einen immer wieder in den Bann zieht. Megelles spricht man so: Meg-El-lies. Das Wort setzt sich aus den Vornamen der beiden Töchter von Lisa, Megan und Ellen zusammen. Man erkennt diese Kreationen vor allem an ihrem markant geformten Nasenrücken.

Schmuckstücke

Das verleiht den Teddydamen etwas Edles, und zusammen mit dem vorzugsweise längeren, leicht gelockten Fell, den farblich passenden Schattierungen um die Nasenspitze und die schwarzen Schuhknopfaugen herum entsteht eine fast aristokratische Wirkung. Die meisten Megelles sind außerdem mit aufwändig geschneiderten, locker fallenden Kleidchen im Landhausstil bekleidet. Dazu gehört immer das passende Schleifchen am Teddyohr. Klingt beinahe unnahbar, oder? Im Gegenteil, denn der Blick dieser Geschöpfe geht direkt ins Herz. Man möchte sie unverzüglich in die Arme schließen.

Zwischen 15 und 60 Zentimeter variiert die Größe dieser Bärenschönheiten, von denen Lisa Dopking nur wenige im Jahr kreiert. Alle sind mit drei verschiedenen Erkennungszeichen, dem im Fell versteckten Knopf, einem Fähnchen in der Rückennaht und einem Anhängeschildchen mit den jeweiligen Merkmalen des Bären ausgestattet. „Ich liebe es, alte verfilzte Stoffe und antike Materialien und Accessoires zu verarbeiten“ erklärt die Bärenmacherin. „Wenn ich die nicht kriegen kann, ruhe



Zwischen 15 und 60 Zentimeter groß sind die Megelles, die sich im Atelier tummeln

Kontakt

Lisa Dopking
Megelles
506 Hawkesbury Road
Anstead QLD 4070, Australien
E-Mail: megelles@gmail.com
Internet: www.megelles.com
www.megelles.typepad.com



Bärige Neuheiten

Clemens Spieltiere

Waldstrasse 34

74912 Kirchartt

Telefon: 072 66/17 74

E-Mail: info@clemens-spieltiere.de

Internet: www.clemens-spieltiere.de

Bezug: Fachhandel

Solvita Baudele ist neu im Team von Clemens Spieltiere. Von ihr stammen die Designs für eine Reihe neuer Plüschgesellen wie Paul und Paula. Die beiden Teddys sind jeweils 27 Zentimeter groß und im Matrosen-Stil gekleidet. Die Körper der Bären sind aus einem weiß/blau-geringeltem Stoff gefertigt. Der Rest besteht aus weißem Mohairplüsch.



Teddy Lorren ist etwa 33 Zentimeter groß, fünffach gegliedert und mit Streifenwatte gefüllt. Der Bär trägt eine aufwändig verzierte

Im Matrosen-Stil gekleidet, sorgen Paul und Paula für ein wunderbar maritimes Flair

33 Zentimeter misst Teddy Loren nach einem Design von Solvita Baudele. Er ist fünffach gegliedert

Samtschleife, die hervorragend zu seinem hell-bordeaux farbigen Mohairplüsch passt. Seine Fußplatten bestehen aus Filz und wurden mit Perl garn wie auch die Schnauzen von Hand bestickt.



Teddy Brigitte misst 42 Zentimeter und ist aus hell-beigem Mohairplüsch gefertigt. Die Bärendame

trägt eine Schleife mit einer Blume um den Hals und ist aufgrund der fünffachen Gliederung des Körpers sehr beweglich. Sie ist mit Streifenwatte gestopft und mit Glasösenaugen versehen.



Ausgestattet mit fünf Gelenken ist Teddy Brigitte mit ihren 42 Zentimetern sehr beweglich

KuscheltierNews – DAS Onlinemagazin

Andrea Weigel

Meißner Straße 313

01445 Radebeul

Telefon: 03 51/205 37 72

E-Mail: info@kuscheltiernews.info

Internet: www.KuscheltierNews.info

Bezug: direkt

Bei KuscheltierNews ist eine weitere Bastelpackung für einen Minibären erhältlich. Little Panda wird komplett aus Ministoff gefertigt. Dabei komplettieren das zweifarbige Design und die charakteristischen Augenflecken den Panda-Look. Das Bärchen wird 16 Zentimeter groß und hat stets sein Kissen dabei. Passend dazu trägt Little Panda eine schöne, hellblaue Organzaschleife. Inhalt der Bastelpackung: Ministoff, schwarze Glasaugen, braunes Stickgarn für die Nase, silbergraues Stickgarn für die Krallen, ein Gelenksatz mit Pappscheiben, hellblaues Organza Schleifenband sowie Stoff für das Kuschelkissen in Herzform. Weiterhin: Schnittmuster für Teddy und Kissen, Auflageplan und eine ausführliche Arbeitsanleitung. Der Preis: 14,90 Euro.

Mit der Bastelpackung Little Panda kann man einen possierlichen Miniteddy fertigen



Die plüschigen Kreationen von Katrin Kunterbunt bestehen allesamt aus Mohair und werden inklusive Zertifikat ausgeliefert

Katrin Kunterbunt

Fröbelstraße 9

07548 Gera

E-Mail: ingo.andersson@web.de

Internet: www.katrin-kunterbunt.de

Bezug: direkt

Bei Katrin Kunterbunt gibt es eine Reihe neuer Plüschgesellen. Zum Beispiel einen 33 Zentimeter großen Hasen in Rosa mit dem Namen Pretty in pink, die 28 Zentimeter großen Häschen Karottine & Babsie sowie das Bärchen Bamboo mit einer Größe von 25 Zentimeter. Alle Kreationen bestehen aus Mohair, sind in reiner Handarbeit gefertigt und fünffach gegliedert. Darüber hinaus ist jede Kreation ein Unikat, das inklusive Zertifikat ausgeliefert wird.

AdhesionsTechnics
 Melonenstraße 29
 70619 Stuttgart
 Telefon: 07 11/849 82 48
 E-Mail: kontakt@adhesionstechnics.com
 Internet: www.adhesionstechnics.com
 Bezug: Fachhandel

Beli-Zell ist der Name eines Allesklebers, der sich durch seine aufschäumende Wirkung und den Verzicht auf Lösungsmittel besonders für das Verkleben von Hartschaum-Material eignet. Der Produzent AdhesionsTechnics stellt nun einen weiteren Kleber vor. Dieser trägt die Bezeichnung Beli-Contact. Dabei handelt es sich um einen Kontakt-Klebstoff, der sich durch Viskosität und eine extrem



Accessoires aus Hartschaum mit Sekundenkleber zu benetzen kann dazu führen, dass sich das Material aufgrund der Lösungsmittel auflöst. Mit Beli-Zell und Beli-Contact braucht man das nicht zu befürchten

kurze Abluftzeit auszeichnet. Garantiert werden gute Klebeeigenschaften auf nahezu allen Materialien.

Teddy-Hermann
 Amlingstadter Straße 5
 96114 Hirschaid
 Telefon: 095 43/848 20
 E-Mail: info@teddy-hermann.de
 Internet: www.teddy-hermann.de
 Bezug: Fachhandel

Der Winter in Russland ist bekanntlich lang und hart. Aber Irina von Teddy-Hermann weiß, wie man sich gegen die eisigen Temperaturen schützt: Eine herrlich warme Jacke in Kombination mit einer Mütze aus Fell sind die richtige Bekleidung. So kann man den Winter gut überstehen. Irina ist 25 Zentimeter groß, besteht aus Mohair und ist fünffach gegliedert. Die Bärendame wird in einer limitierten Auflage von 300 Stück hergestellt.



Zensi ist auf 100 Exemplare limitiert, fünffach gegliedert und bringt es auf eine Größe von 28 Zentimetern

In diesem Jahr fand die 181. Auflage des Oktoberfests statt. Von Teddy-Hermann gab es zu diesem Anlass den diesjährigen

Oktoberfestbären – besser gesagt die Oktoberfestbärin Zensi. Sie misst 28 Zentimeter, ist

auf 100 Exemplare limitiert und besteht aus Mohair. Natürlich darf auch ein zünftiges Outfit nicht fehlen. Dieses besteht aus einer Bluse aus weißer Baumwolle, einem Dirndl sowie einem Edelweiß-Anhänger am Lederband.



Irina ist eine echte russische Dame. Mit ihren 25 Zentimetern und der warmen Kleidung trotzt sie eisigen Temperaturen

Der Teddy-Hermann Weihnachtsbär 2014 überzeugt durch eine interessante Farbkombination aus elegantem, klassischem Silbergrau und den traditionellen Weihnachtsfarben rot und grün. Der Teddy ist mit allen gängigen Weihnachtsattributen ausgestattet: einem kleinen Glöckchen, einem Stechpalmenzweig, einem gestickten Weihnachtsstern sowie einer Mütze samt Weste aus kuscheligem Walkstoff.



Die besinnliche Zeit des Jahres läutet der 30 Zentimeter große Teddy-Hermann Weihnachtsbär ein

Der Plüschgeselle ist 30 Zentimeter groß und auf 100 Stück weltweit limitiert.

Teddy-Hermann beweist es: Auch Mäuse feiern Weihnachten. Für eine Hausmaus ist das ohnehin die schönste Zeit des ganzen Jahres: Man kann sich im Weihnachtsbaum verstecken, das ganze Haus ist erfüllt von den herrlichsten Düften und überall stehen Teller mit Schokolade, Plätzchen und Lebkuchen herum. Nachts, wenn alles schläft, nascht die gerade einmal 18 Zentimeter große und aus Mohair gefertigte Weihnachtsmaus von den leckeren Lebkuchen. Wie man sieht, hat sie schon ein Stück vom Honigkuchen abgebissen.



Die kleine Weihnachtsmaus von Teddy-Hermann liebt es zu naschen. Das possierliche Geschöpf ist auf 200 Stück limitiert

Merrythought
Ironbridge, Telford
TF8 7NJ, Shropshire, Großbritannien
Telefon: 00 44/0/19 52 43 31 16
Internet: www.merrythought.co.uk
Bezug: Fachhandel

Der Teddybär Aubrey ist aus einem überaus weichen Mohair gefertigt und besonders kuschelig. Dadurch ist er in der Lage, jedem ein fröhliches Lächeln aufs Gesicht zu zaubern. Ausgeliefert wird Aubrey in einer Merrythought-Geschenkbbox. Der 36 Zentimeter große Bär ist auf 100 Stück limitiert und kostet 186,51 Euro.



Ein besonders weiches Fell zeichnet den auf 100 Exemplare limitierten Bären Aubrey aus

Bärenhöhle Mahnke
Flüggestraße 26
30161 Hannover
Telefon: 05 11/31 32 93
E-Mail: baerenhoehle-mahnke@gmx.de
Internet: www.baerenhoehle-mahnke.de
Bezug: direkt

Exotisch geht es in der Bärenhöhle Mahnke mit den neuen Bastelpackungen zu. Darunter sind Kits von Hanne Mahnke, mit denen man eine ganze Affenfamilie fertigen kann. Die Eltern (zirka 20 Zentimeter, Preis: 19,95 Euro) sind aus gelocktem Alpakastoff, das Affenbaby (zirka 13 Zentimeter, Preis: 15,90 Euro) aus handgefärbtem Long Pile. Die Bekleidung kann separat erworben werden. Dazu gibt es eine große Auswahl an neuen Herbst-Outfits von Petra Valdorf. Neben einer großen Auswahl an maritimer Textilausstattung, finden nun auch die Liebhaber von kleineren Bären und Tieren die passenden Hosen, Kleidchen, Oberteile und Zubehör für Plüschgesellen ab 10 Zentimeter.



Von Hanne Mahnke stammen die neuen Bastelpackungen für eine ganze Affenfamilie



Viele neue Outfits für Bären in allen Größen von Petra Valdorf gibt es in der Bärenhöhle Mahnke

Hermann Spielwaren
Im Grund 9-11
96450 Coburg
Telefon: 095 61/859 00
E-Mail info@hermann.de
Internet: www.hermann.de
Bezug: Fachhandel

In der Teddy-Fabrik gibt es ein bezauberndes Bärenpärchen: Beach Boy Willy und Susi Sonnenschein. Beide bestehen aus Mohairplüsch, sind von Hand klassisch mit Holzwolle gefüllt und jeweils 32 Zentimeter groß. Mit den sommerlich gekleideten Plüschgesellen kommt wahres Urlaubs-feeling auf. Beide sind auf jeweils 18 Exemplare limitiert und exklusiv über die Teddy-Fabrik erhältlich. Der Preis: jeweils 79.– Euro.



Willy und Susi sind ein bezauberndes Bärenpärchen, die Urlaubs-Feeling garantieren



Vor einem Vierteljahrhundert fiel die Berliner Mauer. Daran erinnert der Berliner Anniversary Bär 2014

Aus Mohairplüsch ist der neue Berliner Anniversary Bär 2014 zum 25. Jahrestag des Falls der Berliner Mauer gefertigt. Er ist Hermann-typisch in klassischer Manier mit Holzwolle gefüllt und von Hand gestopft. Die Größe des Plüschgesellen beträgt 38 Zentimeter. Limitiert ist der Sammlerteddy auf 100 Exemplare.

In diesem Sommer ist Prinz George von England ein Jahr alt geworden. Zu diesem Anlass präsentiert Hermann Spielwaren den aktuellen Royal Family Bear. Dieser ist aus weißem Alpaca-Naturplüsch gefertigt und mit Watte gefüllt. Versehen mit 14 SWAROVSKI Elements-Kristallen, blauen Augen und wertvollen Stickereien, erinnert der 33 Zentimeter große Plüschgeselle, der auf 227 Exemplare limitiert ist, an den Geburtstag des Thronfolgers am 22. Juli.



227 Stück gibt es vom Royal Family Bear zu Ehren des ersten Geburtstags von Englands Thronfolger Prinz George



Ein wundervolles Stück Steiff-Geschichte stellt die Replica des Teddybär 1908 dar. Der Plüschgeselle ist stattliche 50 Zentimeter groß

**Margarete Steiff GmbH
Richard-Steiff-Straße 4
89530 Giengen/Brenz
Telefon: 073 22/131-1
E-Mail: info@steiff.de
Internet: www.steiff.de
Bezug: Fachhandel**

Die auf 1.000 Exemplare limitierte Teddybär 1908 Replica ist neu bei Steiff. Sein feiner, sandfarbener, leicht gelockter Mohair schimmert in einem Farbton, der an Messing mit einer zarten Patina erinnert. Besonders charakteristisch sind auch die auffallend großen, runden Ohren und die seidenmatt handlackierten Schuhknopfaugen. Der Bär ist mit Holzwolle von Hand gestopft und hat eine Brummstimme, wie sie im Jahr 1908 zum ersten Mal bei Steiff eingesetzt worden ist. Im linken Ohr trägt er einen „underscored button“ aus patiniertem Stahl. Der Preis: 469,- Euro.

Die Esel auf Rädern 1929 Replica verfügt über eine Druckstimme und macht mit einem „I-AA, I-AA ...“ auf sich aufmerksam. In Erinnerung an das Original „Esel auf Rädern“ aus dem Jahr 1929 erscheint in diesem Jahr diese 17 Zentimeter große Replik. Damals war der kleine Esel Begleiter



Die Esel auf Rädern 1929 Replica ist auf 1.000 Exemplare limitiert und mit Glasaugen ausgestattet

zweier größerer Kollegen beim „Ritterturnier unter Bären“. Nun steht er selbst im Mittelpunkt: aus weichem, grauem Mohair gefertigt, mit Glasaugen versehen und liebevoll mit einem Zaumzeug aus Leder, einem Ledersattel und einer mit Filz umsäumten Satteldecke aus Samt ausgestattet. Das Fahrgestell besteht aus Holzrädern mit Metallachsen. Der Preis: 199,- Euro.



Aus der Original Classic Kollektion stammt der 45 Zentimeter große Teddybär Jonathan Macbear

Neu im Steiff-Sortiment ist auch der Classic Teddybär Jonathan Macbear. Der 45 Zentimeter große Plüschgeselle besteht aus Mohair in der Farbe rost, ist fünffach gegliedert und abwaschbar. Der Preis: 239,- Euro.

Bärenkörper oder Uniform? Der liebevoll ausgestattete Nussknacker Teddybär von Steiff erweist sich als wunderbare Kombination aus beidem. Hose, Stiefel und Jacke bestehen aus bei diesem Plüschgesellen aus Mohair. Die Jacke ist mit goldenen Posamenten bestickt, als Schmuck dienen ein Ledergürtel, Hut und Schulterklappen aus Wollfilz, dazu passende Goldborten. Und die inneren Werte? Nun: Der 27 Zentimeter große Nussknacker Teddybär ist ausgesprochen musikalisch. Auf Wunsch spielt er die „Nussknacker-Suite“. Der Preis: 189,- Euro.

Detaillierte Kleidung aus Mohair zeichnet den neuen, 27 Zentimeter großen Nussknacker Teddybär von Steiff aus





Wellhausen & Marquardt, Medien
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-110
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de
Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
Bezug: direkt

Im Jahr 2014 stand der internationale Teddy-Treff ganz im Zeichen seines 20. Geburtstags. Und das sieht man dem exklusiven Sonderbären zur **TEDDYBÄR TOTAL 2014** auch an. Auf dem farblich mit dem Fell aus weißem

Der Sondereditions-Bär der 20. TEDDYBÄR TOTAL ist auf 100 Exemplare limitiert und mit SWAROVSKI® ELEMENTS verziert

Mohair abgestimmten Filzkragen sind 20 SWAROVSKI® ELEMENTS platziert. Das auf 100 Exemplare limitierte Sammlerstück wurde von Dr. Ursula Hermann designt. Der 34 Zentimeter große Bär ist mit Holzwolle gestopft und wird von Hermann-Spielwaren in Deutschland handgefertigt. Die Limitierung ist auf der rechten Pfote des Sammlerbären eingestickt, zusätzlich trägt er eine Filzrolle im Arm, auf der das Logo der **TEDDYBÄR TOTAL 2014** verewigt ist. Der Preis: 129,- Euro.

Mit dem offiziellen Pin zur **TEDDYBÄR TOTAL 2014**, der den diesjährigen Sonderbär von Dr. Ursula Hermann zeigt, kann jeder ein Stück des internationalen Teddy-Treffs bei sich tragen. Der Pin ist 27 Millimeter hoch, 25 Millimeter breit und wird mit einem Butterfly-Klip geschlossen. Aufgrund der kurzen Nadel gibt es bei Groß und Klein keine Verletzungsgefahr. Der Preis: 2,- Euro.



Der offizielle Pin zur 20. TEDDYBÄR TOTAL in Münster zeigt den Sonderbären 2014



Heidi und Peter bilden ein entzückendes Bärenpärchen von Steiff. Beide sind exklusiv bei Oberpollinger in München erhältlich

Oberpollinger München
Karstadt Premium GmbH
Neuhauser Straße 18
80331 München
Telefon: 089/29 02 30
E-Mail: service@oberpollinger.de
Internet: www.oberpollinger.de
Bezug: direkt

Heidi und ihr Freund, der Geißen Peter sind neu im Sortiment von Steiff und exklusiv bei Oberpollinger in München erhältlich. Über dem braun gespitzten Mohair trägt Heidi ein rotes Leinenkleid, das mit einem Edelweiß bestickt ist. Eine weitere Edelweißblüte aus Wollfilz trägt sie als Kopfschmuck. Wo Heidi ist, ist auch Peter nicht weit. Er hat ein etwas dunkleres, glänzendes Fell aus gespitztem Mohair. Nase und Mund sind von Hand gestickt. Das Fell um die Schnauze ist geschoren. Hose und Weste sind aus Wollfilz genäht. Wie Heidis Kleidchen, ist auch Peters Weste mit einem Edelweiß bestickt. Beide sind 15 Zentimeter groß, auf jeweils 1.500 Exemplare limitiert und mit dem mit vergoldetem Knopf im Ohr mit Elefantenmotiv ausgestattet.



Ihre Neuheiten

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen senden Sie bitte an:
 Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg, E-Mail: neuheiten@wm-medien.de
 Der Service ist für Sie selbstverständlich kostenlos.



"Alice"
by Katherine Hallam
2014 TOBY Winner

TOBY AWARDS

Artist Categories

Each bear or "friend" must be designed by the artist and at least 50% of each bear or "friend," including the head, must be constructed by the artist. Collaborations are allowed, but all contributing artists must be acknowledged.

1. Miniature Dressed Bear
2. Miniature Undressed Bear
3. Small Dressed Bear
4. Small Undressed Bear
5. Large Dressed Bear
6. Large Undressed Bear
7. Miniature "Friend"
8. Small "Friend"
9. Large "Friend"
10. Bear or "Friend" using Nontraditional Materials
11. Set or Vignette



"Joshua"
by Heike Buchner
2014 TOBY Winner

Accepting Entries

Through December 15, 2014

Fee: \$65 for 1st entry
\$35 for subsequent entries

Entrants receive a **15%** discount on a future ad with *Teddy Bear & Friends* and a 1-year print & digital subscription



* See website for full rules and details.
www.teddybearandfriends.com

Rules & Entry Forms available at
www.teddybearandfriends.com

Daniel Hentschel



Bären unter der Lupe

Mini-Teddy-Babys von Steiff

Das Teddy-Baby von Steiff feiert in diesem Jahr seinen 85. Geburtstag. Der drollige Jungbär ist bei Sammlern in aller Welt beliebt. Besonders begehrt sind die nur 9 Zentimeter großen Ausführungen, die gleichzeitig die kleinsten jemals hergestellten Teddybären der Giengener Spielzeugmanufaktur darstellen.



Drei kleine Teddy-Babys 7309 aus der Zeit um 1935, 1951 und 1956 (von links nach rechts)



In der Seitenansicht sind die verschiedenen Schnauzenausführungen erkennbar, an denen man die, in verschiedenen Jahren gefertigten Plüschgesellen unterscheiden kann

Das Teddy-Baby von Steiff erblickte im Jahr 1929 das Licht der Spielzeugwelt und entwickelte sich zu einem der ganz großen Verkaufsschlager. Zunächst wurden jedoch nur verschiedene Varianten in größeren Nummern ab 12 Zentimeter Sitzhöhe angeboten. Der große Erfolg dieser ersten Ausführungen veranlasste Steiff, das Programm zu erweitern und unter anderem auch kleinere Nummern anzubieten.

En miniature

Zunächst wurden drei unterschiedliche Modelle der kleinsten Größe vorgestellt. Das Teddy-Baby konnte mit einer Sitzgröße von nur 7 Zentimeter aus wei-

ßem, braunem und maisfarbenem Mohairplüsch bestellt werden. Die weißen Ausführungen gab es leider nur in den Jahren 1930 bis 1933; sie sind heute extrem selten zu finden. Nur die wenigsten Sammler haben das Glück, ein solch rares Stück zu besitzen. Braune und maisfarbene Ausführungen gab es von 1930 bis in die frühen 1940er-Jahre. Sie sind in größeren Mengen produziert worden. Trotz größerer Quantitäten gehören auch sie zu den selteneren Teddybären. In vielen belegten Fällen wurden sie als Talismane benutzt und so sehr verschlissen, dass sie irgendwann weggeworfen wurden oder verloren gingen. Besonders selten sind die ersten Ausführungen mit lesbaren Artikelnummern 7307.

Größe und Nummer

Von 1930 bis 1933 wurden Teddybären noch sitzend gemessen, daher haben die ganz frühen Ohrfahnen auch noch den Aufdruck mit der Größenangabe „07“. Ab 1934 wurde das System der Artikelnummern umgestellt und Teddybären ab diesem Zeitpunkt stehend gemessen. Die Artikelnummern für die kleinen Teddy-Babys lauten ab sofort 7309 – also mit der Größenangabe „09“. Diese Artikelnummer soll die kleinen Teddy-Babys auch bei der Wiederaufnahme der Produktion im Jahr 1949 und bis zum endgültigen Ende im Jahr 1957 begleiten.

Es ist bekannt, dass die in der Artikelnummer aufgeführte „7“ für die Ausführung „karikiert“ steht und die „3“ das Material Mohairplüsch kennzeichnet. Gänzlich unbekannt ist dagegen, dass zunächst alle Teddy-Babys mit geschlossenem Mund die Bezeichnung „6“ für „jung“ am Anfang der Artikelnummer tragen sollten, wie es schon bei den verschiedenen größeren Ausführungen ab 1929 üblich war. Was auch nicht jeder weiß, dass die von Steiff angedachte Bezeichnung „jung“ für alle Teddy-Babys mit geschlossenem Maul gelten sollte. Dies ist handschriftlich auf einem seltenen internen Werksfoto aus dem Jahr 1930 vermerkt.

Nomenklatur

Hier sind die kleinen Nummern handschriftlich mit der Kennzeichnung „6300“ unterschrieben. Ob die daraus



Zeigt her eure Füße: das Teddy-Baby aus der Vorkriegsproduktion (links) hat eine andere Schuhgröße als die jüngeren Brüder aus der Nachkriegszeit



Bei den Vorkriegsausführungen erkennt man deutlich die zusätzlichen Mundwinkel im Airbrush-Verfahren

resultierende Artikelnummer 6307 für die kleinsten Ausführungen auch als gedruckte Artikelnummer auf den Ohrfahnen verwendet wurde, ist nicht bekannt. Die wenigen bisher bekannten Originale tragen alle den Aufdruck „7307“. Der unterschiedliche Gebrauch der Bezeichnungen „6“ für „jung und der „7“ für „karikiert“ ist ohnehin kaum vernünftig zu ergründen und wird auch wohl für alle Zeiten ein Geheimnis der Steiff'schen Firmenpolitik bleiben.

Eine lesbare Artikelnummer auf der Fahne ist jedoch nur in den wenigsten Fällen erhalten; die meisten Exemplare tauchen generell ohne jegliches Warenzeichen auf, also auch ohne Knopf oder Brustschild. Das erschwert eine zeitliche Zuordnung ungemein und wir wollen an dieser Stelle versuchen, ein wenig Licht in das Dunkel zu bringen.

Der Aufbau

Auf den ersten Blick haben alle kleinen Teddy-Babys den gleichen Aufbau. Sie sind fünffach gegliedert, das heißt, der Kopf, die Arme und Beine sind rundum drehbar. Der Schnauzeneinsatz und die Stehfüße sind aus Samt gearbeitet, der Rest besteht aus kurzhaarigem Mohairplüsch. Eine Stimme ist nicht in den Körper eingearbeitet, dafür bieten die winzigen Torsos zu wenig Platz. Jedes kleine Teddy-Baby besitzt Augen aus braun hintermaltem Glas mit schwarzer Pupille. Soweit die Gemeinsamkeiten.

Doch wie kann man die verschiedenen Ausführungen aus der Vorkriegszeit von denen aus der Nachkriegszeit unterscheiden, wenn kein Warenzeichen



Die in der Zeit von 1949 bis Anfang 1954 verwendete US-Zonen-Fahne ist bei diesem Exemplar noch komplett erhalten

erhalten ist? Einer der wichtigsten Unterschiede und einer derjenigen, der heute am leichtesten zu erkennen ist, findet sich in der Art der Schnauzenbestückung. Bei den ersten Ausführungen aus der Vorkriegszeit ist



Das Teddy-Baby (Artikelnummer: 7309) in Braun aus der Zeit um 1935



Das Teddy-Baby 7309, in der Farbe Mais aus der Zeit um 1951



Ein Teddy-Baby mit der Nummer 7309 in Braun aus der Zeit um 1956

diese Bestickung noch mit lächelnden Mundwickeln aus der Farbspritzpistole verlängert worden. Bei gut erhaltenen Teddy-Babys ist dieser zusätzliche Farbtupfer meistens noch vorhanden. Die zusätzlichen Mundwinkel sind jedoch nicht immer erkennbar; häufig sind sie sehr stark verblichen.


Da der Mundfaden aber gleichzeitig etwas horizontaler ausfällt als bei den späteren Teddy-Babys kann dies ein hilfreiches Erkennungsmerkmal sein. Bei den Ausführungen der späten 1930er-Jahre und bei den Nachkriegsausführungen sind die Fäden, die den geschlossenen Mund darstellen, weiter nach unten gezogen worden. Eine zusätzliche Zeichnung von Mundwinkeln durch das Airbrush-Verfahren fand nicht mehr statt.

Detailfragen

Eine weitere Besonderheit der Vorkriegsausführungen sind die größeren Stehfüße aus Samt. Sie sind zudem an der Unterseite etwas flacher gearbeitet und ermöglichen deutlich leichteres, freies Stehen als es bei den Nachkriegsausführungen der Fall ist. Kaum zu erkennen ist die etwas flachere Wölbung der Glasaugen bei den älteren Bären. Im direkten Vergleich kann man dieses Merkmal jedoch auch als Unterscheidungshilfe nutzen. Allerdings ist hier einige Erfahrung notwendig. Die älteren Augen sind zudem minimal größer als die bei den jüngeren Bären. Leider ist auch dieser Unterschied nur im direkten Vergleich erkennbar.

Doch nicht nur die Ausführungen aus der Zeit vor beziehungsweise während des Zweiten Weltkrieges und denen aus der Nachkriegszeit sind unterschiedlich. Auch die Teddy-Babys aus der Zeit zwischen 1949 und 1957 fallen verschieden aus. Viele Teddy-Babys aus der Zeit 1949 bis 1954 haben eine deutlich höher angesetzte Schnauze als die späteren. Zusätzlich kann ein Blick in die Naht des rechten Armes hilfreich sein, da hier ja in der Zeit von 1949 bis Anfang 1954 die sogenannte US-Zonen-Fahne als zusätzliches Warenzeichen eingenaht worden ist. Auch für den Fall, dass diese Fahne zerschissen ist oder sogar abgeschnitten wurde, ist oft noch ein winziger, unauffälliger Rest der weißen Leinenfahne vorhanden

und kann so den Unterschied zu den letzten Ausführungen bis 1957 ausmachen. Die Teddy-Babys aus dem letzten Produktionszeitraum 1954 bis 1957 wirken häufig etwas kleiner und gedrungener und die Schnauzenpartie fällt tiefer nach unten ab.

Natürlich fallen alle aufgeführten Merkmale durch die Tatsache, dass es sich bei den Miniaturen der Firma Steiff um reine Handarbeit handelt, immer wieder unterschiedlich stark ausgeprägt aus. Die exakte Stellung der Augen, minimale Winkelveränderungen bei den Nasenbestickungen und die Art der Stopfung machen eine zeitliche Zuordnung nicht immer ganz einfach, auch nicht bei Beachtung der hier aufgeführten Kriterien. Sie sollen vor allem ein kleiner Anstoß sein, sich einmal etwas intensiver mit diesen tollen kleinen Bären zu befassen und vor allem die häufig auftauchenden Beschreibungen bei diversen Angeboten einmal kritisch zu hinterfragen.. 



Die letzten Ausführungen ab 1954 wirken kleiner und gedrungener als die Vorgänger



Auszug aus einem internen Werksfoto mit dem neuen Teddy-Baby vom 26. Februar 1930. Neben der ursprünglich angedachten Artikelnummer „6“ für „jung“ ist auch der gespritzte Mundwinkel bei der kleinsten Ausführung zu erkennen



Lesetipp

Im **TEDDYS kreativ**-Handbuch Steiff-Bären unter der Lupe stellt Teddy-Experte Daniel Hentschel einige herausragende Exponate aus der Steiff-Geschichte vor. Das Buch hat 68 Seiten, ist reich bebildert und kostet 8,50 Euro. Es kann im **TEDDYS kreativ**-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.





Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)



1860

1870

1880

1890

1900

1920

Ich besitze einen älteren Bären aus der Fertigung von Steiff. Er ist in gutem, bespieltem Zustand und hat auch noch die originale Ohrfahne. Er ist 20 Zentimeter groß, 15 Zentimeter breit und hat fünf Gelenke. Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mir ein paar Informationen zu dem Teddy geben könnten.

Stephan Mülverstedt per E-Mail



Bei diesem Plüschgesellen handelt es sich um einen „Zotty“ aus der Produktion von Steiff. Er kann auf den Zeitraum zwischen 1965 und 1967 datiert werden

Sehr geehrter Herr Mülverstedt. Bei Ihrem Teddy handelt es sich um einen „Zotty“ der Firma Steiff, wie er in der Zeit ab 1951 bis 1978 nahezu unverändert hergestellt wurde. In diesem speziellen Fall kann man die Produktionszeit durch die lesbare Artikelnummer 6322,02 auf der Ohrfahne auf den Zeitraum 1959 bis 1968 eingrenzen. Eine zeitliche Bestimmung ist auch durch die verwendeten Materialien und die Bauart möglich. Ihr Zotty hat keine aufgarnierten Krallen an Pfoten und Sohlen, die Nasenbestückung ist bereits mit einer Maschine angebracht und die Augen

bestehen aus Kunststoff, nicht aus Glas. Der Übergang der schwarzen Pupille zur braunen Iris zeigt keine Wölbung; zusätzlich sind Kunststoffaugen am Rand abgerundet und nicht scharfkantig wie es hier der Fall sein sollte. Alle diese Faktoren zusammengenommen, ergeben eine Herstellungszeit für Ihren „Zotty“ in den Jahren von 1965 bis 1967.

Zotty mit der Artikelnummer 6322,02 im Steiff-Hauptkatalog von 1966/67



Die originale Ohrfahne ist beim Zotty noch vorhanden. Auf ihr ist die Artikelnummer vermerkt, was die Datierung des Plüschgesellen vereinfacht

Literaturheld

In dieser Zeit wurde passend zu einigen Steiff Tieren die „Kinderbuchreihe der Steiff Tiere“ angeboten, unter anderem auch für „Zotty“. Das Brustschild, das an Ihrem Exemplar leider fehlt, hatte sehr wahrscheinlich den nur für kurze Zeit verwendeten Aufdruck „Zotty im Steiff Kinderbuch“. Zotty gehört nach wie vor zu den beliebten Sammlerbären, jedoch ist der Anspruch an Qualität und Alter auch für dieses Modell in den vergangenen Jahren enorm angestiegen. Besonders gesucht sind eigentlich nur noch perfekt erhaltene Ausführungen mit allen Warenzeichen.

„Zotty“ war einer der ganz großen Verkaufsschlager von Steiff und ist in gigantischen Mengen verkauft worden. Dementsprechend häufig sind bespielte Exemplare zu bekommen. So werden bei der Auktionsplattform Ebay wöchentlich Dutzende alter „Zotty“-Bären angeboten. Als Kindheitsbär bleibt jeder „Zotty“ natürlich immer etwas ganz Besonderes und nicht jedes Kind hatte das Glück, seine Sorgen mit einem so hochwertigen Plüschkameraden zu teilen.



1930



1940

1950

1960

1970



1980

Wenn sich viele Menschen an einem Ort treffen, dann bleibt es nicht aus, dass etwas verloren geht. So auch Airport im britischen Bristol. Hier wurde vor einiger Zeit ein antiker, abgeliebter Teddybär gefunden, zusammen mit einem Schwarz-Weiß-Foto, das auf das Jahr 1918 datiert war. Daniel Hentschel hat sich den Plüschgesellen mal genauer angesehen.

Der hier vorgestellte Teddy ist nur schwer zu bestimmen, da er fast alle relevanten Eigenschaften, die für eine stichhaltige Zuordnung eines historischen Teddybären notwendig sind, verloren hat. Auch die vorhandenen Reparaturen an den Pfoten, den Ohren, den Sohlenbezügen und den Garnierungen der Nase sowie Krallen erschweren eine Bestimmung.

Daher bleiben lediglich das Material und die grob erkennbare, ursprüngliche Form. Sehr wahrscheinlich handelt es sich bei diesem Bären um ein Exemplar aus der Zeit um das Jahr 1915. Damals gab es sehr viele Hersteller die in

sehr ähnlicher Art Teddybären gefertigt haben. Vor allem die Unternehmen im Sonneberger Raum haben den großen Erfolg des Teddys erkannt. Viele alteingesessene Manufakturen gingen zusätzlich zur ursprünglichen Holzspielzeug- oder Puppenproduktion dazu über, Bären herzustellen.

Vage Bestimmung

Für eine Herkunft aus dem Sonneberger Raum dieser Zeit sprechen die noch erkennbaren fünf Krallenbestickungen an einer Sohle sowie die recht großen Ohren. Sie sind unsachgemäß nachträg-

lich befestigt. Dennoch ist ihre Größe im korrekt garnierten Zustand gut abzuschätzen. Fast alle namhaften Hersteller dieser Zeit, auch Steiff und Bing, haben bei Teddybären deutlich kleinere Ohren aufgarniert. Das Material ist ein Mohairplüsch, jedoch birgt diese gängigste Fellbezug keine weiteren Hinweise auf eine Herkunft.

Happy End

Der Bär und sein Besitzer sind mittlerweile wieder vereint: Robert Glyn Baker hörte in den Medien von dem Fundstück und erkannte den Bären als Familienerbstück. Er verlor den Plüschgesellen im Airport Bristol, als er dabei war, nach Zypern zu reisen. Überglücklich erklärte Baker: „Ich bin davon ausgegangen, dass ich ihn niemals wiedersehen würde.“ Jacqui Mills, Public Relations-Manager des Flughafens erläuterte dazu: „Wir freuen uns, dass der Besitzer des ‚Bristol Bear‘ gefunden wurde. Das ganze Flughafen-Team hat die Suche niemals aufgeben, weil wir hofften ihn wieder mit seiner Familie vereinen zu können.“



Dieses Fundstück am Airport von Bristol kann aufgrund fehlender Erkennungszeichen nur dem Sonneberger Raum zugeordnet werden. Vermutlich entstand der Plüschgeselle um das Jahr 1915

Ich bin auf der Suche nach jemandem, der mir mehr über meinen Steiff Bären sagen kann, den ich bei einer Haushaltsauflösung entdeckt habe. Soweit ich weiss, wurde er irgendwann zwischen 1936 und 1939 hergestellt. Er ist etwas über 20 Zentimeter groß, mit Holzwolle gefüllt und besitzt Glasaugen. Mich würde vor allem interessieren was für einen Wert dieser Bär eventuell haben könnte, da ich ihn gern verkaufen würde.

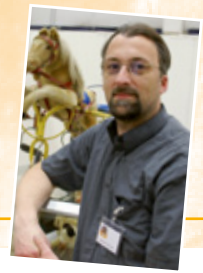
Lukas Beeler per E-Mail

Sehr geehrter Herr Beeler. Der Teddy, den Sie hier vorstellen, gehört zu den besonders gesuchten Stücken der Arctophilie. Vorkriegsbären in der Fellfarbe Weiß sind seit Jahrzehnten ganz oben auf der Wunschliste vieler Sammler. Das schmutzempfindliche Fell und das Bleichverfahren führen dazu, dass heute guterhaltene Plüschgesellen mit dieser Fellsorte nur selten zu finden sind. Auch in diesem Fall sind deutliche Spielspuren er-



Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)



1860

1870

1880

1890

1900

1920



Dieser Vorkriegsbär aus der Fertigung von Steiff ist in einem guten Zustand und kann als sammelwürdig eingeschätzt werden

kennbar, insgesamt ist dieser Teddy auf jeden Fall aber noch als sammelwürdig zu bezeichnen.

Die wenigen kahlen Stellen und die Beschädigungen an den Filzpfoten sind für viele Sammler nicht sonderlich störend, machen sich aber natürlich bei einer Preisfindung bemerkbar. Dennoch sollte der Teddy auf keinen Fall restauriert werden, da häufig unsachgemäße Reparaturen zu einer Wertmin-



Ein interessantes Feature dieses Teddys ist der Steiff Knopf mit dem kürzeren F-Bogen, der erst ab 1936 verwendet wurde

derung führen. Besonders interessant ist der Steiff Knopf mit dem kürzeren F-Bogen, der erst ab 1936 verwendet wurde. Bei einer Größe von etwas über 20 Zentimeter handelt es sich um den Artikel 5323, wie er in den Jahren 1936 bis 1940 angeboten wurde. Ab 1940 wurden praktisch keine Teddybären aus

Mohairplüsch mehr hergestellt, da das notwendige Plüschmaterial kriegsbedingt nicht mehr zu bekommen war.

Seltenheitswert

Die Artikelnummer 5323 gehört zu beliebtesten Nummern bei Vorkriegsbären, da diese Größe nach 1950 aus dem Programm genommen wurde. Die „5“ steht für fünffach gegliedert, die „3“ bezieht sich auf das Material Mohairplüsch und die „23“ bezeichnet die Größe, stehend in Zentimeter. Der Zusatz für die einfache Druckstimme, die „2“, wie sie ab 1950 für Teddybären üblich war, fehlt zu dieser Zeit noch, da nur die Druckbrummstimmen und die automatischen Brummstimmen für Bären ab einer Stehgröße von 25 Zentimeter innerhalb der Artikelnummer aufgeführt wurden.

Die preisliche Gestaltung bei bespielten Teddybären ist immer besonders schwierig, da keine objektiven und messbaren Werte zugrundegelegt werden können. Man sollte bei dem vorliegenden Erhaltungszustand und unter Einbeziehung aller genannten Aspekte von einem Wert um Euro 500,- Euro ausgehen. Ein Verkauf in einem Internet-Portal ist aber nicht immer der beste Weg. Falls Sie die Gelegenheit haben, wäre es sinnvoller, eine der großen Fachmessen für Teddybären aufzusuchen. So finden sich auf der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster sicherlich Interessenten, die gerne mit Ihnen über diesen Teddy sprechen würden.

STEIFF * KNOPF IM OHR		Gewicht	Nummer	Stückpreis	Vorrat				
12 Teddy									
Der schöne Orig.-Steiff-Teddy ist unübertroffen in Ausdruck und Qualität und eine Leistung an Preiswürdigkeit.									
Die beiden letzten Ziffern jeder Nummer = ganze Länge in cm									
gegliedert, Mohairplüsch weiß, blond oder dunkelbraun									
0,010	12/5810	—	75						
	weiß oder blond								
0,040	12/5815	1,—							
0,070	5820	1.40							
0,090	5825	1.80							
	weiß, blond oder dunkelbraun								
12/5810	15	20	23	25,2	30,2	32,2	35,2		

Katalogausriss: So wurde der originale Steiff Teddy beworben

CREATIVA

Puppen- & Bärenmarkt

Messe für Liebhaber, Künstler,
Hersteller & Sammler

21. + 22.03.2015
Dortmund

Im Rahmen der:



Europas größte Messe für kreatives Gestalten

18. - 22.03.2015



Medienpartner:

PUPPEN
Gestaltungszentrum



www.puppen-und-baerenmarkt.de



Der Teddy als Werbemedium im Amerika des frühen 20. Jahrhunderts: Der von Terry und Doris Michaud entdeckte Teddy-Bear-Bread-Bär. Einer der etwa zehn existierenden Pferdewagen mit dem Aufdruck der Firma sowie die zugehörigen Kisten stammen ebenfalls aus der Michaud-Sammlung

Teddys in der Werbung – Teil 1

Barbara Eggers

Der Teddybär-Brot-Bär

Werbung oder auch Reklame wird heute meist mit TV-Spots oder Anzeigen-Seiten in Zeitschriften und Zeitungen in Verbindung gebracht. Anfang des 20. Jahrhunderts sahen die typischen Werbeformen noch ganz anders aus – angefangen bei Postkarten über Plakate und Sammelbilder. Und häufig wurde ein ganz bestimmtes Motiv verwendet: der Teddybär.



Eine Postkartenrückseite mit einer durch die plastisch geprägte Vorderseite sichtbaren Teddybärszene. Daneben die zugehörige Vorderseite. Es handelt sich um eine Karte von Magnus Greiner aus der Molly-and-the-bear-Serie 791. Im Textfeld auf der Rückseite befindet sich der typische Werbeaufdruck der Firma Teddy Bear Bread

Im frühen 20. Jahrhundert gab es vielfältige Formen der Werbung, die heute nur noch selten eine Rolle spielen: Zum Beispiel Postkartenserien, die einzeln an Kunden verschenkt wurden und sie zum Sammeln der ganzen Serie und damit zum Kauf der Produkte anregen sollten. Auch die etwas kleineren Sammelbilder gehören in diese Rubrik, die später natürlich das zugehörige Sammelalbum der jeweiligen Firma erforderte. Zur gedruckten Werbung gehört neben Zeitungsanzeigen auch das viel größere Plakat. Im weiteren Sinn gehören auch Verpackung und Etiketten von Waren zu diesem Gebiet. Wenig ist davon erhalten geblieben. Besondere Beachtung verdient die Modeindustrie, die kleine, preiswerte Werbeheftchen mit Geschichten zum verschenken publizierte, deren Inhalt gar nichts mit der Firma des Werbenden zu tun hat. Bedeutende Künstler waren mit solchen Kreationen beauftragt und der Teddybär wurde gerne zum Werbeträger gemacht.

Grundsätzliches

Werbung mit Teddybären kam zunächst nur in Amerika vor, weil der Teddy in keinem anderen Land bereits um das Jahr 1907 derartig große Erfolge feierte. Indem die Werbung sich

auf die Figur des Teddybären stürzt, nutzt sie nicht nur den Hype aus, sondern macht unfreiwillig Werbung für das Produkt

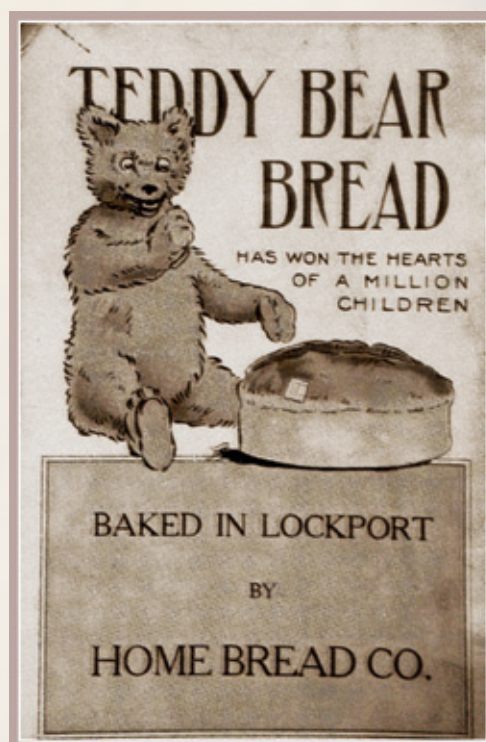
Teddybär, egal welche Firma es hergestellt hat. Die Flut von Postkarten sowie die zahlreichen Kinderbücher mit und über Teddybären haben den gleichen Nebeneffekt.

Das Bild des Teddybären ist wie ein Signal ohne Worte, wie eine Melodie, die zum Ohrwurm wird. Wir sind konditioniert, wie es in der Verhaltensbiologie heißt, bei seinem Anblick ein wohliges Gefühl zu haben, das sich im selben Augenblick unbewusst auf das beworbene Produkt überträgt. Es funktioniert wie beim sprichwörtlich gewordenen Pawlowschen Hund, der lernte, dass das Klingelgeräusch Futter bedeutet und dem schließlich schon beim Klingeln das Wasser im Maul zusammenlief, auch wenn es gar kein Leckerli gab. Fakten über das beworbene Produkt erklärt zu bekommen, ist nicht nur langweilig, sondern dauert auch zu lang.

Teddy dagegen löst wortlos und blitzschnell das gewünschte Wohlgefühl aus, das sonst erst mühsam erzeugt werden müsste. Wir sind zudem durch die in unserem Erbgut angelegte Wirkung des Kindchenschemas konditioniert, und Teddy erfüllt alle dazu nötigen Kriterien: weich, warm, rund, zufrieden. Wir sind also vorprogrammiert, wir funktionieren ohne Denkaufwand, ohne Gebrauchsanweisung.

Backwerk

Einen Meilenstein in der Teddybär-Geschichte bildet der Teddy-Bear-Bread-Bär, der Teddybär-Brot-Bär, der vermutlich um das Jahr 1904 geboren wurde. Die Firma Wagner Baking Company ist wohl die erste, die auf den Erfolgsgang der Bärenverehrung



Hierbei handelt es sich um eine Zeitungswerbung, aus der hervorgeht, dass die Bäckereikette auch in Lockport, New York eine Filiale unterhielt

Let the Teddy Bears Help You Celebrate the 4th

A NON-EXPLOSIVE CRACKER

Free to All

Every Boy and Girl loves to celebrate the glorious Fourth of July. Buy a loaf of the very best bread made and secure a cracker that can be used over and over again all day long. The youngest child can use it with perfect safety.

TEDDY BEAR BREAD IS THE PERFECTION OF THE BAKER'S ART. Teddy Bear Bread is Baked by a Brand New Process. Teddy Bear Bread is made from the Best Flour money Can Buy. Teddy Bear Bread goes straight from our ovens to your Grocer and thence to you, in a tight, sealed waxed paper wrapper. Teddy Bear Bread is the acme of cleanliness and healthfulness. Teddy Bear Bread is baked by Wagner's Skilled Bakers, who know how to do it. Teddy Bear Bread is the best made, cleanest made, most wholesome and delicious tasting Bread that ever went onto woman's table.



FREE

ON THURSDAY ONLY

A Non-Explosive Cracker

will be given with each large loaf or two small loaves of

TEDDY BEAR BREAD

The enormous sale of this Bread shows the people appreciate a good article.

Don't fail to tell your grocer to save you one large or two small loaves of WAGNER'S TEDDY BEAR BREAD for Thursday. Tell him today, so you will be sure to get this great novelty Cracker in time to help the children celebrate our greatest National Holiday.

Place an Order With Your Grocer TODAY
SOLD BY ALL PURE FOOD GROCERS

Wagner Baking Co.

Let the Teddy Bears Do Your Baking

A Teddy Bear Cuckoo Call Free to All

This is something entirely new. It will delight and amuse the children more than any novelty ever invented.

FREE

On Wednesday Only

A TEDDY BEAR, made from a brown composition that looks as natural as life will be given absolutely free with one large loaf or two small loaves of

Wagner's Teddy Bear Bread

The Teddy Bear Cuckoo Call is a perfect imitation of a real cuckoo call.

The immense sale of this Bread is proof positive that the people appreciate a good article.

EVERY LOAF OF TEDDY BEAR BREAD IS WRAPPED IN WAX PAPER.

Ask your grocer at once to save you one large or two small loaves of WAGNER'S TEDDY BEAR BREAD for Wednesday. Tell him at once so you will be sure to get this great novelty and the finest loaf of bread you ever bought.



DO IT NOW.

WAGNER BAKING CO.

Let the Teddy Bears Do Your Baking

A Beautiful Christmas Present

FREE TO ALL

Everybody loves a "Teddy Bear". Buy a loaf of the best Bread made and receive this beautiful Picture and Calendar ABSOLUTELY FREE. You will be delighted.



FREE

On Thursday only, a Beautiful Photo Engraving Picture, entitled

"The Teddy Bear Band"

Will be given with one large loaf or two small loaves of WAGNER'S

TEDDY BEAR BREAD

The enormous sale of this Bread shows the people appreciate a good article.

Don't fail to tell your grocer to save you one large or two small loaves of WAGNER'S TEDDY BEAR BREAD for Thursday. Tell him today so you will be sure to get this beautiful Picture and the finest loaf of Bread you ever bought.

"Teddy Bear Bread" is Baked Only By

WAGNER BAKING CO.

Place an Order with your Grocer TODAY.
SOLD BY ALL PURE FOOD GROCERS

Drei großformatige Zeitungsannoncen mit Werbung für Teddy Bear Bread aus verschiedenen Ausgaben der Zeitung „The Detroit Free Press“ von 1909. Viele Werbekampagnen mit Teddybären hat es hier gegeben: Mal bekam man beim Kauf eines Brotes eine Kuckuckspfeife in Bärenform dazu; beim nächsten Mal gab es einen Kalender mit einem Bild der Teddy Bear Band und zum Nationalfeiertag am 4. Juli wurden nichtexplosive Knaller verschenkt

aufsprang und die Figur des Teddybären als verkaufsfördernd ansah. Die Bäckereikette warb mit dem gereimten Slogan „Every bite a delight“ (Jeder Biss ein Genuss) und benutzte bereits 1904 metergroße, gegliederte Mohairbären als Schaufensterdekoration, die nicht öffentlich im Handel erhältlich waren. Diese Bären gehören zu den

frühesten Werbemitteln Amerikas. Es sollte sich als die erfolgreichste Werbekampagne der Firma erweisen, die fortan „Teddy Bear Bread Company“ genannt wurde. Wagner war vermutlich der erste Amerikaner, der nach dem Vorbild der deutschen Erfolgsbären von Steiff eigene Adaptionen anfertigen ließ.

Sammlerstück

Die amerikanischen Teddybärsammler Terry und Doris Michaud entdeckten 1981 einen solchen 101 Zentimeter großen Brot-Bären, der in einer Familie aus Saginaw, Michigan als Schatz immer weiter vererbt wurde. Die Geschichte der Michauds erzählt von einer

Postkartenserie als Rabattaktion

Es gab verschiedene Postkarten mit Werbung für Teddybär-Brot, abgestempelt zwischen 1909 und 1910. Die signierten Karten sind vom Designer William Wallace Denslow für die Teddy Bear Bread Company Detroit gestaltet worden und erzählen in einer Serie aus fünf Stück die Geschichte eines Teddybären, der ein Laib Brot findet und erfolgreich verkauft. Die erste trägt den Titel: „Ist da irgendwas drin?“ Die zweite heißt: „Ich sehe mal nach!“ Auf der dritten hat der Bär das Teddybär-Brot gefunden, und auf der vierten verkauft er es: „Ich werde es kaufen“ – sagt der Junge. In der untersten Zeile ist die jeweils verkaufende Bäckereifiliale benannt. Karte vier ist hier deshalb doppelt. Es gibt noch weitere Versionen mit anderen Namen. Die letzte Karte mit dem gleichen Motiv ist mit „Ich verkaufe es!“ titulierte und wendet sich an den Verkäufer des Brotes (Mr. Grocer). Da die letzten beiden Karten der Serie das gleiche Bildmotiv haben, meinen viele, die

Serie würde nur aus vier Karten bestehen. Die Karten waren Werbegeschenke für Kunden der Bäckereien, die durchaus postalisch zu nutzen waren. Hatte man jedoch eine komplette Serie zusammen, konnten die Karten bei der Bäckereikette gegen einen Ansteck-Pin mit einem Teddybär, weitere Buttons oder Zelluloidflaggen mit Werbeaufdruck für Teddy Bear Bread eingetauscht werden. Wie das zu geschehen hatte, steht auf der Rückseite: Man solle zum Händler gehen – „not later than Wednesday, and order from him two 5c loaves of Teddy Bear Bread, and receive FREE ON THURSDAY a handsome Teddy Bear Stick Pin.“ (Geh' spätestens Mittwoch zum Händler, um bei ihm zwei Laibe Fünf-Cent-Teddybär-Brot zu bestellen, um dann am Donnerstag einen hübschen Teddy-Bear-Stick-Pin gratis zu erhalten.) Die Tatsache, dass die Postkarten gegen einen Pin eingetauscht werden konnten, macht sie heute besonders selten, denn der Händler hat sie im Allgemeinen danach vernichtet.





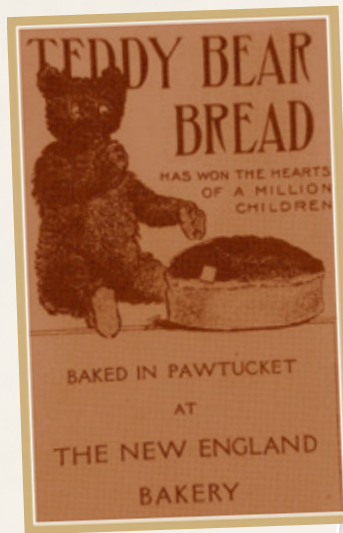
Ein 8 Zentimeter großer Werbepin in Bärenform, der durch seine Brille und den Stock als Theodore Roosevelt gekennzeichnet ist

Großmutter, die besagten Bären im Jahr 1904 mit viel Überredungskunst einem Bäckerladen in Detroit für ihre Enkeltochter abgeschwatzt habe. Die Familie wohnte im 150 Kilometer von Detroit entfernten Millington. Zur Abholung des Bären schickte die Großmutter ihre Tochter und deren Ehemann mit der Eisenbahn nach Detroit. Sie zahlten den immensen Preis von 25 Dollar, damals ein Monatslohn.

Da es kein geeignetes Verpackungsmaterial für den Bärenriesen gab, musste dieser zur Gaudi der Passanten unverpackt



Einer von vielen unterschiedlichen Werbeflaggen-Pins der Firma: hier mit der Nationalflagge der Dominikanischen Republik. Auf der Rückseite folgt eine allgemeine, bildungsfördernde Erklärung zur Hauptstadt Santo Domingo



zum Bahnhof transportiert werden. Der Bär benötigte im Zug einen eigenen Sitzplatz und musste auch ein eigenes Ticket lösen. Das überstieg die Toleranz des Ehemanns, der sich für die Fahrt ins Raucherabteil zurückzog; seine Frau hatte währenddessen viel über ihren Reisegefährten zu erklären. In der Familie gibt es mehrere Kinderfotos der fünf verschiedenen Generationen, die diesen besonderen Bären besaßen. Einige sind in mehreren Veröffentlichungen der Michauds abgedruckt. Nach Informationen aus dem Jahr 2013 gegenüber der Autorin ist der Bär via Verkauf heute leider unbekannt verzo-gen. Von seiner Provenienz her ordnen die Michauds den Bären als sehr frühen deutschen oder amerikanischen Teddybär ein. Seine enorme Größe von 101 Zentimeter macht ihn ziemlich einmalig, als Brot-Bär soll es lediglich fünf Exemplare davon gegeben haben.

Nebel der Geschichte

Die Geschichte vom Kaufdatum des großen Teddybär-Brot-Bären im Jahr 1904 basiert leider nur auf den Erinnerungen der Familie aus Millington. Sie macht das Datum zwar glaubhaft am nachgewiesenen Alter des Kindes fest, für das der Brot-Bär bei einer bestimmten Körpergröße gekauft wurde, und bezeugt seine spannende Größen-Relation zu dem Bärenriesen. Die ersten nachgewiesenen Fotos des Kindes sind jedoch nicht aus der Zeit der Anschaffung. Beweisen lässt sich das Jahr 1904 also leider nicht, zumal alle weiteren belegten Memorabilien späteren Datums zu sein scheinen. Ein Beweis für das Jahr 1904 wäre eine historische Sensation, denn das wäre ein Beleg für die früheste Verwendung des magischen Namens „Teddy Bear“ für das neue Spielzeug aus Plüsch, das gerade seinen Siegeszug um die Welt anzutreten begann. 🐻



Das Titelblatt eines sechzehnteiligen Werbeheftes für Teddy Bear Bread, das etwa 1908 von der Baker's Publicity Company mit Illustrationen des bekannten Werbegrafikers William Wallace Denslow herausgegeben wurde. Die Geschichte für Kinder erzählt von einem Bären, der Brot für die Firma W. E. Heath in Tilton, New Hampshire backt. Die Postkarte links, ebenfalls von Denslow, ist identisch mit der Rückseite eines gleichartigen Heftes für eine Bäckerei in Pawtucket. Die Postkarte links zeigt eine Gestaltungsvariante der Heftrückseite.



Werbe-Anstecker für Teddy Bear Bread. Hier zu sehen, ein 3 Zentimeter großer Pin mit dem Bild eines (Steiff)-Teddybären, auf der Rückseite der geprägte Schriftzug „Teddy Bear Bread“

Fortsetzung

In den nächsten Ausgaben von **TEDDYS kreativ** setzt Barbara Eggers diese Artikel-Serie fort und berichtet über weitere Fälle, in denen Teddybären als Werbeträger Verwendung fanden.



20. Puppenfesttage

mit großem Teddybär - Treffen
1. und 2. November 2014
www.puppen-festtage.de

Anzeige

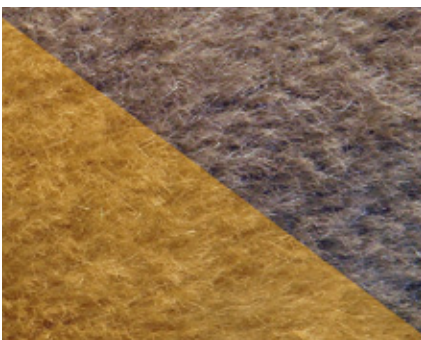


Ein Kessel Buntes

Wie man Mohair richtig färbt

Verena Greene-Christ

Mohair ist für viele Bärenmacher der bevorzugte Werkstoff. Er ist vielseitig, lässt sich hervorragend verarbeiten und kann mit einfachen Mitteln eigefärbt werden. Dafür braucht man allerdings keine teuren Farben aus dem Baumarkt. Es reichen natürliche Materialien, aus denen sich Farbstoffe gewinnen lassen.



Helle Mohairstoffe können ebenso eingefärbt werden wie dunklere. Es bietet sich an, einfach mal ein bisschen zu experimentieren

Den Naturstoff Mohair nach den persönlichen Vorlieben einzufärben, ist ganz einfach. Man sollte dabei stets auf natürliche Farbstoffe zurückgreifen, die man mit einfachen Mitteln aus Tee, Walnusschalen, Blättern, Kräutern oder Blüten gewinnen kann. Es bietet sich an, hellen Mohairstoff zu verwenden, damit die Farben nach der Prozedur richtig zur Geltung kommen.

Verena Greene-Christ färbt die Stoffe für ihre Bären gerne mit Walnusschnalen

Exempel

Möchte man zum Beispiel einen schönen Brauntönen erzeugen, eignen sich Walnuss- oder auch Kastanienschalen hervorragend. Man sollte diese zunächst einige Zeit in kaltem Wasser einweichen. Anschließend werden die Schalen herausgefiltert und das Wasser in einem großen Topf aufgeköchelt. Anschließend den Sud abseihen und noch warm zum Färben verwenden. Das Mohair wird in den Topf gegeben und über mehrere Stunden bei leichter Hitze in der Färbelösung belassen. Im Anschluss den Stoff – gerne in der Maschine – waschen, schleudern und trocknen lassen. Ein solches Färbbad kann für zwei bis drei Durchgänge verwendet werden, was sich anbietet, wenn man eine ganze Bärenfamilie im selben Farbton gestalten möchte.



In den meisten Fällen ist das Fixieren der Farben im Stoff nicht erforderlich. Die Gefahr des Ausblutens besteht nicht - wie man es zum Beispiel von Jeans-Stoffen kennt. Wer dennoch auf Nummer sicher gehen will, fügt Kochsalz hinzu. Es bewirkt, dass die Farbstoffe tief in die Mohairfasern eindringen und verankert werden. Gleichzeitig neutralisiert es den Kalkgehalt des Wassers. Das Ganze funktioniert im Übrigen auch mit Essig. Das Beste ist, man probiert es einfach mal aus. 🐾



© morguefile/wutu

Aus den Schalen von Walnüssen lässt sich ein schöner dunkler Farbton erzeugen



© morguefile/dieraecherin

Aus den grünen Schalen von Kastanien lässt sich ebenfalls ein brauner Farbton erzeugen, dieser ist aber nicht so intensiv



Tobias Meints

Hohe Miniaturbären in Perfektion Handwerkskunst

Die Teddys von Natalia Leschenko haben einen ganz eigenen Charme und lassen einen zunächst schweigen. Still betrachtet man alle Nähte, alle Details und die handwerkliche Präzision, mit der die Künstlerin ihre Bären kreiert. Dahinter steckt eine ruhige, bescheidene Frau, die die Bärenszene in der Ukraine vorangebracht hat.

Es war das Jahr 2008. Da bekam Natalia Leschenko erstmals einen Teddybären. Eine Freundin aus Deutschland schickte ihr ein antikes Ex-

emplar aus den 1940er-Jahren zur Restauration. Sie wusste um das handwerkliche Talent der Ukrainerin, die eigentlich als Kinder-Psychologin arbeitet.



Der Ausgleich

Doch schon seit ihrer Kindheit stellt Natalia Leschenko auch Kinderspielzeug aus weichen Materialien her. Das ist Hobby, Ergänzung und Ausgleich

Unter dem Label Tashka's Bears fertigt die Ukrainerin Natalia Leschenko wundervolle Miniturbären und -tiere



Gerade einmal 8 Zentimeter misst der Welpe Bobby. Er ist vollständig gegliedert und verfügt über Glasaugen



Schon beim Hinsehen wird einem kälter: Pinguin Birdie trägt eine warme Mütze und eine flauschigen Schal. Er ist 7,5 Zentimeter groß



Sitzend misst Dachs Zhorik 8 Zentimeter. Er hat ein besonders weiches Fell, kleine Glasaugen und eine Nase aus Fimo



Bärchen Sandthorn besteht aus Curly Mohair und ist mit Fiberfill sowie einem Granulatmix gefüllt. Das kleine Kunstwerk mit den perfekt skulptierten Pfoten misst 8,5 Zentimeter

für den anstrengenden Job gleichzeitig. Der Start mit den Teddys war anfangs gar nicht leicht. Die Plüschgesellen waren in der Ukraine zu jener Zeit kein großes Thema. Es gab keine Vorbilder, keine Materialien, nicht einmal eine Nähmaschine hatte sie zu Beginn – das ist bis heute so geblieben.

„Ich wollte nicht die erste sein und mich hervortun“, gibt sie zu. Und doch war sie am Ende eine Vorreiterin. Ihre Teddys waren die ersten handgefertigten Plüschgesellen der Ukraine, sie gab die ersten Kurse und lehrte das Handwerk. Andere sollten es einfacher haben als sie selbst. „Ich fing einfach an“, erklärt die Künstlerin. „Ich hatte Bilder im Kopf. Ich musste sie nur raus lassen und in Stoff bringen.“

Guten Appetit: Marshmallow in Schokolade heißt dieses 8,5 Zentimeter große Bärenmädchen. Es besteht aus Long-Pile-Mohair und hat eine modellierte Nase aus Fimo





Danny ist ein waschechter Mini-Teddybär. Das Besondere an ihm ist: Er kann ohne Hilfsmittel stehen

20 bis 30 Zentimeter waren ihre Werke groß, 80 Zentimeter maß ihre größte Arbeit. Doch seit etwa zwei Jahren konzentriert sich Natalia Leschenko vollkommen auf Mini-Teddys.



Daisy ist ein niedliches Küken mit einer Größe von 8,5 Zentimeter. Es sitzt in seinem gemütlichen Nest und hat sogar einen Schnuller dabei

Hrum ist ein Hase mit einer Größe von 10 Zentimeter. Er kann alleine, ohne Hilfsmittel stehen und besteht aus Smokey Long Pile



Kontakt

Tashka's Bears
 Natalia Leschenko
 Kiev, Ukraine
 E-Mail: tasha.natali@mail.ru
 Internet:
www.tashkinymishki.blogspot.de



Ein possierliches Pärchen: Bär Phil und Elefant Theo sind jeweils 8,5 Zentimeter groß und bestehen aus Sassy long pile und Baumwolle

Und die produziert sie mit Liebe wie auch Präzision. Auf etwa 40 Arbeiten kommt sie jährlich. Nebenher hat sie noch zwei Söhne, die auch Aufmerksamkeit fordern. Da ist eine Tätigkeit nützlich, die Kreativität und Fingerfertigkeit braucht. Teddy-Fans profitieren davon. Und freuen sich über exzellente Teddys voller Detailliebe – die bis heute komplett von Hand hergestellt werden. 🐾



Der Wow-Effekt!

Rund acht Monate vor Beginn der Veranstaltung haben sich bereits über 200 Aussteller aus mehr als 15 Nationen für die TEDDYBÄR TOTAL 2015 in Münster angemeldet. Damit verspricht der kommende Teddy-Treff wie schon in den vergangenen Jahren ein multikulturelles Freudenfest und zudem das größte weltweit zu werden. Wer das verpasst, verpasst viel.

Die TEDDYBÄR TOTAL ist die weltweit wichtigste und zudem internationalste Bärenmesse. Dies belegen die mehr als 200 Aussteller, die sich bereits jetzt für das Event im kommenden Jahr angemeldet haben. Insgesamt werden etwa 300 Künstler aus mehr als 25 Nationen erwartet. Ein weiteres stichhaltiges Indiz sind die vielen Anmeldungen, die für den Wettbewerb um den GOLDEN GEORGE eingegangen sind. Noch bis zum 15. November 2014 können Bärenmacher aus aller Welt ihre Kunstwerke ins Rennen um den wichtigsten Award der Teddyszene schicken. Das Anmeldeformular gibt es auf der Veranstaltungs-

website unter www.teddybaer-total.de sowie in diesem Heft auf Seite 37.

Prozedere

Ein wesentlicher Aspekt beim Wettbewerb um den GOLDEN GEORGE ist die Chancengleichheit. Aus diesem Grund treten etablierte Künstler und der Nachwuchs nicht gegeneinander an. In der Master Class messen sich diejenigen, die bereits mit einem GOLDEN GEORGE ausgezeichnet wurden, in der Premium Class jene Künstler, die bisher noch keine der begehrten Trophäen erringen konnten – oder zum ersten Mal teilnehmen.

Übernachtung

Einen besonderen Service bieten die Premium-Partner-Hotels der TEDDYBÄR TOTAL den Besuchern des internationalen Teddy-Treffs. Unter Nennung des Buchungs-codes gewährt jedes der zehn Häuser ganz spezielle Konditionen. Doch das ist noch nicht alles: Auf der Veranstaltungs-Website unter www.teddybaer-total.de können Teddyfans aus aller Welt aus mehr als 50 Unterkünften wählen – dazu zählen Hotels in Münster sowie Ferienwohnungen, Ferienhöfe und Pensionen in der näheren Umgebung. Da ist für jeden das Richtige dabei.



SONDERPREIS DER JURY



In der GOLDEN GEORGE-Ausstellung auf der TEDDYBÄR TOTAL wurden alle Einreichungen zum ersten und einzigen Mal zusammen der Öffentlichkeit präsentiert. Die Juroren zeichnen ab 2015 ein nicht nominiertes Kunstwerk mit dem Sonderpreis der Jury aus

Im Jahr 2015 wird erstmalig der Sonderpreis der Jury für das beste nicht nominierte Kunstwerk vergeben. Was hat es mit dieser Auszeichnung auf sich? Alle eingereichten Kunstwerke werden im Rahmen der TEDDYBÄR TOTAL ausgestellt. Dort sind dann auch immer wieder ganz hervorragende Arbeiten zu sehen, die aufgrund nicht optimaler Fotografien in der Nominierungsrunde scheiterten – und daher bislang nicht von der Jury ausgezeichnet werden konnten. Aus diesem Grund vergibt das Fünfergremium ab dem kommenden Jahr einen Sonderpreis für die beste nicht nominierte Einreichung.



Den Publikumspreis 2014 erhielt die dänische Künstlerin Gitte Thorsen. Die meisten Besucher-Stimmen erhielt ihre Kreation „Tess“

Quell des Wissens

An der Schätzstelle von TEDDYS kreativ-Autor Daniel Hentschel können die Besucher der TEDDYBÄR TOTAL mehr über ihre mitgebrachten Plüschgesellen erfahren. Der Experte datiert die antiken Schätzchen der Messegäste, erklärt ihre Herkunft und liefert umfassendes Hintergrundwissen zu Manufakturen und Herstellern.



TEDDYS kreativ-Autor Daniel Hentschel teilt sein Fachwissen mit den Besuchern der TEDDYBÄR TOTAL



Mit Tiny war Natalia Steinmeier in der Kategorie „Miniaturbären bis 12 Zentimeter, Premium-Class, unbedeutet“ erfolgreich



Im ersten Schritt reichen die Künstler Fotos ihrer Arbeiten ein. Diese Bilder werden der Jury anonymisiert online zur Verfügung gestellt. Jeder Juror vergibt Punkte für die Arbeiten. 12 für die aus seiner Sicht beste Arbeit einer Kategorie, 10 für die zweitbeste, 8 für die drittbeste. Diese Punkte werden an den Veranstalter übermittelt und dort addiert. Daraus ergibt sich die Liste der Nominierungen. Pro Kategorie werden drei Arbeiten nominiert, bei Punktgleichheit auch mal vier. Die Künstler haben damit bereits die wertvolle Nominierungsplakette sicher.

Alle Arbeiten werden im Rahmen der TEDDYBÄR TOTAL in Münster ausgestellt. Am Freitag vor der Messe nehmen die Juroren alle nominierten Kunstwerke persönlich in Augenschein. Hier vergeben sie erneut Punkte nach demselben System. Eine Addition der Punkte ergibt dann die Preisträger des GOLDEN GEORGE. Besucher der TEDDYBÄR TOTAL haben im Vorfeld der Messe im Rahmen eines Online-Votings sowie vor Ort mit Stimmzetteln die Möglichkeit, über den Publikumspreis abzustimmen.

Künstler, deren Kreationen von der GOLDEN GEORGE-Jury nominiert werden, haben die wertvolle Nominierungsplakette bereits sicher. Verliehen wird sie während des George-Dinners



Höhepunkt

Verliehen werden die Preise im Rahmen des George-Dinners am Samstagabend. Im Anschluss an ein Drei-Gänge-Menü findet die festliche Übergabe der Trophäen statt. Danach beginnt dann die Party, die manchmal weit nach Mitternacht endet. Kein Wettbewerb verbindet so viel Internationalität, Fairness, Neutralität, Qualität und herausragende Auszeichnungen, auch für Nominierte. Kaum ein Wettbewerb stellt eine solche Herausforderung an die Künstler dar. Das macht den GOLDEN GEORGE zu einem weltweit begehrten Award für Teddy-Kunst. 🐻



Veranstaltungsort

Messehalle Süd des Messe- und Congress Centrum Halle Münsterland
Albersloher Weg 32, 48155 Münster

Öffnungszeiten

Samstag, 25. April 2015, 10 bis 18 Uhr, Sonntag, 26. April 2015, 11 bis 16 Uhr

Eintrittspreise

Tagesticket regulär: 8,- Euro (im Vorverkauf: 10,- Euro inkl. Porto)
Dauerkarte regulär: 14,- Euro (im Vorverkauf: 16,- Euro inkl. Porto)
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren: Eintritt frei

Neue Kategorie



Die Welt ist in einem stetigen Wandel. Das gilt natürlich auch für die internationale Bärenszene. Trends kommen, andere verlieren an Bedeutung. Um den aktuellen Veränderungen Rechnung zu tragen, wurden die Kategorien des **GOLDEN GEORGE**-Wettbewerbs für das Jahr 2015 erneut überarbeitet. Bärenmacher können sich nun in insgesamt zehn Kategorien für den Wettbewerb anmelden. Das ist eine mehr als in den Vorjahren. Die bisher gültige Kategorie 6 „Filz-Tiere aller Art“ wurde aufgrund der großen Nachfrage und der Vielseitigkeit der eingereichten Kunstwerke aufgeteilt. Künstler können ihre Werke nun in den Kategorien „Filz-Bären, einzeln, bekleidet oder unbekleidet“ sowie „Filz-Tiere aller Art“ einreichen. Ansonsten ist alles wie gehabt. Fast. Natürlich gibt es auch ein neues Tableau-Thema für das Jahr 2015. Es lautet „Frühlingserwachen“.



Auf der **TEDDYBÄR TOTAL 2014** wurde die neue Kategorie 6 „Filz-Tiere aller Art“ sehr gut angenommen. Nicht zuletzt deshalb gibt es beim **GOLDEN GEORGE 2015** zwei Filz-Kategorien

MIT GLÜCK GEWINNEN

Erstmals haben alle Bärenmacher, die sich für den **GOLDEN GEORGE** anmelden, nicht nur die Chance den wichtigsten Award der Teddy-Szene zu erringen, sondern sogar gratis auf der **TEDDYBÄR TOTAL** auszustellen. Unter allen, die eine Einreichung für den Wettbewerb ins Rennen schicken, wird ein Standplatz verlost.



Kontakt

TEDDYBÄR TOTAL
 Wellhausen & Marquardt
 Mediengesellschaft bR
 Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
 22085 Hamburg
 Telefon: 040/42 91 77-0
 Telefax: 040/42 91 77-199
 E-Mail: info@teddybaer-total.de
 Internet: www.teddybaer-total.de

Hand in Hand

Die Halle Süd des Messezentrums Münsterland kennen Teddyfans aus aller Welt wie ihre Westentasche. Schließlich findet hier traditionell die **TEDDYBÄR TOTAL** statt. Was viele noch nicht kennen, ist die Halle Mitte, auf der gegenüberliegenden Seite des Foyers. Im Jahr 2015 ändert sich das. Denn dort findet dann erstmalig der **Internationale PUPPENfrühling** statt. Erwartet werden über 150 Künstlerinnen und Künstler aus mehr als zehn Nationen. Sie präsentieren ihre Werke und geben Einblicke in die Welt der Puppenkunst. In Seminaren und Workshops teilen erfahrene Expertinnen ihr Wissen

von der Materialbearbeitung über fast vergessene Techniken bis hin zur richtigen Präsentation von Puppen auf Wettbewerben. Der Clou dabei: Für beide Veranstaltungen gibt es ein gemeinsames Ticket und der Eintrittspreis bleibt gleich. Alle Informationen zum **Internationalen PUPPENfrühling** gibt es unter www.puppenfruehling.de

**INTERNATIONALER
 PUPPEN**
 Frühling



GOLDEN GEORGE

Anmeldeformular GOLDEN GEORGE 2015

- Ich möchte am internationalen Wettbewerb **GOLDEN GEORGE** teilnehmen.
(Mit der Teilnahme versichere ich, die von mir eingereichten Beiträge selbst entworfen und angefertigt zu haben.)

Teilnehmer: _____
 Straße, Haus-Nr.: _____
 Postleitzahl, Ort: _____
 Telefonnummer: _____
 Fax: _____
 E-Mail: _____
 Website: _____
 EU-ID-Ust: _____



- Ich bin als Aussteller mit einem eigenen Stand auf der **TEDDYBÄR TOTAL** dabei. Frühbucher-Preis bis zum 15. Oktober 2014: 27,-Euro
 (Die Anmeldegebühr pro Wettbewerbs-Beitrag beträgt 36,- Euro. Die Rechnungsstellung erfolgt direkt nach dem Eingang der Anmeldeunterlagen.)
- Ich bin nicht als Aussteller mit einem eigenen Stand auf der **TEDDYBÄR TOTAL** dabei. Frühbucher-Preis bis zum 15. Oktober 2014: 50,- Euro
 (Die Anmeldegebühr pro Wettbewerbs-Beitrag beträgt 66,- Euro. Die Rechnungsstellung erfolgt direkt nach dem Eingang der Anmeldeunterlagen.)

- Ich nehme in folgender Konkurrenz am Wettbewerb teil: (Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer)
- Master Class (In der Master Class starten alle Teilnehmer, die bereits einen **GOLDEN GEORGE** gewonnen haben)
- Premium Class (In der Premium Class starten alle Teilnehmer, die bislang noch nicht mit einem **GOLDEN GEORGE** ausgezeichnet wurden)

- Ich nehme mit insgesamt _____ Beiträgen am Wettbewerb teil.

- Ich reiche Beiträge in folgenden Kategorien ein:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Kategorie 1
(Einzelbären, unbekleidet – als Accessoires erlaubt sind Schleife, Halskrause, Brosche, Halstuch oder Schärpe) | Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____ |
| <input type="checkbox"/> Kategorie 2
(Bären, bekleidet oder unbekleidet, mit Zubehör wie weitere Bären, Puppen, Puppenwagen, andere Tiere, Fahrräder, Autos, Stühle etc.) | Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____ |
| <input type="checkbox"/> Kategorie 3
(Miniaturbären bis 10 Zentimeter, unbekleidet – als Accessoires erlaubt sind Schleife, Halskrause, Brosche, Halstuch oder Schärpe) | Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____ |
| <input type="checkbox"/> Kategorie 4
(Miniaturbären bis 10 Zentimeter bekleidet oder unbekleidet, mit Zubehör wie weitere Bären, Puppen, Puppenwagen, andere Tiere, Fahrräder, Autos, Stühle etc.) | Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____ |
| <input type="checkbox"/> Kategorie 5
(Naturbären, einzeln, unbekleidet) | Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____ |
| <input type="checkbox"/> Kategorie 6
(Filz-Bären, einzeln, bekleidet oder unbekleidet) | Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____ |
| <input type="checkbox"/> Kategorie 7
(Filz-Tiere aller Art, einzeln, bekleidet oder unbekleidet – langhaarige Stoffteile für Mähne, Schwanz und dergleichen sind erlaubt) | Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____ |
| <input type="checkbox"/> Kategorie 8
(Friends: Genähte Einzel-Stofftiere aller Art, bekleidet oder unbekleidet) | Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____ |
| <input type="checkbox"/> Kategorie 9
(Inspiration: Bären und andere Skulpturen, die sich deutlich vom klassischen Bären unterscheiden) | Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____ |
| <input type="checkbox"/> Kategorie 10
(Tableau: Zu jeder TEDDYBÄR TOTAL wird ein Sonderthema bekannt gegeben, das in Form eines bärigen Dioramas interpretiert werden soll. Das Thema für den GOLDEN GEORGE 2015 lautet: Frühlingserwachen .) | Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: _____ |



- Zur Teilnahme ist die Einreichung einer Kurzbeschreibung (Name, Material, Größe, Füllung etc.) sowie von drei unterschiedlichen Fotomotiven (Gesamtansicht von vorne, Gesamtansicht von hinten, Porträt von Kopf/Gesicht) jedes Wettbewerbsbeitrags erforderlich. Diese können in digitaler Form (Dateigröße: 1-3 Megabyte) oder als Papierabzüge eingereicht werden.
- Alle nominierten Kunstwerke müssen zur direkten Begutachtung durch die Jury am Freitag vor Veranstaltungsbeginn bis 14 Uhr in Münster eintreffen. Im Rahmen der **GOLDEN GEORGE**-Ausstellung auf der **TEDDYBÄR TOTAL** nehmen zudem alle Wettbewerbsbeiträge am Voting zum Publikumspreis teil. Der Transport nach Münster und die Abholung müssen von den Wettbewerbsteilnehmern organisiert und bezahlt werden.
- Mit ihrer Einreichung für den Wettbewerb erlangt der Veranstalter für die Dauer des Wettbewerbszyklus – jedoch maximal für ein Jahr – beginnend mit dem Einsendeschluss des Wettbewerbs, das räumlich unbeschränkte Recht zur Nutzung dieser Bilder im Rahmen redaktioneller Berichterstattung sowie von Marketingmaßnahmen für den Wettbewerb. Das umfasst die Digital- und Printpublikation sowie die Präsentation im Rahmen von Veranstaltungen. Im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit wird der Veranstalter die Bilder stets unentgeltlich zur Verfügung stellen. Im Falle einer Nominierung erfolgt die Übertragung dieser Nutzungsrechte zeitlich unbeschränkt.
- Das ausgefüllte Anmeldeformular, die Kurzbeschreibung sowie die drei aussagekräftigen Fotomotive jedes Wettbewerbsbeitrags schicken Sie bitte bis zum Einsendeschluss am **15. November 2014** an:

Wellhausen & Marquardt Medien, Hans-Henny-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg/Deutschland • E-Mail: info@teddybaer-total.de

Datum, Unterschrift



Termine

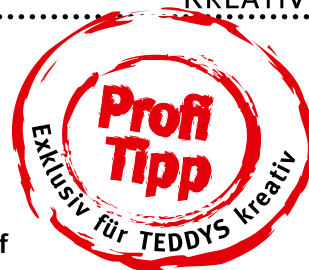
Datum	Titel	Ort	Veranstalter	Telefon	E-Mail
03.10.-05.10.2014	modell-hobby-spiel in Leipzig	Leipzig	Messe Leipzig	03 41/678 89 99	info@modell-hobby-spiel.de
02.10.-05.10.2014	Doll Salon	Moskau/Russland	Svetlana Pchelnikova	007/925/ 776 63 15	pchelazoo8@mail.ru
04.10.-05.10.2014	Teddybär-Event in Rohden Gods	Rohden Gods, Dänemark	Gitte Thorsen	0045/40/18 12 25	hand@teddy.dk
05.10.2014	Puppen- und Bärenausstellung	Linz	Andrea Maria Mazzitelli-Köhler	00 43/664/ 412 46 71	andrea@mazzitelli.at
05.10.2014	Collect-Hit	Brüssel, Belgien	M. Thierry Le Clerq	0032/2/736 28 64	info@toymarket.eu
12.10.2014	Puppen- und Bärenmarkt	Hessisches Puppenmuseum Hanau	Hessisches Puppenmuseum Hanau	061 81/862 12	hesspuppenmuseum@t-online.de
18.10.-19.10.2014	Rebornkurs in Borna	Borna	Monika Schönfeld	03 40/56 01 87	monikaundklauss@arcor.de
18.10.-19.10.2014	Puppen- und Bärenbörse	Schloss Ehrenstein, Ohrdruf	Leokadia Wolfers	054 51/50 92 82	leokadia.wolfers@t-online.de
20.10-08.11.2014	Ausstellung: Zwischen Alltag und Glamour	Villingen-Schwenningen	Bettina Dorfmann und Karin Schrey	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
25.10.2014	Steff Auktion	Bad Godesberg	TeddyDorado	02 28/207 67 58	info@teddydorado.de
18.10.2014-06.04.2015	Sonderausstellung: 3.000 Jahre Schuhe	Basel	Spielzeug Welten Museum Basel	00 41/0/ 612 25 95 95	
ab 25.10.2014	Ausstellung: Kreisel von 1800 bis heute	Neumarkt/Österreich		077 33/505 69	kreiselmanufaktur@aon.at
25.10.-26.10.2014	Puppen- und Bärenbörse in 's-Hertogenbosch	's-Hertogenbosch	Niesje Wolters	00 31/578 628767	info@niesjewolters.nl
26.10.2014	Puppen- und Bärenbörse	Stadthalle, Langenfeld	Leokadia Wolfers	054 51/50 92 82	leokadia.wolfers@t-online.de
01.11.-02.11.2014	Puppen-Festtage	Eschwege	Leokadia Wolfers	054 51/50 92 82	leokadia.wolfers@t-online.de
02.11.2014	DOLLICIOUS Doll Show	Madison Heights/USA	M. Wolk-Laniewski	001/586/731 30 72	lildolls@yahoo.com
07.11.-09.11.2014	SPIELidee – Messe für Spiel, Modellbau und kreatives Gestalten	Rostock	HanseMesse Rostock	03 81/440 06 11	t.walter@messeundstadthalle.de
09.11.2014	Puppen- & Bärenbörse mit Miniaturen	Schloss Laxenburg bei Wien	Inge Reisinger	00 43/676/ 337 38 84	
15.11.2014	Spielzeugbörse Freiburg	Freiburg	Holzpferd Spielzeugladen	07 61/292 22 42	
16.11.2014	Puppen- und Bärenbörse	Spielbank Hohensyburg, Dortmund	Leokadia Wolfers	054 51/50 92 82	leokadia.wolfers@t-online.de
16.11.2014	Puppen- und Bärenausstellung	Salzburg	Andrea Maria Mazzitelli-Köhler	00 43/664/ 412 46 71	andrea@mazzitelli.at
22.11.2014	Teddybären Imperial	Wien	Anton Barz		admin@teddybear.at
22.11.-23.11.2014	Sammlerbörse	Utrecht		00 31 229 213891	info@verzamelaarsjaarbeurs.nl
23.11.2014	Internationale Puppen-, Bären- und Spielzeugbörse	Meistersingerhalle, Nürnberg	Haida direct	036 75/75 46-0	info@haida-direct.com
29.11.2014	Puppen- und Bärenbörse	Rastatt, Alte Reithalle	Leokadia Wolfers	054 51/50 92 82	leokadia.wolfers@t-online.de
30.11.2014	Puppen- und Bärenbörse	Saarbrücken, Kongresshalle	Leokadia Wolfers	054 51/50 92 82	leokadia.wolfers@t-online.de
04.12.-07.12.2014	Hello Teddy	Moskau/Russland	Svetlana Volina		info@helloteddy.ru
07.12.2014	Berliner Spielzeugbörse	Berlin Moabit	Rolf Hebeling	030/784 23 46	
12.12.2014-07.02.2015	Ausstellung: Zwischen Alltag und Glamour	Brandenburgisches Textilmuseum Forst	Brandenburgisches Textilmuseum	035 62/973 56	info@textilmuseum-forst.de
08.02.2015	Internationale Puppen-, Bären- und Spielzeugbörse	Kongresshalle, Gießen	Haida direct	036 75/75 46-0	info@haida-direct.com
21.03.-22.03.2015	Puppen- und Bärenbörse in Antwerpen	Antwerpen	Niesje Wolters	00 31/578 628767	info@niesjewolters.nl
18.04.-19.04.2015	Puppen- und Bärenbörse in Zwolle	Zwolle	Niesje Wolters	00 31/578 628767	info@niesjewolters.nl
25.04.-26.04.2015	TEDDYBÄR TOTAL & Internationaler PUPPENfrühling	Münster	Wellhausen & Marquardt Medien	040/42 91 77-0	info@teddbaer-total.de

Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an:
 Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
 Telefax: 040/42 91 77-399, redaktion@teddys-kreativ.de

Gerade Haltung

Auf die Gelenkpunkte kommt es an Brigitta Hausdorf



Wer schon öfter einen Bären aus dem gleichen Material genäht hat, kann die Gelenkpunkte gewohnheitsmäßig ohne ein Anzeichnen auf die Körperteile bestimmen. Anders ist dies bei neuen Schnitten. Da ist es wichtig, die richtige Lage der Gelenkpunkte zu finden, damit der Plüschgeselle auch schön aufrecht sitzen kann.



Links: Falsche Sitzhaltung – die Arme sind zu niedrig, die Beine zu hoch montiert. Rechts: Richtige Sitzhaltung – alle Gliedmaßen sind an der richtigen Stelle

Vor der Fertigstellung eines Teddys ist es von größter Wichtigkeit, die richtigen Gelenkpunkte zu bestimmen, ansonsten wirkt sich das negativ auf die Haltung des Bären aus. Sind Arme oder Beine zu hoch befestigt, kann es sein, dass Sie dies im Nachhinein korrigieren müssen – durch eine Herausnahme der Füllwatte und des Granulats sowie das anschließende Wiederbefüllen. Dies ist mir selbst auch schon passiert, als ich viele Aufträge innerhalb kürzester Zeit erfüllen wollte. Als der kleine Bär dann vor mir saß, wirkte er unglücklich und so konnte ich ihn natürlich nicht lassen.



Lesetipp

In der nächsten Ausgabe von **TEDDYS kreativ** geht Brigitta Hausdorf auf unterschiedliche Sitzpositionen ein und gibt Tipps zum Splinten.

Brigitta Hausdorf, hier auf der TEDDYBÄR TOTAL in Münster, gibt ihr Knowhow in ihrem Britt Bears College an den Bärenmachernachwuchs weiter

Anzeige

Mit Augenmaß

Deswegen wähle ich die Gelenkpunkte mit Bedacht und lasse den Kleinen „Probe“ sitzen, um spätere Korrekturen vornehmen zu können. Ob alles stimmt, sehen sie daran, dass er nicht nur auf dem Po sitzt, sondern auch auf seinen Beinen. Bei der Positionierung der Arme ist es wichtig, dass sie zum Gesamteindruck passen. Montiert man sie zu tief, sieht es aus, als würde der Bär die Schultern hängen lassen. 🐾



Kontakt

Britt Bears, Brigitta Hausdorf
Scheuerner Straße 59, 76593 Gernsbach
E-Mail: brittbears@gmx.de, Internet: www.brittbears.de

Bären- und Puppenbörse

16. November 2014

Sonntag, 10:00 - 17:00 Uhr

**in Salzburg / Österreich
im Hotel Mercure City**

Salzburg

Bayerhammerstraße 14a, 5020 Salzburg

Autobahn-Ausfahrt Salzburg Nord - Richtung Stadt
Vogelweiderstraße - Ampel - Ecke Sterneckerstraße rechts abbiegen

Eintritt € 4,- - Kinder unter 12 Jahren gratis

- Zahlreiche Teddybären + Puppen von KünstlerInnen aus dem In- und Ausland
- Jede Menge Zubehör zum Bärenmachen, Mohair, Gelenke, Glasaugen etc.
- Bären- und Pupp doktor, lassen Sie Ihren „alten Liebling“ schätzen



Veranstalterin: Andrea Maria Mazzitelli-Köhler
Rifer-Hauptstraße 76/Top 3 - 5400 Hallein Rif
<http://www.mazzitelli.at/Baeren-Austria.htm>

Email: andrea@mazzitelli.at



Text: Jochen Frank
Fotos: Jochen Frank, privat, Stadt Thun

Dorf für Teddys im Spielzeugmuseum Thun

Mit ihren rund 45.000 Einwohnern ist Thun die elftgrößte Stadt der Schweiz und schmiegt sich malerisch an den Thuner See. Bärenfans, die eine Reise zu den Eidgenossen vorhaben, sollten unbedingt einen Ausflug in dieses Städtchen planen. Schließlich gibt es hier ein faszinierendes Spielzeugmuseum, das zudem ein eigenes Teddydorf beheimatet.

Reisender, kommst Du ins Berner Oberland, einen Abstecher nach Thun am gleichnamigen See solltest Du nicht versäumen. „Thun ist eine einzigartige Stadt mit großen und kleinen Trouvaillen“, wirbt Stadtpräsident Raphael Lanz für das Idyll, das per Bahn, per Schiff oder mit dem Auto zu erreichen ist. Das Stadtoberhaupt nennt „das monumentale, weithin sichtbare und neu herausgeputzte Schloss etwa, oder das feine Spielzeugmuseum am Fuße des Schlossbergs. ‚Klein aber fein‘, könnte man sagen, und eben einzigartig – gerade wie Thun auch.“

Faszinierende Sammlung

Am „Bahnhofsvorstand“ im Spielzeugmuseum Thun führt kein Weg vorbei.

Er ist von stattlicher Größe, trägt die Kappe mit dem geflügelten Rad und die grün-weiße Kelle. Er fordert die Besucher auf, einen Knopf zu drücken, um die Eisenbahnen in Bewegung zu setzen. Wenn das Signal Grün zeigt, versteht sich. Macht der Museumsgast die Bekanntschaft mit diesem bürigen „Bahnhofsvorstand“, ist er schon in der oberen Etage der imposanten Spielzeugsammlung angelangt.

Auf zwölf Räume des denkmalgeschützten Hauses in der Thuner Burgstraße sind die Ausstellungsstücke

verteilt: Puppen, Puppenstuben, Teddys, Spieltiere, Handspielpuppen, Holz- und Blechspielzeug, Baukästen, Kinderbücher – kleine und große Kostbarkeiten aus anderthalb Jahrhunderten. Nach speziellen Themen

Mit viel Engagement und Enthusiasmus leitet Edith Schönholzer das Museum. Hier zusammen mit ihrem Lebenspartner Jürg Reimann





Der „Bahnhofsvorstand“ im Spielzeugmuseum Thun: Auf Knopfdruck geht's los

geordnet, wecken sie bei Älteren Erinnerungen, bei Jüngeren Neugier und Staunen über das, womit Oma und Opa oder gar die Urgroßeltern gespielt haben. Als an Nintendo oder PlayStation noch nicht zu denken war.

Ort der Begegnung

„Unser Anliegen ist nicht in erster Linie eine Anhäufung von möglichst wertvollen Gegenständen“, erläutert Museums-Leiterin Edith Schönholzer, „unser Haus soll vor allem ein Ort der Begegnung sein, mit Spielabenden, Kinderateliers und verschiedenen Rahmenprogrammen zu Sonderausstellungen“. Für die Teddys, die sie zu ihren

liebsten Museums-Objekten zählt, hat Edith Schönholzer gemeinsam mit ihrem Lebenspartner Jürg Reimann ein Dorf gebaut: Bärstetten. Turbulent geht's dort zu. Bären verschiedener Marken aus der Zeit von 1920 bis 1950 sind beim Dorffest in voller Aktion.

Die Anfänge des Museumsprojekts liegen neun Jahre zurück. Zwei Frauen, Elisabeth Affolter und Edith Schönholzer, waren sich einig, die Spielsachen, die im Laufe der Zeit – wie sie sagen – mehr zufällig in ihren Besitz gekommen waren, öffentlich vorzustellen. „Ich hatte zwar schon früher kunsthandwerkliche Ausstellungen organisiert“, erzählt Edith Schönholzer, „doch die Idee, ein kleines Museum zu gestalten, reizte mich“. Am 27. Mai 2005 konnten die beiden Vorreiterinnen ihren Traum verwirklichen. Alte Puppen, Krämerladen und Puppenküche bildeten den Grundstock.

In zwölf Räumen

Der Einfall steckte andere an. Zuhäuf schleppten sie ihre Schätze herbei. Als Geschenk oder Leihgabe. Erfahrene Sammler halfen mit Ratschlägen. „Es grenzt schon ans märchenhafte, dass unser Museum innerhalb weniger Jahren von zwei auf zwölf Räume



Das Spielzeugmuseum Thun ist im „Haus zum Engel“ untergebracht

erweitert werden konnte“, sagt Edith Schönholzer, die jetzt gemeinsam mit mehreren Mitarbeitenden die Geschicke des Hauses lenkt. Dass die Museumscrew all das mit ehrenamtlichen Kräften stemmt, ist bewundernswert. Öffentliche Unterstützung gibt es (noch) nicht. Einnahmen aus Eintrittsgeldern allein könnten das Projekt nicht tragen. 287 Mitglieder des Fördervereins unterstützen es mit einer Jahresspende.

Mit Margrith von Fellenberg aus dem nahe gelegenen Hilterfingen steht dem Museumsteam eine erfahrene Bärenkünstlerin zur Seite. Einige ihrer „Rosenegg Bären“ werden im Museum zum Verkauf angeboten. In ihrer Werkstatt entstand auch der „Bahnhofsvorstand“. Seit rund fünf Jahren hat er seinen Stamplatz im Museum. Und fordert den Besucher auf, den Knopf zu drücken.

Bei dieser Baustelle im Kleinformat geht es zu wie bei den Großen: Stein auf Stein ...



Raphael Lanz, Thuns Stadtpräsident, ist Feuer und Flamme für die Gemeinde am Thuner See sowie das Spielzeugmuseum



Nostalgie pur: Betagter Teddy mit Roller und „Mitfahrer“

Kontakt

Spielzeugmuseum Thun
 Haus zum Engel
 Burgstraße 15
 3600 Thun, Schweiz
 Telefon: 033/221 12 00
 E-Mail: info@spielzeugmuseum-thun.ch
 Internet: www.spielzeugmuseum-thun.ch
 Mittwoch bis Sonntag: 14 bis 17 Uhr
 Eintritt für Erwachsene: 5,- Schweizer Franken



Ein musikalischer Zeitgenosse:
Zu sehen war er am Stand von
Sylvia Weber Burkhalter

Eine Gemeinde feiert

Sigriswiler Bärenfest 2014

Sigriswil am Thuner-See in der Schweiz: Die malerische Gemeinde steht einmal im Jahr ganz im Zeichen der Teddybären. Verantwortlich dafür ist die Organisatorin des beliebten Bärenfestes, Corinne Schröder. Gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft hat sie Besuchern wie Ausstellern ein unvergessliches Wochenende beschert.



Lese-Tipp

Unweit von Sigriswil befindet sich das Städtchen Thun. Dort ist ein Spielzeugmuseum mit einer herausragenden Sammlung ansässig. Was das Haus in Sachen Teddybären zu bieten hat, zeigt Autor Jochen Frank ab Seite 40 in dieser Ausgabe von **TEDDYS kreativ**.



Das Label von Evelyn Bosshard heisst Lilliput Land, was man den Bären durchaus ansehen kann



Ausgefallenes Design und viele schräge Farbkombinationen gab es bei Angela und Bernd Bernitt von der Teddywiege Faulensee zu sehen



Bärenkünstler arbeiten nur mit Stoffen? Weit gefehlt. Selbst mit einer Kettensäge lassen sich wundervolle Teddykreationen zaubern



Die Liebe zur Schweiz ist in jeder Kreation von Madeleine Herzig von den MGH Teddybears zu erkennen



Dieses niedliche Bärenpärchen gab es am Stand von Susanne Meyer (Susan's Bären) zu sehen



Diese possierlichen Geschöpfe hat Natalia Steinmeier gefertigt

Anzeige



14675 9
Willibald, 40 cm
Limit: 200 Stück



12125 1
Irina, 25 cm
Limit: 300 Stück



15819 6
Weihnachtsmaus,
9 cm
Limit: 200 Stück



14818 0
Weihnachtsmaus 2014,
18 cm

Limit:
je 200 Stück



16237 7
Weihnachtst Teddy,
14 cm

Werden auch Sie Mitglied im Teddy-Hermann Sammlerclub. Genießen Sie folgende Vorteile:

- Als Geschenk jährlich ein wertvoller Hermann Teddy Original-Bär
- 2-mal jährlich: Club-Newsletter „Bärenpost“
- Zusätzliches Geschenk für Neumitglieder
- Clubevents und Signings
- Jahresbeitrag 2014/2015: 42,00 € 45,00 € (europäisches Ausland) SFR 68 (Schweiz)



Clubgeschenk
2014

Wir senden Ihnen gerne eine Clubanmeldung zu! Rufen Sie uns unter Tel.-Nr. 0 95 43-84 82-0 an oder registrieren Sie sich selbst auf unserer Homepage: www.teddy-hermann.de

HERMANN *Teddy* ORIGINAL

Teddy-Hermann GmbH
Amlingstadter Str. 5 · D-96114 Hirschaid/Germany



Termin

Die nächste Auflage des Sigriswiler Bärenfestes findet am 8. und 9. August 2015 statt. Alle Informationen rund um die Veranstaltung gibt es im Internet unter: www.sigriswiler-baerenfest.ch



Seit 30 Jahren
ist Martha Burch
Bärenmacherin
mit Leidenschaft



Leidenschaft für Design

Martha Burch – ein Leben für Musik und Bären

Eva Masthoff

Die amerikanische Bärenmacherin Martha Burch liebt die Musik. So gibt es für die ambitionierte Teddymacherin auch Zeiten, in denen die Plüschgesellen keine tragende Rolle spielen. „Es ist die Zeit, in der mein Mann und ich in der Bluegrass-Band Big Cedar spielen. Bären und die Musik sind meine Leidenschaft.“



Mad Hatter, der verrückte Hutmacher aus Alice im Wunderland, besteht aus Mohair, ist voll beweglich und positionierbar

Teddys fertigt Martha Burch seit dem Jahr 1984. Als Kind hatte sie keinen Teddy. „Leider, leider ...“, wie sie betont. Für die kleine Puppe, die sie heiß und innig liebte, nähte sie, was das Zeug hielt – aus alten Socken oder den vielen Stoffresten, die ihre Mutter, von Beruf Schneiderin, ihr überließ. Sie wünscht sich, dass es bessere Stoffläden in ihrer Gegend gäbe. In Wisconsin sind sie aber nicht dicht gesät.

Lieblinge

„Jeder Bär, den ich liebevoll auf die Reise zu seinem neuen Besitzer schicke, ist mir ans Herz gewachsen“, erklärt die Künstlerin. Natürlich kann ich nicht alle behalten, aber einer meiner absoluten Lieblinge ist der Woodland Santa. Die Teddys, die ich besonders liebe, sind meine bekleideten Bären. Sie typgerecht einzukleiden, macht mir große Freude.“ Natürlich ist ihr bewusst, dass es wichtig ist, immer neue Ideen zu haben und umzusetzen.



Kontakt

Martha's Bears
Martha Burch
West Bend, Wisconsin
USA
E-Mail: mdrbears@aol.com
Internet: www.marthasbears.com

Auf großer Reise befindet sich Martha Burchs Traveller, der Reisende, ein mit viel Liebe zum Detail gefertigter Steampunk-Bär

Leider neige sie dazu, Augen und Ohren auf die ihr vertraute Art einzusetzen. Sie müsse sich gerade zu einer anderen Positionierung zwingen. Dies sei trotzdem sehr spannend, denn mit jeder neuen Schöpfung erobere sie neues Terrain, was sich in Ausstrahlung, Aussage und „Bärensprache“ positiv niederschlägt.

„Ich betrachte die Stoffe, bis sie mir sagen, was aus ihnen werden soll. Manchmal nehme ich eine Fülle unterschiedlicher Materialien, aus denen ich ein neues, bäriges Geschöpf herstellen möchte. Ich türme sie auf und gehe fort. Kehre ich dann zu der Stoffpyramide zurück, sagt mir mein erster Eindruck, ob die Mischung harmoniert, ob ich etwas hinzufügen oder weglassen muss, damit der Bär stimmig ist.“

Gedankenspiele

Manchmal hat Martha Burch einen Teddy fix und fertig genäht und bemerkt erst dann, dass er sich ganz anders als von ihr vorgestellt entwickelt hat. „Einige meiner besten, erfolgreichsten Entwürfe verdanken ihre Entstehung unfreiwilligen „Fehlern“. Manchmal kommt es Martha so vor, als sei sie in eine falsche Ära hineingeboren, denn sie liebt alte Dinge wie die aus der viktorianischen Zeit. Auch ist



Athelwynd wurde mit dem 1st Annual Beverly Port Award of Excellence 2012 ausgezeichnet. Die Kreation ist voll beweglich



sie fasziniert von dem Look eines verlorenen, verwaisten oder verwaahlerten Wesens. Je abgerissener, desto besser.

„Meine Teddys sind irgendwie speziell. Für den Betrachter sind die bärigen Gesichter wie ein Erkennungszeichen. Trotzdem werden Sammler nie müde, meine neuen Kreationen anzuschauen. Jedes Jahr stelle ich mich aufs Neue der Entscheidung: Mache ich weiter oder höre ich auf? Nach 30 Jahren Bärenmachen schmerzen Hände und Rücken. Dann frage ich mich auch schon mal: Was kann ich nach so langer Zeit noch an Neuem bieten?“ Oft ist das der Moment, an dem sie von einem ihrer Sammler einen Anruf oder E-Mail erhält. Dann liest, dann hört sie, wie sehr ihre Bären geliebt werden, wie viel sie ihren Fans bedeuten. Sie sagen ihr, wie glücklich sie mit ihnen sind, dass sie von ihren Schöpfungen begeistert sind, wie ihre Bären sie zum Lachen oder Weinen bringen. Und plötzlich weiß sie wieder, dass sie bestimmt ist, zu tun, was sie tut.

Gefühlswelt

Ganz deutlich wird ihr dies, wenn sie mit einem Memory Bear beschäftigt ist. Das kann ein Bär sein, der die frühen inneren Bilder eines inzwischen erwachsenen Kindes reflektieren oder erinnern soll an einen geliebten Menschen, der nicht mehr unter uns weilt. Solch ein Bär weckt große Emotionen, sowohl in dem Sammler als auch in ihr, die versucht, ihm neues Leben zu schenken.

Es ist ihr wichtig, mit ihrer Bärenkunst das Menschliche zu stärken. Jeder Teddy, der unter ihren Händen das Licht der Welt erblickt, trägt in sich die Summe der Erfahrung seiner Schöpferin und ein Stück ihrer selbst. Jeder Sammler ihrer Bären ist für sie wie ein Familienmitglied. „Ich höre ihm oder ihr aufmerksam zu, berücksichtige alle seine Wünsche!“



Bäriges

Zurück zu den Anfängen

Ulla Hardstang und die Bärse in Hohensyburg



Ulla Hardstang zeigte vor 16 Jahren in der Spielbank in Hohensyburg erstmalig ihre Kreationen. In diesem Jahr ist sie wieder vor Ort

Es ist mittlerweile 16 Jahre her, dass die Bärenmacherin Ulla Hardstang ihre Pünktchen-Bären erstmalig einem größeren Publikum präsentierte. Das war auf der Veranstaltung von Leokadia Wolfers in der Spielbank Hohensyburg bei Dortmund. Inzwischen kann die Künstlerin ein erfolgreiches Zwischenfazit ihrer Karriere ziehen und blickt dabei ganz besonders stolz auf ihre Erfolge beim Wettbewerb um den **GOLDEN GEORGE** auf der **TEDDYBÄR TOTAL** zurück. Nun kehrt sie in diesem Jahr an den Ort zurück, wo alles begann. Am 16. November 2014 können Bärenfans von 12 bis 17 Uhr ihre neuen Kreationen in der Spielbank Hohensyburg bei Dortmund in Augenschein nehmen. Die Besucher dürfen sich auf eine Reihe süßer, nur 8 Zentimeter großer Bärchen bis hin zu stattlichen, bis zu 60 Zentimeter messende Künstlerteddys freuen. Weitere Informationen zu dem Event gibt es im Internet unter www.puppenboersen.de



Kontakt

Ulla Hardstang
Pünktchen-Bären
Karl-Michel-Straße 66
42857 Remscheid
E-Mail: puenktchen-baeren@t-online.de
Internet: www.puenktchen-baeren.de

Von der Pike auf Teddycollege 2014

Es ist wieder so weit: In diesem Herbst startete die neunte Auflage des Teddycollege. Nun heißt es ein Jahr lernen und dies von der Pike auf. Gestartet wird mit dem allseits beliebten College-Bären. Nach 6 Wochen geht es weiter mit dem zweiten Block. Hier werden verschiedene Techniken gelehrt und Grundkenntnisse vermittelt – ob Needle-Skulptieren, Schnittveränderungen in Form und Gestalt, und noch vieles mehr. Der Collegebär-Grundschnitt wird immer wieder verändert und bearbeitet. Dann geht es weiter mit der Schnittgestaltung. Mit dem fünften Block ist es dann soweit: zum

Schluss des Teddycollege-Jahres werden die Fähigkeiten in der Schnittgestaltung so weit entwickelt sein, dass die Schüler in der Lage sein werden, ihren eigenen Bären/Tiere zu gestalten und entwerfen. Der Kurs ist für Neueinsteiger, sowie für Menschen mit Erfahrung im Bereich Teddybären und Plüschtiere gesammelt haben, geeignet. Am Ende des Teddycolleges steht dann der Gesellenbär. Dieser wird immer in Dangast auf der „Teddy Open Air“ einem breiten Publikum vorgestellt. Mehr Infos gibt es bei Margarete Nedballa, E-Mail: info@teddycollege.com



**Das neue Schuljahr im
Teddycollege hat begonnen: Für
Fragen und Anmeldungen steht die
Kursleiterin Margarete Nedballa
zur Verfügung**



Im historischen und stilvollen Ambiente des Wiener Hotels Imperial findet in diesem Jahr die erste Auflage der Teddybären Imperial statt



Bäriges Wien

Teddybären Imperial 2014

In den historischen Räumlichkeiten des Hotels Imperial in Wien findet in diesem Jahr eine ganz besondere Teddybären-Veranstaltung statt: Teddybären Imperial 2014. Veranstalter Anton Barz, bekannt von seinen hochkarätigen Shows in der Wiener Staatsoper, dem Schloss Schönbrunn und der Residenz Salzburg, organisiert nun die erste Teddybären-Sammlerbörse in Wien seit fünf Jahren. Klein, aber fein soll die Ausstellung werden. Besonderes Augenmerk legt der Veranstalter auf die Präsentation, die exklusiven Räumlichkeiten, die internationalen Aussteller und ein innovatives Programm. Näheres wird Anton Barz erst kurz vor der Veranstaltung über seine Webseite www.teddybear.at und die entsprechenden Social-Media-Kanäle verbreiten. Eines ist aber sicher, die Teddybären Imperial, wird etwas ganz besonderes werden, mit einem umfangreichen Angebot an Künstler- und Sammlerbären. Die Eintrittskarten für dieses Event werden auf 500 Stück limitiert sein und können nur vorbestellt werden.



Kontakt

Veranstaltung
Teddybären Imperial 2014, Hotel Imperial Wien

Kontakt
Anton Barz, E-Mail: admin@teddybear.at
Internet: www.teddybear.at

Öffnungszeiten
Samstag, 22. November 2014, 10 bis 15 Uhr

Anzeigen

Clemens Spieltiere

Qualitätsspielzeug aus Baden

Unverwechselbares Design mit Fantasie und Qualität

2014



Teddy Leander, ca. 31 cm, Design: Ren Beers, Limitierung: 233 Stück

CLEMENS SPIELTIERE GmbH

Waldstraße 34 74912 Kirchart

Tel.: 0 72 66/17 74 Fax: 0 72 66/27 47

www.clemens-spieltiere.de info@clemens-spieltiere.de

Haida's große Puppen- und Teddybörsen 2014/2015

Sonntag, 23. November 2014
Nürnberg

Meistersingerhalle Nürnberg

Sonntag, 08. Februar 2015
Gießen

Kongresshalle Gießen

Die neue Hauptpreisliste Herbst 2014 für kreatives Puppen- und Teddyzubehör ist da! Viele neue Spitzenmohaire sind eingetroffen!

Viele Neuigkeiten und Sonderangebote erwarten Sie!

Noch heute kostenlos anfordern!!!

Besuchen Sie unseren haida-direct Online-Shop, die Profi-Plattform für jeden Spielzeugfreund!

www.haida-direct.com



haida-direct • 96515 Sonneberg • Tel.: 036 75/754 60 • Fax: 036 75/75 46 19
E-Mail: info@haida-direct.com • www.haida-direct.com



Bäriges

Interaktiv

Show von „Who-is-Who-in-Bear-Making“

Das Künstlernetzwerk „Who-is-Who-in-Bear-Making“ veranstaltet vom 28. bis 30. November 2014 eine Teddybär-Online-Show. Diese steht unter dem Motto „Beary Christmas Bazaar“.



Zu der insgesamt zwölften Veranstaltung dieser Art, haben sich bereits eine Reihe neuer, interessanter Künstler aus verschiedenen Ländern angemeldet. Es werden erneut exklusive Bären und Tiere designt und genäht.

Internet: www.whoiswho-in-bearmaking.com



Bears in Austria

Bären- und Puppenbörsen 2014

Die Veranstalterin, Bärenmacherin und **GOLDEN GEORGE**-Gewinnerin Andrea Maria Mazzitelli-Köhler lädt auch in diesem Jahr Teddy- und Puppen-Enthusiasten aus aller Welt ein, am 16. November 2014 ihre Veranstaltung in Salzburg zu besuchen. Nach dem großen Erfolg ihrer letztjährigen Veranstaltung in Linz, ist die Vorfreude bei Besuchern und Ausstellern gleichermaßen hoch. Die Börse in Salzburg findet im Hotel Mercure statt. Weitere Informationen rund um das Event gibt es unter www.mazzitelli.at/Baeren-Austria.htm



Auf der Börse in Salzburg dreht sich alles um das Thema Bären, Tiere und natürlich Fabelwesen. Schließlich sind letztere das Steckpferd der Veranstalterin Andrea Maria Mazzitelli-Köhler



Auf Schritt und Tritt

3.000 Jahre Schuhe – Sonderausstellung in Basel

Die Sonderausstellung „Die Geschichte unter den Füßen – 3.000 Jahre Schuhe“ ist ab dem 18. Oktober 2014 bis zum 6. April 2015 im Spielzeug Welten Museum Basel zu sehen. Die Schau ist einem Alltagsgegenstand gewidmet, der seit Jahrtausenden Frau, Mann und Kind als Schutz der Fußsohle dient, dem Schuh. In Zusammenarbeit mit dem Northampton Museum and Art Gallery in England, das über die weltgrößte Sammlung historischer Schuhe verfügt, geht die Reise anhand von über 220 Schuhpaaren durch die Schuhmode der letzten 3.000 Jahre. Neben einer reinen Schutzfunktion und der für viele Trägerinnen und Träger auch wichtigen modischen Aspekte hat der Schuh von jeher auch etwas mit dem gesellschaftlichen Status und der Gruppenzugehörigkeit zu tun. Im alten Ägypten durften nur Pharaonen Sandalen aus Gold- oder Silberblech tragen. Der älteste Schuh in der Ausstellung stammt aus Ägypten, aus der Zeit um 1.000 vor Christus.



Kontakt

Spielzeug Welten Museum Basel
Steinenvorstadt 1, 4051 Basel, Schweiz
Telefon: 00 41/0/612 25 95 95
Internet: www.spielzeug-welten-museum-basel.ch

Termin
18. Oktober 2014 bis 6. April 2015, täglich von 10 bis 18 Uhr

Bärlige Fern-Universität

Britt Bears-College 2014

Auf Messen wird die Miniaturbären-Macherin Brigitta Hausdorf oft auf die vielen Fallstricke angesprochen, die beim Kreieren der kleinen Bären lauern. Da die Künstlerin schon seit über 15 Jahren den Minis verfallen ist, gibt sie ihr Wissen an Interessierte in Form eines Fernlehrgangs weiter. Die nächste Auflage ihres Britt Bears-College startet am 4. Oktober 2013 – Anmeldungen sind aber auch später noch möglich.

In dem fünfmonatigen Workshop, unterteilt in fünf Blöcke, die jeweils 54,90 Euro kosten, lernen die Teilnehmer Schritt für Schritt alles, was nötig ist, um nach eigenen Ideen einen Miniaturbären zu entwerfen, zu nähen und auf Messen erfolgreich zu verkaufen. In dem interaktiven Kurs werden die Schüler je nach Wunsch telefonisch, per E-Mail und per Post betreut.

Die Vorteile eines Online Colleges liegen auf der Hand: Anreise- und Übernachtungskosten entfallen und die Teilnahme von zuhause aus ermöglicht die Arbeit im heimischen Umfeld. Die Kursleiterin gibt viele Insidertipps und verrät hilfreiche Tricks. Die Schüler erhalten monatlich wechselnde Schnitte, Seminarbroschüren und den Originalmohair, Minibärenstoffe, Patchworkstoffe sowie Accessoires für die Herstellung ihrer Bären. Die eingesandten Miniaturteddys werden im Anschluss individuell beurteilt.



Das Bärenmädchen Rosemarie ist ein typischer Miniaturbär von Brigitta Hausdorf. In ihrem fünfmonatigen Fern-Lehrgang lernen ihre Schüler, wie man selber solche possierlichen Geschöpfe fertigt



Kontakt

Britt Bears, Brigitta Hausdorf
Scheuerner Straße 59, 76593 Gernsbach
E-Mail: brittbears@gmx.de, Internet: www.brittbears.de

Anzeige



KREATIV MESSE

MIT PUPPEN(HÄUSER) UND BÄREN

PUPPEN (NEU & ANTIK)-ZUBEHÖR

PUPPENHÄUSER-BÄREN-MINIATUREN

Information über Teilnehmen, Teilnehmer, Öffnungszeiten, Eintritt und GUTSCHEIN:
Magazin Poppen & Teddy-Bear, Tel. 0031-30-7370855, info@heins-hobbys.nl, www.hobbyfestival.nl

UITGEEST-NL: Samstag 8 November 2014, Sportcentrum Uitgeest
Zienlaan 4, 1911 TR Uitgeest *Puppen(Häuser), Bären und Miniaturenbörse*
mit dem Puppen und Bären Wettbewerb Publikums Preis

CUIJK (nähe Nimwegen)-NL: Sonntag 23 November 2014, Evenementenhal Cuijk-Cuijk
Korte Oijen 3, 5433 NE Katwijk (gem. Cuyk) *Puppen(Häuser), Bären und Miniaturenbörse*
zusammen mit Hobby Künstlertmesse "Artistieke Handen"

ROTTERDAM-NL: Samstag 10 en Sonntag 11 Januar 2015, Ahoy, Ahoy-weg 10
3084 BA Rotterdam *Super Kreativ Messe mit Puppen(Häuser), Bären und Miniaturen*

NOORDWIJKERHOUT-NL: Sonntag 8 Februar 2015, NH Conference Centre Leeuwenhorst
Langelaan 3, 2211 XT Noordwijkerhout *Puppen(Häuser), Bären und Miniaturenbörse*

Ahoy.
rotterdam
Halle 1

ROTTERDAM-AHOY-NL

Samstag 10 en Sonntag 11 Januar 2015
Ahoy, Ahoy-weg 10, 3084 BA Rotterdam
Super Kreativ Messe mit viel Puppen, Puppenhäuser
Bären und Kreativ Ausstellers

Mehr Börsen und Information können Sie ansehen auf die site: www.hobbyfestival.nl

vakblad voor de poppen- en berenliefhebber Nr. 105
Poppen & Teddy-Bear
herfst 2014: € 5,75



Zeitschrift P & T
www.heins-hobbys.nl



Bäriges

Geburtstags-Schau

20. Puppen-Festtage in Eschwege

Die Puppen-Festtage mit großem Teddytreffen in Eschwege sind eines der wichtigsten Szene-Events. Nachdem im letzten Jahr die Großveranstaltung wieder Quartier im Herzen des beschaulichen, hessischen Städtchens bezogen hat, verspricht auch die diesjährige Schau etwas ganz Besonderes zu werden: Schließlich feiert die Veranstaltung ihren 20. Geburtstag. Für Puppen-Enthusiasten und Bärenfans aus ganz Deutschland sind die Puppen-Festtage in Eschwege, die in der renovierten Stadthalle, dem Dünzbacher Turm und der Jahnhalle stattfinden, ein Pflichttermin. Und in diesem Jahr ist die Freude besonders groß: Schließlich wird der 20. Geburtstag der Veranstaltung zelebriert. Rund 140 Aussteller aus der Bundesrepublik und dem europäischen Ausland präsentieren den Besuchern ihre vielfältigen Kunstwerke. Darüber hinaus gibt es ein breites Rahmenprogramm. Alle aktuellen Informationen zu dem Großevent gibt es unter www.puppen-festtage.de



Der Ansturm ist stets groß: Innerhalb kürzester Zeit sind die begehrten Kunstwerke von Roswitha Weyand vergriffen

Zum zweiten Mal finden die Puppen-Festtage mit großem Teddy-Treffen wieder in der Stadthalle von Eschwege statt



Kontakt

Veranstaltungsort:

Stadthalle Eschwege, Wiesenstraße 9, 37269 Eschwege

Öffnungszeiten:

1. und 2. November 2013 von 10 bis 17 Uhr

Eintritt:

Erwachsene: 10,- Euro, Wochenend-Ticket: 15,- Euro, Kinder bis 12 Jahre: Eintritt frei

Kontakt:

Leokadia Wolfers, Asternstraße 38, 49477 Ibbenbüren, Telefon 054 51/50 92 82,

E-Mail: Leokadia.Wolfers@t-online.de

Internet: www.puppen-festtage.de

Bäriges Russland

Hello Teddy 2014

Die Hello Teddy ist eine der wichtigsten Bären-Messen Russlands. Sie findet vom 4. bis 7. Dezember 2014 unter der Federführung von Svetlana Volina in Moskau statt. Künstler aus aller Welt pilgern in die Metropole an der Moskwa um ihre aktuellen Kunstwerke zu präsentieren. Darüber hinaus wird auf der Veranstaltung der namhafte Teddy-Master-Award verliehen. Internet: www.helloteddy.ru

Ansprechende Präsentationsformen für die Plüschgesellen auf der Hello Teddy gibt es viele: Diese niedlichen kleinen Kerle von der TEDDYBÄR TOTAL-Ausstellerin Svetlana Stakheeva laden zum Beispiel zu Tee und Kuchen ein





00000

Medieneck Bühl
Unterstraße 20
06493 Harzgerode

KuscheltierNews -Der Shop
Andrea Weigel
Meißner Straße 313, 01445 Radebeul
Tel: 0351/2053772
E-Mail: info@kuscheltiernews.info
Internet:
www.shop.kuscheltiernews.info

10000

Werken Spielen Schenken
U-Bhf Schloßstraße
12163 Berlin

Dany-Bären
Rönnestraße 14, 14057 Berlin
Telefon: 030/32 60 81 97
Telefax: 030/32 60 81 98
Internet: www.teddys.de
E-Mail: info@teddys.de

20000

Heszebaer
Steglitzer Straße 17 C
22045 Hamburg
Telefon: 040/64 55 10 65
Telefax: 040/64 50 95 81
E-Mail: teddy@heszebaer.de
Internet: www.heszebaer.de

Schnelsener Puppenecke
Frohmestraße 75a
22459 Hamburg

Creativ Freizeit
Poststraße 18/Stadtpassage
24376 Kappeln

Ammerländer Puppenstube
Lange Straße 14
26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 044 03/40 77
Telefax: 044 03/659 36

Bärenhaus im Schnoor
Stavendamm 9
28195 Bremen

30000

Bärenhöhle
Flüggestraße 26 , 30161 Hannover
Telefon: 05 11/31 32 93
Telefax: 05 11/31 32 93
E-Mail:
baerenhoehle-mahnke@gmx.de
Internet: baerenhoehle-mahnke.de

Nicky Creation GmbH
Altenhagener Straße 58
33719 Bielefeld
Telefon: 05 21/522 79 90
Telefax: 05 21/52 27 99 22
Internet: www.nicky-creation.de

IDEENREICH GmbH
Kantstraße 9
33818 Leopoldshöhe

Bastelkate
Berleburger Straße 35
35116 Hatzfeld/Eder
Telefon: 064 67/775

Puppen Studio
Am Plan 10, 37124 Rosdorf
Telefon: 05 51/789 93 23
E-Mail: mollmeier@arcor.de

Siggi's Puppenstube
Brühl 51, 37269 Eschwege
Telefon: 056 51/604 04
E-Mail: s.sunkel@online.de

Puppenworld
Eichhahnweg 32
38108 Braunschweig / Querum

Stoffpuppenstube
Hauptstraße 43, 38446 Wolfsburg
Telefon: 053 63/47 54
Internet: www.baer-puppe.de
E-Mail: mt.baer-puppe@t-online.de

NANA's Kreativ Shop
Bettina Robakowski
Ernst-Thälmann-Straße 28
39393 Völpke
Telefon: 03 94 02/609 62
Telefax: 03 94 02/344
E-Mail: bj.robakowski@t-online.de

40000

Künstlerbären - Sammlerbären
Hauptstraße 23
40789 Monheim-Baumberg

Das Bärenlädchen
Joseph-Haydn-Straße 59
42929 Wermelskirchen
Telefon: 021 96/76 96 11
E-Mail: katjabaeren@yahoo.de
Internet: www.katjabaeren.de

Wrobi-Bär
Steeler Straße 163
45138 Essen

Künstlerpuppen-Galerie Malu
Schützenstraße 25
46119 Oberhausen

HCL
Dorf 45, 47589 Uedem
Telefon: 028 25/83 95
Telefax: 028 25/93 88 71
E-Mail: hcl47589@aol.com
Internet: Teddyyundmehr.eu

PROBÄR GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 9
48599 Gronau
Telefon: 025 62/701 30
Telefax: 025 62/70 13 33
Internet: www.probaer.de
E-Mail: info@probaer.de

50000

Pressekurier & Zustellung Kaufmann
Blumenstraße 3
53945 Blankenheim

Hofgut „Stift Kloster Machern“
Alexa Fischer
An der Zeltinger Brücke
54470 Bernkastel-Kues

Schnupperlädchen
Kirchender Dorfweg 27 a
58313 Herdecke

Eisborner Puppenstübchen
Am Spring 15
58802 Balve-Eisborn
Telefon: 023 79/50 56
E-Mail: info@angelikavoss.de
Internet: www.angelikavoss.de

60000

Welt der Puppen
Kaiserstraße 82 in der Passage im Markt
61169 Friedberg

Baerchens-Puppenecke
Hainstraße 3
61276 Weilrod-Riedelbach
Telefon: 060 83/95 96 94
E-Mail: mariafernandez@t-online.de

Bärenstübchen
Erlenweg 1
63607 Wächtersbach

Gerlinde's Puppentreff
Schwimmbadstraße 5
64732 Bad König
Telefon: 060 63/52 92
E-Mail: info@puppentreff.de
Internet: www.puppentreff.de

Basteln & Schenken
Lessingstraße 71
65719 Hofheim/Ts.

Bastelbedarf für Schmusepuppen & Stofftiere
Jahnstraße 5, 65779 Kelkheim
Telefon: 061 95/35 21
Telefax: 061 95/67 14 15

Puppen- und Bärenklinik Erika Sedlmeier
30, rue de Forbach,
F-57350 Spicheren
(Für Briefe aus Deutschland:
Postfach 25 01 27, 66051 Saarbrücken)
Telefon: 06 81/96 54 97 98 oder
+33 (0) 387 88 62 21
Internet: www.bastelparadies-saar.de
E-Mail: info@bastelparadies-saar.de

Bastel und Malergeschäft
Raßweilerstraße 2
66589 Wemmetsweiler

Bärenstübchen Blümmel
Kloppenheimer Straße 10
68239 Mannheim
Telefon: 06 21/483 88 12
Telefax: 06 21/483 88 20
Internet: www.baerenstuebchen.de
E-Mail:
reginald.bluemmel@t-online.de

70000

Galerie Young Classics
Kaiserpassage 9, 72764 Reutlingen
Telefon: 071 21/32 92 36
E-Mail: yc@young-classics.com
Internet: www.young-classics.com

Puppenwerkstatt
Poststraße 8
73033 Göppingen

Once So Real
Eichenhof 4, 74080 Heilbronn
Telefon: 071 31/16 77 46
Telefax: 071 31/45 06
E-Mail: mail@once-so-real.com
Internet: www.once-so-real.com

80000

Bastel-Boutique
Hanfelderstraße 5
82319 Starnberg

Puppen- und Bärenstube
Ackerweg 2
83339 Hart/Chieming
Telefon: 086 69/81 84 15

Bärg
Lederergasse 9, 84130 Dingolfing
Telefon: 087 31/300 01 98
Telefax: 087 34/93 76 38

Evi's Puppenklinik & Teddywerkstatt
Frauentorstraße 18
86152 Augsburg

Quintessenz
Gärtnersberg 7
88630 Pfullendorf

Diab Ball Lo
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28
89537 Giengen

90000

Bär & mähr
Max-Wiesent-Straße 7
91275 Auerbach
Telefon: 096 43/84 50
Internet: www.pinzigbaeren.de

Marias Puppenstube
Hauptstraße 67
94405 Landau a. d. Isar
Telefon: 099 51/60 29 03
Telefax: 099 51/60 29 04
Internet:
www.marias-puppenstube.de
E-Mail: maria.villmann@t-online.de

Das Puppenhaus
Kämmereigasse 1
95444 Bayreuth

Österreich

EDI-BÄR
Landstraßer Hauptstraße 28
1030 Wien
Österreich

Puppenstube
Schellenhofgasse 14, 1230 Wien
Österreich

PuppenMUSEUM Villach
Vassacher Straße 65, 9500 Villach
Österreich

Niederlande

Poppensenaal Habruce B. V.
Schmiedamsedijk 104
3134 KK Vlaardingen
Niederlande
Telefon: 00 31/14/70 97 71

Schweiz

B. B Puppenklinik
Schmiedestraße 5, 4133 Pratteln
Schweiz
E-Mail: pup@bluewin.ch

Puppenatelier
Zellgut 7, 6214 Schenkon
Schweiz

Dänemark

Teddy Shop Danmark
Smounevej 18 , 8410 Rönde
Dänemark

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.

Rufen Sie uns unter 040 / 42 91 77 110 an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gerne.



Chiyoko Ayusawas Leidenschaft für Japans Traditionen

Tobias Meints



Hier zeigt sich die Besonderheit japanischer Kimono-Ärmel. Sie sind sehr weit geschnitten und reichen in den meisten Fällen vom Handgelenk bis zur Hüfte

Plüsch im Kimono

In Japan ist der Kimono mehr als nur ein Kleidungsstück. Er ist Teil der jahrtausendealten Kultur des faszinierenden ostasiatischen Staates. Wie viele Japaner ist auch Chiyoko Ayusawa von diesem Gewand begeistert. Ihre Liebe zu dem kaftanartigen Kleidungsstück geht soweit, dass alle Bären die sie fertigt, eine solche Robe tragen.

Der Kimono, den japanische Frauen noch heute gerne zu besonderen Anlässen tragen, entstand in der Heian-Ära, zwischen 794 und 1.192 nach Christus. Seither hat sich das Design dieses Kleidungsstücks kaum verändert. Es handelt sich um eine T-förmige, bis zu den Knöcheln reichende Robe, die nach strengen Vorgaben um den Körper gewickelt wird. Eine Besonderheit ist neben den ausladenden Ärmeln der Obi, ein schärpenartiger Gürtel, der am Rücken geknotet wird. Viele Japaner verehren dieses Kleidungsstück und seine lange Tradition,

wie die Bärenmacherin Chiyoko Ayusawa, die in Utsunomiya, einer Großstadt im Herzen der japanischen Hauptinsel Honshu lebt und arbeitet.

Leidenschaftlich

Teddybären und Kimonos sind die Leidenschaften der Künstlerin Chiyoko Ayusawa. Als sie vor zehn Jahren mit

Die meisten Bären der Künstlerin sind aus weißem Schulte-Mohair gefertigt. Die Kimonos hingegen sind stets farnefroh ausgeführt





Kontakt

*ayu*bear

Chiyoko Ayusawa

140-1Shimohiraide-town,

Utsunomiya-city

Tochigi, Japan, 321-0903

E-Mail: chibetanchiyoko@yahoo.co.jp

Internet: www.ayubear.jp


Es gibt nur wenige Bären von Chiyoko Ayusawa, die aus schwarzem Mohair gefertigt sind. Normalerweise dominiert bei der Künstlerin die Farbe Weiß



Chiyoko Ayusawa ist es gelungen, ihre Leidenschaften für Teddybären und Kimonos zu kombinieren. Das Ergebnis sind liebevoll gestaltete Plüschgesellen

dem Bärenmachen begonnen hat, stand für sie fest, dass sie beide Vorlieben miteinander verquicken musste. Das Ergebnis sind ihre bei Sammlern auf der ganzen Welt beliebten *ayu*bears. Die Plüschgesellen sind stets in Miniaturausgaben traditioneller Kimonos gekleidet. „Mir war von vornherein klar, dass diese beiden Kunstformen sehr gut harmonieren würden“, erklärt die Künstlerin stolz.

weise in der Farbe Weiß. Während viele andere Bärenmacher nur verhalten auf Accessoires zurückgreifen, ist das Zubehör für die Künstlerin von essentieller Bedeutung. „Ich kann keinesfalls darauf verzichten, ansonsten würden meine Teddys niemals Ausdruck der japanischen Tradition werden. Und genau das ist es, was ich erreichen möchte.“

Neben der Bekleidung legt Chiyoko Ayusawa größten Wert auf die Gesichter ihrer Kreationen. „Mir ist es sehr wichtig, dass meine Bären einen warmherzigen Eindruck vermitteln und immer freundlich aussehen.“ Auf diese Weise entstehen im Atelier der Bärenmacherin wundervolle Kunstwerke, die die japanische Kultur in Perfektion widerspiegeln. 

Das Nähen von Teddys hat sich Chiyoko Ayusawa selbst beigebracht. Heute entstehen alle ihre Bären aus Mohair von Steiff Schulte, vorzugs-



Der Obi, der traditionelle, schärpenartige Gürtel, gehört zu jedem Kimono. Er wird wie bei diesem Bärchen am Rücken geknotet



Ein Beispiel für die hochdetaillierte Fertigung dieser Ensembles ist dieses bezaubernde Bärenpärchen



Wie groß das Interesse an Teddybären in Japan ist, zeigt sich am enormen Besucheransturm auf die Convention der JTBA



Kätzchen und Bären in unterschiedlichen Designs gab es am Stand von Rara Tarahumi zu sehen



Die Bären am Stand von Yoshiko Takauji von enju bear zeichnen sich durch ihre spitzen Schnauzen aus

Convention der JTBA 2014

Big in Japan

Tobias Meints

So spannend und facettenreich wie die Kultur Japans ist auch die Bärenszene des Landes. Davon konnten sich Teddyfans in diesem Jahr auf der Convention der Japan Teddy Bear Association in Tokio überzeugen. Bereits zum 22. Mal trafen sich Künstler aus Japan, um Besuchern aus aller Welt ihre aktuellen Kunstwerke vorzustellen.

Die japanische Hauptstadt Tokio stand in diesem Sommer wieder ganz im Zeichen von Teddys und Stofftieren. Rund 200 Künstlerinnen und Künstler der Japan Teddy Bear Association (JTBA) sowie einige internationale Gäste trafen sich zur jährlichen Convention im Zentrum der Mega-City. Der Besucheransturm war enorm und die Künstler zufrieden.

Zusammenarbeit

Am Rande des Großevents trafen sich Takeshi Morii, Chairman der JTBA, und Sebastian Marquardt, Veranstalter der **TEDDYBÄR TOTAL**. Beide vereinbarten, ihre umfassende Kooperation fortzuführen und auszuweiten. Gemeinsam wollen Sie die internationale Verbunden-

heit der Teddy-Liebhaber stärker fördern und die Szene näher zusammenführen. Als Gastgeschenk überreichte Sebastian Marquardt dem Vorsitzenden der JTBA ein Exemplar des Sondereditions-Bären zur **TEDDYBÄR TOTAL 2014**. Die nächste Convention der Japan Teddy Bear Association findet vom 18. bis 19. Juli 2014 in Tokio statt. 🐾



Die Nachwuchsgewinnung steht ganz oben auf der Agenda. In Tokio konnten die Besucher erste Erfahrungen beim Fertigen von Teddys sammeln

Takeshi Morii, Chairman der JTBA, und Sebastian Marquardt, Veranstalter der TEDDYBÄR TOTAL, vereinbarten, ihre umfassende Kooperation fortzusetzen und zu intensivieren



Ausgefallene Kreationen gab es am Stand des Atelier Owl zu sehen



Gut gelaunt zeigte sich Bärenmacher und GOLDEN GEORGE-Gewinner Masaya Sato in Tokio

Diese Plüschgesellen fertigte Taeko Watanabe. Ein ausführliches Porträt der Künstlerin gibt es in Ausgabe 5/2014 von TEDDYS kreativ. Das Heft kann unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden



Ausgefallene Plüschgesellen in liebevollen Spitzenkleidern sind das Steckenpferd von Masae Hamagami. Einen Artikel über die Künstlerin gibt es in Ausgabe 2/2014 von TEDDYS kreativ. Das Heft kann unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden



Anzeigen

BÄRENHÖHLE

vom 14. - 18. Oktober: Kreativtage
am 18. Oktober ist Petra Valdorf zu Gast

am 29. November: Geburtstagsfest
mit nostalgischer Weihnachtsausstellung

Neuheiten und Angebote
für Sammler und Kreative
Bärenklinik

Bärenhöhle - Peter Mahnke
Flüggestr. 26, 30161 Hannover
Tel./ Fax: 0511/313293
www.baerenhoehle-mahnke.de

HeszeBaer

Alles für Ihr Teddybären-Bastelhobby

Über 3.000 Artikel im Sortiment • über 300 verschiedene Augen
• umfangreiche Auswahl an Accessoires • ca. 400 verschiedene Stoffe • ständig wechselnde Sonder- und Einzelposten • u.v.m.

Katalog mit Stoffmustern: 5,80 € in Briefmarken

HeszeBaer • Thomas Heße • Steglitzer Str. 17c • 22045 Hamburg
Telefon: (040) 64 55 10 65 • Fax: (040) 64 50 95 81

www.heszebaer.de



Für Sammler und Selbstermacher

TEDDYS kreativ -Shop

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de



Pu der Bär – Rückkehr in den Hundertsechzig-Morgen-Wald

Text: David Benedictus, Illustrationen: Mark Burgess

Vor 80 Jahren erschien der erste Pu: „Nonsens der Spitzenklasse!“ jubelte die New Yorker Herald Tribune. Pu-Spezialist David Benedictus macht Unmögliches möglich und schickt Christopher Robin erneut in den Hundertsechzig-Morgen-Wald zu Pu, Ferkel, I-Ah und den anderen Freunden. Ist der Bär jetzt schlauer geworden? Damit ist kaum zu rechnen!

208 Seiten
Artikel-Nummer: 11598
14,90 Euro

**KEINE
VERSANDKOSTEN**
ab einem Bestellwert
von 25,- Euro

Teddybären ab 1904 - Preisführer

Christel und Rolf Pistorius

Dieser Preisführer ist ein Nachschlagewerk und eine unentbehrliche Orientierungshilfe beim Bestimmen und Bewerten alter Teddybären, sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Sammler.

208 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen
Artikel-Nummer: 11965

**Sonderpreis
10,- Euro**



Mecki, Zotty und ihre Freunde

Steff-Tiere und Bären 1950-1970

Rolf und Christel Pistorius

Die liebevoll arrangierten Szenen enthalten aufschlussreiche Beschreibungen mit allen wichtigen Angaben und Erklärungen zu den nach Tiergruppen, Herstellungs- und Erkennungsmerkmalen geordneten Teddybären und Plüschtieren.

98 Seiten
Artikel-Nummer: 12015
25,90 Euro



Mr. Panly & der arme Hase

Reinhard Crasemann & Michael Becker

Was ist denn das, fragt sich Mr. Panly, als er einen Plüschhasen auf dem Weg zur Arbeit findet. Von diesem Zeitpunkt an setzt er alles daran, den kleinen Besitzer des armen Hasen aufzuspüren.

Artikel-Nummer: 12789
14,80 Euro



Passion und Inspiration –

Puppenwelt der Hildegard Günzel

Karin Schrey

Das Buch gibt einen Überblick über das Schaffen Hildegard Günzels von 1998 bis 2009. Die Leser werden in die Gedanken- und Wohnwelt der Künstlerin hineingeführt. Sie nimmt die Leser bei der Hand und gewährt ihnen Einblicke in ihr Haus und ihren faszinierenden Garten. zweisprachig Deutsch und Englisch

144 Seiten
Artikel-Nummer: 11483
45,00 Euro



NEU

TEDDYS kreativ Schnittmuster

Einige der beliebtesten Anleitungen zum Selbstermachen aus zwei Jahrgängen des Fachmagazins TEDDYS kreativ und zahlreiche neue, bislang unveröffentlichte Schnittmuster. Damit können Bärenmacher - vom Einsteiger bis zum Experten - insgesamt 18 sehenswerte Teddys selber gestalten und ganz nebenbei Ihre handwerklichen Fähigkeiten vertiefen. Zusätzlich sind sieben nützliche Tipps aus der Bärenmacher-Praxis enthalten.

Artikel-Nummer Teil 1: 12772
Artikel-Nummer Teil 2, in Deutsch und Englisch: 12995
je 9,80 Euro



Puppenmuseen in Europa

Puppenmuseen in Europa

Ruth Ndouop-Kalajian

Die Welt der Puppen und antiken Spielzeuge ist unglaublich vielfältig. Das neue Standardwerk „Puppenmuseen in Europa“ ist ein Reiseführer durch die bedeutendsten Museen. Nach Postleitzahlen geordnet werden die 50 wichtigsten Puppen- und Spielzeugmuseen aus sechs europäischen Ländern ausführlich und reich bebildert vorgestellt.

19,80 EUR
Artikel-Nummer: 12027

**JETZT
NEU!**

TEDDYS kreativ Handbuch – Steiff-Bären unter der Lupe

Teddybären – dieser Begriff ist für die meisten Menschen untrennbar mit einem Namen verbunden: Steiff. Das Gienger Traditionsunternehmen fertigt seit über 100 Jahren Teddys und Stofftiere aller Art. Die meisten sind mit der Zeit zu gesuchten Raritäten geworden und bei Sammlern dementsprechend begehrt. Das TEDDYS kreativ-Handbuch Steiff-Bären unter der Lupe stellt nun einige ganz besondere Petze mit dem markanten Knopf im Ohr ausführlich vor.

Handliches A5-Format, 68 Seiten
Artikel-Nummer: 12834
8,50 Euro



Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Bitte beachten Sie, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese Betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.

Margarete Steiff

Darsteller:
Heike Makatsch, Felix Eitner,
Hary Prinz, Suzanne von Borsody,
Herbert Knaup

Der Film zeigt die Geschichte von Margarete Steiff, die als kleines Mädchen ihr Glück verlor als sie an Kinderlähmung erkrankte. Mit bewundernswerter Willensstärke und Witz hat sie sich ihrem traurigen Schicksal widersetzt und ihr Leben gemeistert. Schon als junge Frau begann sie mit visionären Ideen ein Unternehmen zu schaffen, das mit der Erfindung des Teddybären durch ihren Neffen weltberühmt wurde. Extras: Making of; Pressekonferenz; Fotogalerie Steiff – Gestern & Heute

Laufzeit
89 Minuten
Artikel-Nummer:
11572
7,99 Euro



Ciesliks Teddybär-Lexikon

Jürgen und Marianne Cieslik

Die mehr als 270 Teddybär-Hersteller in Deutschland sind zum ersten Mal in diesem Buch erfasst und dokumentiert. Den Autoren ist es nach über 10 Jahren Spurensuche gelungen, die Herkunft vieler Teddybären anhand von Dokumenten, Fotos und alten Katalogen nachzuweisen. Eine unerschöpfliche Informationsquelle für Sammler, Museen und Industrie. Und ein Bilderbuch für jeden Teddybär-Freund.

241 Seiten
Artikel-Nummer: 12011
39,80 Euro



Robin der Bär

Marie Robischon

Ein fröhliches Buch über die Bären von Marie Robischon. Mit wunderschönen Bildern und kurzen Darstellungen der Bären in Uniformen, als Seeleute, Piraten und vielem mehr. Fotografiert und geschrieben für alle Bärensammler rund um die Welt und für Leute, die sich in ihrem Herzen einen Platz für den Bären bewahrt haben.

88 Seiten
Artikel-Nummer: 11989
17,50 Euro



Das Teddy-Preisführer-Bundle

Diese Auswahl der beliebtesten Teddy-Preisführer gibt einen wunderbaren Einblick in die Welt der Teddys. Die umfassend recherchierten Preisführer helfen beim Bestimmen der Herkunft und dient als Orientierungshilfe für Einsteiger aber auch für gestandene Teddybären-Sammler.

Artikel-Nummer: 11979
Statt 109,30 Euro
nur noch 49,30 Euro



Preisvorteil
statt € 109,30 nur € 49,30
Sie sparen € 60,00

alles-rund-ums-hobby.de

www.alles-rund-ums-hobby.de

Die Suche hat ein Ende. Nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei www.alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

TEDDYS kreativ Shop
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

Oder bestellen Sie per E-Mail:
service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,00. Auslandspreise gern auf Anfrage.



SHOP BESTELLKARTE

- Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die nächsterreichbare Ausgabe für € 6,50. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.
- Ich will zukünftig den TEDDYS-kreativ-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

IBAN _____

Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville
Gläubiger-Identifikationsnummer DE54ZZ00000009570

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

TK1406

Teddys in Flandern

Tobias Meints

Puppen- und Bärenbörse in Brügge 2014

Die belgische Stadt Brügge ist die Hauptstadt der Provinz Westflandern und hat viele touristische Highlights zu bieten – angefangen beim imposanten Seehafen bis zur mittelalterlichen Altstadt. Im Herbst wird Brügge zudem zum Mekka für Teddyfans, dann veranstalten Suzan und Paul Wolters ihre große Puppen- und Bärenbörse.



Fertige Bären oder Bastelpackungen: beides gab es am Stand von Hobbydee



Am Stand von Anabelleke hatten Bärenfans die Möglichkeit, sich mit bärigen Accessoires und kleinen Geschenken zu versorgen



Bärenkunst in allen seinen Facetten konnte man am Stand von Ingrid Mommers bestaunen



Unter dem Label LoëtteBears entstehen die Kreationen der Künstlerin Loëtte Mendes da Costa



Kleidung en miniature, Zubehör und kleine Bärchen als Handschmeichler: Ein derart dekoriertes Setzkasten ist an sich bereits ein kleines Kunstwerk

Spitzenkleidchen auf hochwertigem Mohair: das sind die Kreationen von Astrid Bears von Astrid Maas



Termin

Mit der Puppen- und Bärenbörse in den Brabanthallen von 's-Hertogenbosch steht am 25. und 26. Oktober 2014 ein Großevent an. Organisiert wird die Schau von Suzan und Paul Wolters. Alle Informationen zur Veranstaltung gibt es unter www.niesjewolters.nl/Brabanthallen-Duits-start.html



Nicht nur den Teddy-Sammlern wurde in Brügge viel geboten. Bei den zahlreichen Zubehörhändlern konnten sich Künstler und Hobbybärenmacher mit Arbeitsmaterial eindecken



In stilvollem Ambiente sind die ebenso edel wie selbstbewusst wirkenden Bären von Marleen Poppe drapiert

Anzeigen



Si-Bären
handgenähte Bären nach eigenen Entwürfen und nach Auftrag
Bärenauslese Darmstadt
www.si-si-baerauslese.de
Alles für die Bärenmacher
Bären-Outfits
Kurse + Reparaturen
Fachhandel für:
Teddy-Hermann, Steiff, Kösen, Reutter
Porzellan, Folkmanis Handspielpuppen
Inh. Sigrid Schneider
Marktplatz 6
D-64238 Darmstadt
Tel. (06151) 2 35 35



Zu gewinnen

Nostalgie-Teddy von Clemens Spieltiere

Was macht den Nostalgie-Teddy von Clemens Spieltiere zu etwas ganz Besonderem? Ganz einfach: Der Plüschgeselle entsteht anhand eines Schnittmusters, das einer alten Vorlage von 1950 entspricht. Der aus weißem Mohairplüsch gefertigte Teddy mit einer Größe von 30 Zentimeter ist ein echter Klassiker, der mit viel Liebe zum Detail von Hand genäht wird. Er ist fünffach gegliedert, mit Streifenwatte gefüllt und trägt auf der Brust das Clemens-Siegel, die rote Dreiecksmarke an blauem Band. Wie es sich für einen klassischen Bären gehört, ist das Fell Schmuck genug. Lediglich eine Schleife um den Hals setzt farbige Akzente. Clemens hat diesen Bären für das Gewinnspiel in **TEDDYS kreativ** zur Verfügung gestellt. Mit der richtigen Antwort und ein wenig Glück, könnte sich der Plüschgeselle schon bald auf den Weg zu Ihnen machen. 🐻



**Auflösung Gewinnspiel
TEDDYS kreativ 05/2014**

**Den Steiff Sommer-Bären 2014
hat Carola Meister aus Erfurt gewonnen.**



Kontakt

Clemens Spieltiere
Waldstrasse 34
74912 Kirchartd
Telefon: 072 66/17 74
E-Mail: info@clemens-spieltiere.de
Internet: www.clemens-spieltiere.de

Womit ist der Nostalgie-Teddy von Clemens gefüllt

Frage beantworten und Coupon bis zum
27. Oktober 2014 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Stichwort: **TEDDYS kreativ-Gewinnspiel**
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg

Schneller geht es online unter
www.teddys-kreativ.de/gewinnspiel
oder per Fax an 040/42 91 77-399

Einsendeschluss ist der 27. Oktober 2014 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen.

Antwort:

- A Holzwolle
- B Glasgranulat
- C Streifenwatte

Vorname: _____

Name: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ja, ich bin damit einverstanden, dass Wellhausen & Marquardt Medien mich zukünftig per Post, E-Mail und telefonisch über interessante Angebote des Verlags informiert



Bärige Kalender

Gibt es einen besseren Begleiter durch das Jahr als einen bärigen Kalender? Wohl kaum. Aus diesem Grund verlost **TEDDYS kreativ** unter allen Gewinnspiel-Einsendungen insgesamt 20 Kalender für das Jahr 2015 von den Original Hanna Bären – Den Bären mit Kultstatus. Zur Verfügung gestellt wurden diese bei AlphaEdition erschienenen Planer von Hanna Leder. Neben zehn Monatskalendern mit bärigen Weisheiten gibt es zehn Familienplaner mit jeweils fünf Spalten und nicht zu vergessen, den Ferienterminen.



Unter allen Einsendungen verlosen wir je zehn Monatskalender und Familienplaner von den Original Hanna Bären



Kontakt

Original Hanna Bären
 Hanna Leder
 Mühlweg 6
 65618 Selters/Ts. (Ortsteil Münster)
 Telefon: 064 83/37 03
 E-Mail: hb@hannabaeren.de
 Internet: www.hanna-baeren.de

Anzeigen

Sonderausstellung

18. Oktober 2014 – 6. April 2015

BSSM Wuppertal

3000 Jahre Schuhe



Die Geschichte unter den Füßen



Spielzeug Welten Museum Basel

Museum, Shop und Restaurant, täglich von 10 bis 18 Uhr | Steinvorstadt 1, CH-4051 Basel | Das Gebäude ist rollstuhlgängig | www.swmb.museum

zur Puppenfee

30 Jahre Erfolgsgeschichte gehen langsam zu Ende

Große Auswahl antiker Puppen samt Zubehör, Puppenstuben, -wagen, -wiegen, -betten und alles, was Puppen brauchen, gibt es jetzt zum

1/2 Preis



Attraktive Preise für Teddybären

Nur einige Schritte vom Spielzeug Welten Museum

Geöffnet: Di.-Fr. 10-12 + 14-18.30
 Sa. 10-15 Uhr

Gerbergasse 83, CH-4001 Basel
 Telefon 0041 (61) 2 61 03 33

Keine Listen

Eli Bichita

Hlo, der clevere Hase

Schlappohr



schwer

Ein Hase, gekleidet in teuren Zwirn mit einem Hut auf dem Kopf? Das gibt es doch gar nicht. Doch, sein Name ist Hlo und er ist überaus real. Der clevere Hasenjunge ist ein echter Hingucker mit seiner edlen, nostalgischen Kleidung. Er ist gewitzt und ein Freund, auf den man sich verlassen und mit dem man Pferde stehlen kann.



Hlo • 35 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Material



140 × 25 cm Mohair,
Baumwollplüsch oder Viskose
15 × 15 cm Wollfilz
1 Paar Glasaugen, 8 mm
4 × 30 mm Pappscheiben
6 × 40 mm Pappscheiben
5 T-Splinte
10 Unterlegscheiben
Füllwatte, Glasgranulat
Nähgarn, reißfestes Garn,
Perlgarn
Stoffmalstifte oder Ölfarbe

Das Schnittmuster auf Karton aufzeichnen und ausschneiden. Markierungen und Pfeilrichtungen ebenfalls einzeichnen. Die Teile auf den Stoffrücken auflegen und aufzeichnen, dabei die gegengleichen Teile berücksichtigen und die Gelenkmarkierungen einzeichnen. Alle Teile vorsichtig mit einer spitzen Schere ausschneiden. Pfoten und Sohlen aus passendem Pfotenstoff oder nach Wunsch aus Baumwollstoff zuschneiden. Eine Nahtzugabe von 5 Millimeter muss bei allen Teilen zugegeben werden. Vor dem Nähen alle Teile rechts auf rechts legen und stecken oder heften.

Näharbeiten

Kopf: Je ein vorderes und hinteres Kopfseitenteil von A bis B (Seite) nähen. Kinnnaht von C bis zur Splintöffnung schließen. Kopfmittelteil sorgfältig einpassen und jeweils von C (Nasenspitze) bis zum Genick schließen. Dabei an einer Seite eine Stopföffnung offen lassen. Den Kopf wenden.

Ohren: Je zwei Teile rechts auf rechts legen und die Rundungen nähen. Ohren wenden. Falls die Ohren nicht wie gewünscht von allein stehen, kann man einen dünnen, gebogenen Draht einschieben. Die untere gerade Kante mit Matratzenstich schließen.

Körper: Die Abnäher werden zuerst geschlossen. Die beiden Körperteile rechts auf rechts legen und bis auf die Öffnung und eine kleine Splintöffnung für den Kopf zusammennähen. Den Körper wenden.

Arme: Je einen Innen- und Außenarm rechts auf rechts legen und von X über



Hlo ist ein cleveres Kerlchen
und ein Freund, auf den man
sich verlassen kann

die Armkugel bis Y zusammennähen, dabei die Stopföffnung offen lassen. Je eine Pfote einpassen und sorgfältig von X über Y bis X einnähen. Die Arme wenden.

Beine: Je zwei Beinteile rechts auf rechts legen und von D (Zehenspitze) über die Beinkugel bis E (Ferse) nähen. Dabei die Stopföffnung offen lassen. Fußsohlen einpassen und nähen. Die Beine wenden.

Fertigstellung


Kopf: Das Halsgelenk einsetzen und dann den Kopf fest stopfen. Die Stopföffnung schließen. Die Augenpositionen markieren und die Augen einziehen. Fäden verknoten und vernähen. Nase und Mund stecken.

Ohren: Die Ohren mit je zwei Stecknadeln am Kopf positionieren und mit Matratzenstich am Kopf annähen.

Arme und Beine: Gelenke an den Markierungen einsetzen und die Arme und Beine stopfen. Alle Öffnungen mit Matratzenstich schließen.

Körper: Nun Kopf, Arme und Beine am Körper montieren. Den Körper zuerst mit Granulat, dann weiter mit Füllwatte stopfen. Die Rückenöffnung mit Matratzenstich schließen.

Schwanz: Den Schwanz rundum entlang des Randes mit groben Heftstichen umnähen, leicht zusammenziehen und am Po annähen. Je nach Wunsch kann man auch zuerst noch ein wenig Watte einfüllen.

Finish: Mit Stoffmalstiften können nach Wunsch die Innenohren schattiert werden, ebenso entlang der Pfoten und Sohlennähte. Auch rund um die Nasenpartie kann man leichte Akzente setzen – zum Beispiel mit Ölfarbe. Hierzu ein wenig Farbe auf ein Stück Karton oder in einen Schraubdeckel drücken. Ein Stück Baumwollstoff in die Farbe tupfen und dann diese Farbe auf einem Reststück Mohair ausstreichen. Dann mit diesem Tuch, das jetzt sehr wenig Farbe aufgenommen hat, die gewünschten Stellen beim Hasen schattieren. Abschließend kann Hlo noch mit einem Hut, einer Weste und vielleicht noch mit einem kleinen Accessoire verschönert werden. 

Kontakt

Eli Bichita Bears
Russland
E-Mail:
elibichita.dreams@gmail.com
Internet:
www.facebook.com/eli.bichita
<http://elibichita-bears.blogspot.ru>

Vroni, das Handtaschenbärchen

Pink Mini

Simone Brauer

Wenn man unterwegs ist, nicht viel Gepäck dabei hat, aber auf einen treuherzigen plüschigen Begleiter nicht verzichten möchte, so ist Vroni die perfekte Wahl. Das Bärenmädchen mit dem aufgeweckten, lebensfrohen Gesichtsausdruck ist stets für einen da. Ein Blick in die niedlichen Knopfaugen und die eigenen Sorgen scheinen gar nicht mehr so groß zu sein.



Vroni • 13 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Die Schnittmusterteile, auch gegleiche Parts, auf Karton aufzeichnen und ausschneiden, dabei alle Markierungen und Pfeilrichtungen übernehmen. Alle Teile auf den Stoffrücken aufzeichnen und die Markierungen sowie Gelenkmarkierungen nicht vergessen. Danach sorgfältig ausschneiden und nur den Stoffrücken schneiden, nicht aber die Florhaare. Die Nahtzugabe ist enthalten. Die Innenohren können entweder aus Mohair mit rasiertem Flor zugeschnitten werden oder man fertigt sie aus Ministoff.

Näharbeiten

Kopf: Je ein Kopfseitenteil an ein Schnauzenteil nähen. Die beiden Kopfseitenteile rechts auf rechts legen und von der Nasenspitze zur Halsöffnung nähen. Kopfmittelteil (Hinterkopf) an das mittige Schnauzenteil nähen. Kopfmittelteil in die Seitenteile einpassen und jede Seite von der Nasenspitze zum Genick nähen. Kopf wenden.

Ohren: Je ein Innen- und Aussenohr rechts auf rechts legen und die Rundungen nähen. Ohren wenden.

Körper: Die beiden Körperteile rechts auf rechts legen und bis auf die Öffnung zusammennähen. Körper wenden.

Arme: Je ein Pfortenteil an einen Innenarm nähen. Je einen Innen- und Außenarm rechts auf rechts legen und bis auf die Öffnung rundum nähen. Die Arme wenden.

Beine: Die Beinteile rechts auf rechts legen und von der Zehenspitze bis zur Ferse nähen. Dabei die Stopföffnung offen lassen. Die Fußsohlen einnähen. Beine wenden.

Fertigstellung

Kopf: Den Kopf fest stopfen und den Halsrand mit reißfestem Garn reihen. Das Halsgelenk einlegen und die Fäden um den Splint zusammenziehen, fest verknoten und vernähen.

Ohren: Die Ohren leicht knicken und mit je zwei Stecknadeln seitlich am Kopf positionieren. Mit Matratzenstich am Kopf annähen.

Augen: Die Positionen der Augen mit je einer Stecknadel markieren. Diese Stellen vorsichtig mit einer dicken Sticknadel durchstechen. Je ein Glasauge auf einen langen reißfesten Faden ziehen. Die Ösen vorsichtig mit einer Zange flach drücken. An einer Markierung einstecken, am Genick herausstechen und beide Fäden des ersten Auges hindurchziehen. Stecknadel entfernen. Das zweite Auge ebenso einziehen. Die Fäden anziehen, verknoten und vernähen.

Nase: Zuerst die Form der Nase mit Stecknadeln festlegen. Nase mit sauberen Stichen und in mehreren Lagen füllig und sauber sticken. Mund sticken. Fäden vernähen.


Arme und Beine: Gelenke an den Markierungen einsetzen. Arme und

Material



- 20 x 30 cm Mohair
- 10 x 10 cm Ministoff oder Pfortenstoff
- 1 Paar Glasaugen, 5mm
- 10 x 10 mm Pappscheiben
- 10 x 6 mm Unterlegscheiben
- 5 T-Splinte
- Schafwolle oder Füllwatte, Edelstahlgranulat
- Nähgarn, reißfestes Garn
- Nasengarn, Stickgarn

Beine mit Granulat, dann mit Füllwatte stopfen und die Öffnungen mit Matratzenstich schließen.

Körper: Kopf, Arme und Beine am Körper montieren. Den Körper zuerst mit Granulat, dann mit Füllwatte stopfen und die Rückenöffnung mit Matratzenstich schließen. Alle eingenähten Haare aus den Nähten ziehen. 



Eine große Nase, strahlende Äuglein und ein weiches Fell sind die Eigenschaften, die Vroni zu etwas ganz Besonderem machen



Kontakt

Simibären
 Simone Brauer
 E-Mail: simi.baeren@yahoo.de
 Internet: www.simibaeren.de.tl

Grenzenlos

Variation ist Trumpf

Irina Kudryashova

Ein Schnittmuster ist schön und gut. Um verschiedene Bärchen zu kreieren, die sich deutlich voneinander unterscheiden, braucht man aber mehr als eines. Falsch. Indem man einen bestehenden Schnitt in Nuancen variiert, die Proportionen verändert oder einfach auf verschiedene Materialien zurückgreift, kann man einem einzigen Schnitt viele spannende Designs entlocken.



schwer



El lilac • 15 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft



Wie vielseitig das Schnittmuster ist, sieht man an dieser Kreation. Sie unterscheidet sich deutlich von den anderen – allein durch die Variation ein und desselben Schnitts

einreihen. Je ein Hinterkopf-Seitenteil an ein Schnauzenteil heften und von A nach B nähen. Das Mittelteil der Schnauze an das Kopfmittelteil heften und von A1 nach A1 nähen. Die Punkte A der Kopfseitenteile auf die Punkte A1 des Kopfmittelteils heften. Jeweils den Hinterkopf an des Kopfmittelteil heften. Die Schnauzenteile an das Schnauzen-Mittelteil heften. Kopfmittelteil einnähen, dabei die Stopföffnung offen lassen. Die Kinnnaht bleibt bis zu diesem Zeitpunkt offen. Die untere Naht der Schnauze von X nach B schließen. Den Kopf wenden.

Die Bilder zeigen die Variationsmöglichkeiten des Schnittmusters. Alle Schnittmusterteile auf Karton aufzeichnen und ausschneiden. Markierungen und Pfeilrichtungen ebenfalls einzeichnen. Alle Teile auf dem Stoffrücken auflegen und aufzeichnen, dabei die gegengleichen Teile nicht vergessen und die Markierungen einzeichnen. Teile mit einer spitzen Schere ausschneiden, ohne den Flor zu zerschneiden. Innenohren aus passendem Pfotenstoff oder Miniplüsch zuschneiden. Nahtzugabe ist nicht beinhaltet.

Näharbeiten

Kopf: Zuerst alle Abnäher schließen. An beiden Hinterkopf-Seitenteilen die Strecke zwischen A und B leicht

Ohren: Je zwei Teile rechts auf rechts legen und die Rundungen nähen. Ohren wenden. Die untere gerade Kante mit Matratzenstich schließen.

Körper: Die Körperteile rechts auf rechts legen und bis auf die Öffnung zusammennähen. Den Körper wenden.

Arme: Je einen Innen- und Außenarm rechts auf rechts legen und bis auf die Öffnung rundum nähen. Beide Arme wenden.

Beine: Je zwei Beinteile rechts auf rechts legen und bis auf die Öffnung rundum nähen. Nun die Beine wenden.

Fertigstellung

Kopf: Mit einer Ahle eine kleine Splintöffnung bei B stechen. Halsgelenk einsetzen und den Splint durch diese kleine Öffnung schieben. Eine Wattekugel formen und von vorne in den Kopf schieben. Eventuell etwas nachstopfen, sodass der Hinterkopf ausgefüllt ist und vorne etwas Watte herauschaut. Filzwolle rund um die Schnauzen-Öffnung auflegen und mit der Filznadel filzen. Gemäß dem Foto weiter filzen, bis eine Schnauze mit dicken Wangen und einem Nasensteg fest gefilzt ist. Mit einer braunen Filzwolle die Nase filzen. Danach einen kleinen Mund filzen. Eventuell an der Öffnung des Hinterkopfes



Kontakt


Irina Kudryashova
E-Mail: irina01.68@mail.ru
Internet:
www.kudryashovairina.bearpile.com
www.livemaster.ru/irina-irinka

etwas Watte nachstopfen, dann die Öffnung mit Matratzenstich schließen. Die Positionen der Augen mit Stecknadeln oder Positionsaugen markieren. Augen einziehen. Abschließend die Fäden verknoten und vernähen.

Ohren: Die Ohren mit je zwei Stecknadeln am Kopf positionieren. Mit Matratzenstich am Kopf annähen.

Arme und Beine: Gelenke an den Markierungen einsetzen. Arme und Beine stopfen und die Öffnungen mit Matratzenstich schließen.

Körper: Kopf, Arme und Beine am Körper montieren. Den Körper mit Füllwatte stopfen und die Rückenöffnung mit Matratzenstich schließen. Vorsichtig alle eingenähten Haare aus den Nähten ziehen.

Finish: Mit Stoffmalstiften können nun die Nähte und die Augen-, Wangen- und Nasenpartien schattiert werden, den Mund ebenfalls schattieren. Den Flor um die Augen herum nach Belieben kürzen. Nun kann der Bär noch eine passende Mütze und eine Schleife bekommen. 



Nimmt man leichte Veränderungen am Schnitt vor, kann man einen Bären mit ganz anderem Charakter erschaffen

Material



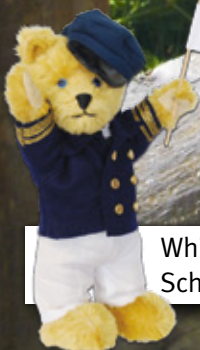
15 x 25 cm Mohair/Alpaka
Rest Pfotenstoff
1 Paar Glasaugen, 12 mm
4 x 15 mm Pappscheiben
6 x 15 mm Pappscheiben
5 T-Splinte
Füllwatte
Nährgarn, reißfestes Garn
Filznadel, Filzwolle



Verena Greene-Christ,
Britta Schmitz

Big Boy

Whiskey, der Seelentröster



leicht

Whiskey • 46 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Wenn man nach einem harten Tag im Büro die Schulter eines guten Freundes braucht, um sich einfach mal anzulehnen und die Sorgen sowie Nöte zu vergessen, dann ist man bei Whiskey an der richtigen Adresse. Der Bärenjunge mit seiner stattlichen Größe von 46 Zentimeter ist der perfekte Seelentröster.

Die Schnittmusterteile mit allen gegengleichen Teilen auf Karton aufzeichnen und ausschneiden. Nicht vergessen, auch alle Markierungen und Pfeilrichtungen einzuzeichnen. Die Teile auf den Stoffrücken auflegen und aufzeichnen. Pfoten und Sohlen auf Pfothenstoff aufzeichnen. Markierungen sowie Gelenkmarkierungen einzeichnen. Zur passgenauen Ausrichtung helfen die kleinen Sternchen-Markierungen. Alle Teile ausschneiden, dabei nur den Stoffrücken schneiden, nicht aber die Florhaare. Nahtzugabe ist enthalten, kann aber nach Belieben auch zugegeben werden. Dadurch wird „Whiskey“ noch ein paar Zentimeter größer.

Näharbeiten

Kopf: Nasenpartien an den Kopfseitentteilen und am Kopfmittelteil vor dem Nähen rasieren. Zwei Kopfseitentteile rechts auf rechts legen und die Kinnnaht nähen (A-B). Kopfmittelteil einpassen und jede Seite von der Nasenspitze zum Genick nähen (jeweils A-C). Den Kopf wenden.

Ohren: Je zwei Ohren rechts auf rechts legen und die Rundungen nähen. Ohren wenden. Die Öffnung mit Matratzenstich schließen.

Körper: Zuerst werden die Abnäher geschlossen. Nun die Gelenkmarkierungen vorsichtig mit einer Ahle durchstechen. Die beiden Körperteile rechts auf rechts legen und bis auf die Öffnungen (Lasche und Halsöffnung) zusammennähen. Den Körper wenden.

Arme: Je ein Pfothenteil an einen Innenarm nähen. Je einen Innen- und Außenarm rechts auf rechts legen. Rundum nähen. Nun erst die einge-

zeichneten Schnittöffnungen an den beiden Innenarmen aufschneiden. Die Arme wenden.

Beine: Die Beinteile rechts auf rechts legen und von der Zehenspitze bis zur Ferse nähen. Die Fußsohlen einnähen. Die eingezeichneten Schnittöffnungen an einem rechten und linken Bein aufschneiden. Die Beine wenden.

Fertigstellung

Kopf: Den Kopf fest stopfen. Dabei gerade in der Nase sorgfältig und ohne Beulen stopfen. Darauf achten, dass der Kopf auch im Hals fest gestopft wird. Den Halsrand mit reißfestem Garn rei-



hen und das Halsgelenk einlegen. Die Fäden um den Splint zusammenziehen, fest verknoten und vernähen.

Ohren: Die Ohren mit je zwei Stecknadeln seitlich am Kopf positionieren. Mit Matratzenstich am Kopf annähen.

Augen: Die Positionen der Augen mit je einer Stecknadel markieren und die Stellen vorsichtig mit einer Ahle durchstechen. Je ein Glasauge mittig auf einen langen reißfesten Faden ziehen und die Ösen vorsichtig mit einer Zange flach drücken. An einer Markierung einstecken, am Genick herausste-

Material




- 100 × 45 cm Mohair
- 11 × 18 cm Pfothenstoff
- 1 Paar Glasaugen, 9 oder 10 mm
- 10 × 50 mm Pappscheiben
- 10 × 55 mm Pappscheiben
- 5 T-Splinte
- 10 Unterlegscheiben
- Füllwatte, Glasgranulat
- Nähgarn, reißfestes Garn
- Stickgarn

chen und beide Fäden des ersten Auges hindurch ziehen. Stecknadel entfernen. Das zweite Auge ebenso einziehen. Die Fäden anziehen und dabei die Augen vorn in den Kopf drücken. Fäden verknoten und vernähen.

Nase: Die Nase mit sauberen Stichen und in mehreren Lagen füllig und sauber sticken. Mund sticken. Fäden vernähen.

Arme und Beine: Arme mit Füllwatte stopfen. Gelenke durch die Schnittöffnung stecken, mittels des herausragenden Splintes bis in die Armkugel schieben und dann die Öffnungen ober- und unterhalb des Splints mit Matratzenstich schließen. Dabei nach den ersten Stichen die Füllung der Armkugel überprüfen. Falls diese zu locker gestopft ist, eventuell Watte unter die Pappscheibe nachschieben. Fäden nach Schließen der Öffnung vernähen. Füße mit Granulat füllen. Das Bein zusammenhalten und die Füße fest aufklopfen. Das verdichtet das Granulat und man kann nun weiteres Granulat bis zur Wade auffüllen. Weiter mit Füllwatte stopfen. Die Fertigstellung erfolgt wie bei den Armen.

Körper: Die Halsöffnung des Körpers wird mit reißfestem Garn umstochen und bis auf eine kleine Splintöffnung zusammengezogen. Fäden vernähen und abschneiden. Kopf, Arme und Beine am Körper montieren. Den Körper zuerst mit Granulat, dann mit Füllwatte stopfen. Die angeschnittene Lasche jeweils nach innen klappen und die Rückenöffnung mit Matratzenstich schließen. Alle eingenähten Haare vorsichtig aus den Nähten ziehen. 



Kontakt

Teddybären by Vera & Verena
Verena Greene-Christ
E-Mail:
verena.greene.christ@googlemail.com

Philipp, der etwas andere Bärenjunge



Unproportional

Phillip • 23 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Danielle Roothoof

Klassische Bären sind schön, elegant und verfügen über einen beeindruckenden Charme. Wer es jedoch ausgefallen mag, für den ist Teddy Phillip genau das Richtige. Er hat im Vergleich zu seinem zierlichen Körper einen etwas überdimensionierten Kopf und auch der Augenabstand entspricht nicht dem Standard. Genau das macht diesen niedlichen Kerl aus.

Material



30 × 70 cm Mohair
 10 × 10 cm Pfotenstoff
 1 Paar Glasaugen, 9 mm
 1 × 40 mm Pappscheiben
 4 × 30 mm Pappscheiben
 4 × 25 mm Pappscheiben
 5 Splinte
 10 Unterlegscheiben
 Synthetik-Watte
 Stickgarn, schwarz oder
 dunkelbraun
 Nähgarn, reißfestes Garn

Das Schnittmuster kopieren, auf Karton kleben und ausschneiden. Alle Markierungen und Pfeilrichtungen einzeichnen. Alle Teile, auch gegengleiche, auf den Stoffrücken übertragen und vorsichtig alles auf der Innenseite der gezeichneten Linien mit einer spitzen Schere ausschneiden, ohne den Flor zu zerschneiden. Darauf achten, dass der Mohair zur Person hinzeigt und die Schnittteile mit der Pfeilrichtung vor dem Aufzeichnen ebenfalls zur Person hinzeigen. Sohlen und Pfoten aus passendem Pfotenstoff zuschneiden. Nahtzugabe ist enthalten. Vor dem Nähen alle Haare nach innen zwischen die jeweiligen Teile streichen und vorab heften oder mit Stecknadeln stecken. Alle Teile mit einem 4 Millimeter breiten Randabstand nähen.

Näharbeiten

Kopf: Beide Kopfseitenteile rechts auf rechts legen und die Kinnnaht von 2-C schließen. Das Kopfmittelteil einpassen und jede Seite von 2-C nähen. Kopf wenden.

Ohren: Je zwei Teile rechts auf rechts legen und die Rundungen nähen. Ohren wenden.

Körper: Je ein Körpervorder- und -rückenteil rechts auf rechts legen und die Seitennaht schließen. Die beiden genähten Körperteile rechts auf rechts legen und rundum bis auf die Rückenöffnung und eine winzige Kopfsplintöffnung (X) nähen. Den Körper wenden.

Arme: Die Pfoten an die Innenarme nähen. Je einen Innen- und Außenarm rechts auf rechts legen und bis auf die Öffnung rundum nähen. Die Arme wenden.

Beine: Je ein Beinteil rechts auf rechts klappen und von C-D nähen. Sohlen einnähen und Beine wenden.

Fertigstellung

Kopf: Den Kopf gleichmässig fest stopfen, speziell in der Nasengegend. Man sollte dazu eher kleinere Mengen Watte benutzen und immer wieder nachstopfen. Den Halsrand mit reißfestem Garn umstechen und darauf achten, dass beide Fadenenden gleich lang sind. Das Halsgelenk einlegen und den Faden um den Splint zusammenziehen und verknoten. Beide Fadenenden jeweils rund um den Splint herum vernähen und noch einmal miteinander verknoten. Nun die Fäden in den Kopf einziehen und den Rest abschneiden.

Arme und Beine: Gelenke an den Markierungen einsetzen. Arme und Beine stopfen und die Öffnungen mit Matratzenstich schließen.


Körper: Kopf, Arme und Beine am Körper montieren. Den Körper mit Füllwatte relativ fest stopfen. Die Rückenöffnung mit Matratzenstich schließen.

Augen: Die Augenstellung mit je zwei Stecknadeln am Kopf markieren. Je zwei gleichlange reißfeste Fäden abschneiden und mittig falten. Mit der Fadenöse ein Stück durch die Öse des ersten Glasauges fädeln. Die beiden Fadenenden durch die Fadenöse fädeln und anziehen. Das zweite Auge ebenso auf den Faden fädeln. Beide Fäden des ersten Auges in eine lange Teppichnadel fädeln. Mit einer

Ahle vorsichtig das Loch an der ersten Stecknadeln erweitern. Mit der Teppichnadel einstechen und am Genick in Richtung des zweiten Auges herausstechen. Mit einem der Fäden in das gleiche Loch zurückstechen und knapp daneben wieder herausstechen. Das zweite Auge ebenso einziehen, dabei am Genick in Richtung des ersten Auges herausstechen. Jedes Fadenpaar fest anziehen und sicher verknoten, dabei vorn leicht auf das jeweilige Auge drücken. Alle Fäden sorgfältig im Kopf vernähen.

Ohren: Die geraden Öffnungen mit Matratzenstich schliessen, den Faden aber am Ende hängen lassen. Die Ohren mit je zwei Stecknadeln am Kopf anstecken, dabei von allen Seiten auf korrekten Sitz achten. Nun können die hängengebliebenen Fäden zum Annähen (Matratzenstich) verwendet werden. Zum Schluss alle Fäden sorgsam vernähen und abschneiden.

Nase: Falls man sich nicht sicher ist, welche Nasenform am besten passend ist, kann man vorab einige Formen aus Filz ausschneiden, anstecken und die richtige Form auswählen. Ein zirka 75 Zentimeter langes Stück Perl-garn in eine Nadel fädeln und seitlich an der Nase einstechen und am Nasenknicke (Kopfseitenteil) herausstechen. Den Faden einmal rund um die ganze Nase legen und den Flor dieser abgeteilten Partie mit einer Schere kürzen. Faden abwickeln, in das gleiche Loch zurückstechen und an der vorderen Nase herausstechen. Mit horizontalen und gleichmässigen Stichen jetzt die Nase sticken. Man kann zuerst auch die gewünschte Nasenform mit kleinen Stichen umreißen. Falls der Faden nicht reicht, sollte er im Kopf/Genick vernäht werden und man fährt mit einem zweiten Faden fort. Zum Stickten des Munds mittig unter der gestickten Nase herausstechen, die Mitte und die beiden Mundwinkel sticken, alle Fäden vernähen und abschneiden.

Finish: Vier Krallen an den Pfoten und fünf Krallen an den Füßen sticken. Rund um die Augen können die Florhaare mit einer Pinzette teilweise entfernt werden. Mit brauner Acrylfarbe oder wasserfesten Markern können Teile nach Belieben schattiert und „gealtert“ werden. 

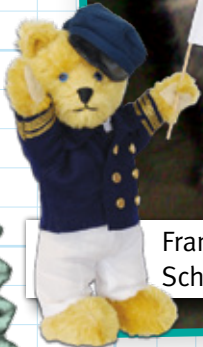


Kontakt

Pussman & Co
 Danielle Roothoof
 Belgien
 Internet: pussman.blogspot.com,
www.wix.com/pussman/pussman-enterpage
www.etsy.com/shop/pussman

Sockenbär

Miniaturredy im abgeliebten Look



leicht

Franz • 13 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Silvia Maier

Kleinen Bären fehlt häufig noch das dichte Fell. Aus diesem Grund müssen sie sich vor der Kälte schützen. Teddyjunge Franz trägt zu diesem Zweck einen Pullover, der sich ganz einfach aus einer Kindersocke fertigen lässt. Und auch das Finish, das wunderbar abgeliebte Äußere, lässt sich mit wenigen Handgriffen erreichen.

Material



20 × 30 cm Viskose
 7 × 7 cm Kaschmir
 1 Paar Glasaugen, 4 mm
 10 × 12 mm Papp- oder
 Metallscheiben
 Füllwatte, Edelstahlgranulat
 Stickgarn, Nähgarn,
 reißfestes Garn
 Schwamm
 Farbstifte oder Bastelkreide
 Bienenwachs
 ein Babysöckchen

Das Schnittmuster auf Karton zeichnen und sauber ausschneiden. Die Innenohren, Pfoten und Sohlen aus Kaschmir zuschneiden. Alle Markierungen und Pfeilrichtungen ebenfalls einzeichnen. Die Teile auf den Stoffrücken übertragen, dabei die gegengleichen Teile nicht vergessen. Gelenkmarkierungen einzeichnen. Teile vorsichtig mit einer spitzen Schere ausschneiden, ohne den Flor zu beschädigen. Pfoten und Sohlen aus passendem Pfotenstoff zuschneiden. 3-Millimeter-Nahtzugabe muss zugegeben werden. Vor dem Nähen alle Teile rechts auf rechts legen und stecken oder heften. Die Teile lassen sich mit einer Arterienklemme oder mit dem stumpfen Ende eines Pinsel wenden.

Näharbeiten

Kopf: Die Kopfseitenteile rechts auf rechts legen und von der Nasenspitze zur Halsöffnung nähen. Kopfmittelteil einsetzen und jede Seite von der Nasenspitze zum Genick nähen. Den Kopf wenden.

Ohren: Je zwei Teile rechts auf rechts legen und die Rundungen nähen. Ohren wenden. Die untere gerade Kante mit Matratzenstich schließen.



Kontakt

Maisi Bären
 Silvia Maier
 Hollerwies 4
 4625 Offenhausen, Österreich
 Internet: www.maisi-baeren.de

Körper: Die Körperteile rechts auf rechts legen und rundum bis auf die Öffnung zusammennähen. An der Stelle des Kopfsplints einige Male hin- und hernähen, damit der Stoff später dort nicht reißt. Die Splintmarkierungen und die Kopfsplintstelle mit einer Ahle durchstechen. Körper wenden.

Arme: Je ein Pfotenteil an einen Innenarm nähen. Je einen Innen- und Außenarm rechts auf rechts legen und bis auf die Öffnung rundum nähen. Die Splintmarkierungen mit einer Ahle durchstechen. Die Arme wenden.

Beine: Je zwei Beinteile rechts auf rechts legen und von der Zehenspitze aus bis zur Ferse nähen. Dabei die Stopföffnung offen lassen. Fußsohlen sauber einpassen und nähen. Die Splintmarkierungen mit einer Ahle durchstechen. Die Beine wenden.



Der abgeliebte Look wird bei Franz durch das Schattieren der Augen sowie gezielt gesetzte Stiche erreicht

Fertigstellung

Kopf: Der Kopf sollte fest gestopft werden. Den Halsrand mit reißfestem Garn reihen und das Halsgelenk einlegen. Die Fäden um den Splint zusammenziehen, fest verknoten und vernähen. Den Kopf am Körper montieren. Die Positionen der Augen mit Positionsaugen markieren. Augenpartie rechts und links jeweils schattieren. Dazu die Positionsaugen etwas herausziehen, Bastelkreide auftragen und mit dem Schwamm verreiben.

Profi-Tipp


Wie man einen Vintage-Look wie bei diesem Bärenjungens erreicht, erklärt Silvia Maier in einem Profi-Tipp. Diesen gibt es in dieser Ausgabe von **TEDDYS kreativ** auf Seite 81.

Den Vorgang wiederholen. Man kann auch mit Farbstiften arbeiten. Unter dem Auge einen feinen weißen Strich ziehen. Augen einziehen, dabei von vorn die Augen in den Kopf drücken, damit der Stoff nicht reißt. Fäden im Genick verknoten und vernähen. Nase mit Farbstift vorzeichnen, dann mit feinen Stichen sticken. Mund sticken. Etwas Bienenwachs sowie die gestickte Nase vorsichtig mit einem Fön erwärmen. Das warme Wachs auf die Nase streichen und mit dem Finger polieren. Die Nasenpartie kann ebenfalls rundum schattiert werden.

Ohren: Die Ohren mit je zwei Stecknadeln seitlich am Kopf positionieren. Mit Matratzenstich am Kopf annähen.

Arme und Beine: Gelenke an den Markierungen einsetzen. Arme und Beine zuerst mit ein wenig Füllwatte, dann mit Granulat stopfen. Die Arm- und Beinkugeln mit Füllwatte stopfen. Alle Öffnungen mit Matratzenstich schließen.

Körper: Kopf, Arme und Beine am Körper montieren. Den Bauch mit etwas Granulat füllen und dann den restlichen Körper mit Füllwatte stopfen. Die Rückenöffnung mit Matratzenstich schließen.

Finish: Um Franz einen abgeliebten Look zu geben, können am Kopf kleine Stiche oder Kreuze mit Stickgarn gestickt werden. An Armen und Beinen die Krallen sticken. Mit den Farbstiften hier und da einige Akzente setzen, zum Beispiel entlang der Nähte. Die Farbe mit dem Schwamm verwischen. Franz erhält nun noch einen Pulli für die kalten Tage. Dazu das Babysöckchen mittig durchschneiden. Die Öffnung zur Zehe hin ist der Halsausschnitt. Mit einem kleinen Schnitt rechts und links davon erhält der „Pulli“ Armöffnungen. Den Rest der Babysocke sollte man aufheben, denn er eignet sich als Mütze für einen weiteren kleinen Teddy. 



Für jeden das Richtige

Immer mehr Angebote auf teddymarkt.de

teddymarkt.de ist der neue deutschsprachige Online-Marktplatz für Teddybären, Stofftiere und Zubehör. Obwohl die Plattform erst seit Kurzem online ist, haben sich bereits 100 Anbieter mit mehr als 300 Produkten registriert. Ob Plüschgesellen, Stofftiere, Bücher oder Zubehör. Auf teddymarkt.de finden Bären-Enthusiasten alles, was das Herz begehrt.

Wer einen Teddy, ein Stofftier oder Bärenmacher-Zubehör kaufen oder verkaufen möchte, dem eröffnen sich mit teddymarkt.de ganz neue Möglichkeiten. Die Besucher erwartet keine unübersichtliche Verkaufsseite, sondern eine klar strukturierte Plattform speziell für Freunde kuscheliger Gesellen jeglicher Couleur.

Neben den Kreationen von vielen namhaften Künstlern sind auch die Werke bekannter deutscher Manufakturen auf teddymarkt.de vertreten.

Alles im Blick

Alle Produkte sind in sechs Hauptkategorien sortiert: Wer zum Beispiel einen

Steiff-Teddys sucht, klickt im Reiter auf der linken Seite „Manufaktur-Bären“ an und wählt im Unterpunkt das Giengener Unternehmen aus. Schon werden alle angebotenen antiken sowie aktuellen Plüschgesellen dieses Herstellers aufgelistet. Teddykünstler, die auf der Suche nach Werkzeugen oder Arbeitsmaterial sind, werden hingegen in der Kategorie



Gerda Maus von Margaretenbär
Der Preis: 85,- Euro



Däumeling von Teddy-Hermann
Der Preis: 82,- Euro



Little Edwin – der Serviettenringbär von Groni-Bär
Der Preis: 65,- Euro



Die teddymarkt.de-Angebote werden in unterschiedlichen Kategorien gelistet. Auf diese Weise finden sich Interessenten einfach zurecht



Flora
von Eva Pernhofer
Der Preis: 95,- Euro



Postkarte
„Große Wäsche“
Der Preis: 1,- Euro



E-Book Tilda und Tilly Strand-
schnacke von Margaretenbär
Der Preis: 10,- Euro

So funktioniert der Verkauf

Künstlern, Manufakturen, Händlern und Sammlern, die sich auf teddymarkt.de einen eigenen Shop einrichten wollen, präsentiert sich die Plattform übersichtlich und intuitiv. Es ist kinderleicht ein Angebot zu erstellen. Einfach den Reiter „Neues Angebot“ anklicken, die Kategorie bestimmen und einige Basis-Informationen angeben. Nun noch bis zu sechs aussagekräftige Bilder hochladen und den Artikel einstellen. Und das Beste daran: Der Service ist komplett kostenlos. Eine Einstellgebühr wie bei anderen Portalen gibt es bei teddymarkt.de nicht. Klickt ein Interessent nun den „Kaufen-Button“ an, so kommt der Kontakt beziehungsweise ein verbindlicher Vertrag direkt zwischen Anbieter und Kunde zustande. In diesem Fall wird für den Anbieter eine Verkaufsprovision fällig.

„Zubehör“ fündig. Auch diese ist weiter unterteilt, sodass einem mit wenigen Klicks genau die Artikel angezeigt werden, die man sucht.

Doch das ist noch nicht alles, interessiert man sich für die Bären eines bestimmten Künstlers kann man über das Menü „Anbieter“ auch gezielt in dessen Shop

nach den neuesten Kreationen Ausschau halten. Für alle, die sich einfach mal umschauen möchten, gibt es eine Suchfunktion. Ist die Entscheidung gefallen, welcher Teddy oder welches Stofftier die Sammlung erweitern soll, kann man das Produkt nach einer unkomplizierten und kostenlosen Registrierung auf der Plattform direkt beim Anbieter kaufen. 🐾



Mini Jahresbär 2014
von Martinbären
Der Preis: 51,- Euro



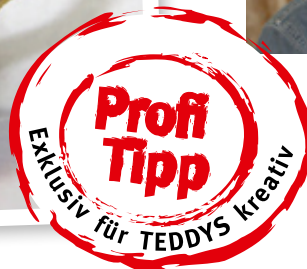
Nostalgie Roller
von Freudebär
Der Preis: 23,50 Euro



Schnittmuster Linus
von Bären-Tal
Der Preis: 8,50 Euro



Feel good



Für Teddys im Allgemeinen und für Minibären im Speziellen gilt: Nicht nur die Optik muss überzeugen, auch das Gewicht muss stimmen



Brigitta Hausdorf leitet das Britt Bears College und gibt ihre Erfahrung an den Nachwuchs weiter. Sie weiß, wie wichtig das richtige Gewicht bei einem Bären ist

Hallo kleiner Bär! Wie fühlst Du dich an?

Brigitta Hausdorf

Teddys sind weich und kuschelig, kleine Seelentröster. Nehmen wir sie in den Arm und setzen sie dann wieder hin, kann es sein, dass sie umfallen. Gleichermäßen kann es sein, dass der Bär optisch zwar überzeugt, das Gewicht und die ganze Haptik jedoch nicht gefallen. Das kann sowohl die Kaufentscheidung als auch die Wahl einer Jury bei einem Wettbewerb beeinflussen.

Wenn ein Bär zu leicht ist, kann man ihn nicht richtig positionieren. Dies fiel mir sehr schnell bei meinen eigenen Bären auf, nachdem ich meine erste Messe besucht hatte und Sammler meine Kreationen in die Hand nahmen. Beim Zurücksetzen auf den Platz, fielen die Kleinen oft um. Zudem fühlten sie sich nicht echt an, sie waren zu leicht.

Feelings

Auf Messen können die Besucher Bären in die Hand nehmen und sie fühlen. Ich habe oft ein Schild mit der Aufschrift „You can touch me“ dabei. Denn der

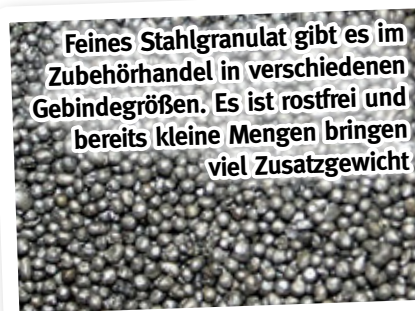


Verkauf findet auch über das Fühlen statt. Durch die Haptik entwickelt sich auch ein Kaufanreiz und zudem fallen die schwereren Kleinen am Stand nicht mehr so schnell um, wenn sie hingestellt werden. Viele Sammler möchten vor dem Kauf wissen, wie sich der Bär anfühlt – deswegen werden Messen besucht, um zu vergleichen und zu sehen, welcher Bär sie anspricht.

Ich nutze diese im wahrsten Sinne gewichtigen Vorteile für alle meine Bären und achte auf das gute Gefühl in der Hand, indem ich nur die Körpermitte, die Armbeuge und die Beinmitte fülle. Direkt dort, wo sich die Gelenke befinden, verwende ich Füllwatte oder Schafwolle, dann verkantet das Gelenk nicht und lässt sich frei bewegen. Es gibt für Minibären ganz feines und nicht rostendes Stahlgranulat, das verhältnismäßig schwer ist.

In meinem Britt Bears College bekomme ich von den Teilnehmern monatlich Bären zugeschickt und als erstes schaue ich den Kleinen für ein konstruktives

Das Blumenmädchen kann wunderbar drapiert werden. Möglich macht dies das verwendete Stahlgranulat



Feines Stahlgranulat gibt es im Zubehörhandel in verschiedenen Gebindegrößen. Es ist rostfrei und bereits kleine Mengen bringen viel Zusatzgewicht

Feedback tief in die Augen, um dann zu sehen, wie sich der Minibär anfühlt. Hat er dann noch den Blick, der sagt: Nimm mich mit, dann freue ich mich sehr, ist alles perfekt. Das Gewicht spielt auch bei der Beurteilung des Bären von einer Jury in Wettbewerben wie zum Beispiel dem **GOLDEN GEORGE** auf der **TEDDYBÄR TOTAL** eine wichtige Rolle. 🐾



Kontakt

Britt Bears
Brigitta Hausdorf
Scheuerner Straße 59
76593 Gernsbach
E-Mail: brittbears@gmx.de
Internet: www.brittbears.de



25.-26. April 2015 in Münster

**300 Aussteller aus mehr
als 25 Ländern**



**Hochkarätige Ausstellungen
historischer Exponate**



**Interessante Workshops
zum Mitmachen und
informative Fachvorträge**



Meinungen

Jutta Michels (Ausstellerin)

Es war in jeder Hinsicht eine wunderbare Veranstaltung, bei der man sich willkommen und gut betreut fühlt – schon bei den Vorbereitungen und erst recht sobald man die Halle betritt. Wir freuen uns schon auf 2015.



Laurent Bergemann (Aussteller)

Das absolute Highlight dieser Messe war die sehr, sehr freundliche Atmosphäre. Ich freue mich über alle Maßen auf das nächste Jahr.



Amy & Jena Pang (Besucher)

Es gibt hier unglaublich viel zu sehen, das ist sehr spannend. Der Besuch hat sich gelohnt. Die Messe ist etwas Besonderes. Wir freuen uns sehr, hier zu sein.



Ellen Borggreve (Besucherin)

Jeder der die Möglichkeit hat und Künstlerbären liebt, sollte die Chance wahrnehmen und die **TEDDYBÄR TOTAL** besuchen. Eine erstaunliche Messe. Die vielfältigen Kunstwerke zeigen Talent, Einfallsreichtum und viel Fantasie.



Christiane Aschenbrenner

Margarete Nedballa und die Bärenszene

Die Lehrmeisterin

Wenn es so etwas wie „Bärenmacherinnen der ersten Stunde“ gibt, dann gehört sie dazu: Margarete Nedballa. Mit ihren innovativen Ideen hat sie die Teddyszene maßgeblich geprägt, mitgestaltet und vielen Neulingen den Weg ins Künstlerdasein geebnet. Seit 1993 erscheinen ihre Kreationen unter dem Label Margaretenbaer

Margarete Nedballa, die im Nordseebad Dangast lebt, steckt seit jeher voller Tatendrang und ist bekannt dafür, dass ihre außergewöhnlichen Einfälle keine Luftschlösser bleiben. Denkverbote gibt es bei ihr nicht. „Eigentlich wollte ich mich schon längst zur Ruhe gesetzt haben“, lacht die Bärenmacherin, „aber der Teddy holt mich immer wieder ein.“ Neben den Plüschtieren, deren Gestaltung sie als „ein Hobby mit gewerblichem Hintergrund“ bezeichnet, widmet sich die Wahl-Norddeutsche seit einigen Jahren der professionellen Herstellung exklusiver Seifen. 2007 ließ sie sich eigens dafür zur Seifensiederin ausbilden. In ihrer Dangaster Seifenmanufaktur gibt es nahezu alles rund um das duftende Naturprodukt.

Freude am Gestalten

Warum sie sich ausgerechnet zwei so unterschiedliche Gewerke ausgesucht hat? „Weil es Spaß macht, man nette Leute trifft und es einfach schön ist. Etwas auf

dem Papier zu entwerfen, sei es jetzt ein Teddybär oder ein Seifenstück, und dies dann in die fertige Form zu bringen, das ist schon ein sehr sinnliches Erlebnis. Ich mag die Spannung, die entsteht, wenn man einen Entwurf zu Ende bringt“, sagt Margarete Nedballa. „Diese Leidenschaft fürs Gestalten wurde mir, so glaube ich, in die Wiege gelegt.“

2005 gründete die engagierte Bärenmacherin das Teddycollege. Hier können Einsteiger das Bärenmachen von der Pike auf Lernen und Fortgeschrittene können sich von der erfahrenen Fachfrau weiterbilden lassen. Mit der Verwirklichung dieses einzigartigen Konzeptes hat Margarete Nedballa für starke Impulse in der Bärenszene gesorgt und auch ihr Alltag ist ein Stück weit turbulenter geworden.

Teddycollege

„Viele meiner ehemaligen Schüler sind mittlerweile äußerst erfolgreiche Bärenmacher. Sie setzen sich

international durch und sind allesamt hervorragende Künstler geworden. Ich möchte ja nicht angeben, aber meine Schützlinge räumen bei Wettbewerben in aller Welt so richtig ab“, sagt Margarete Nedballa stolz. Welchen Tipp hat die Fachfrau für Nachwuchskünstler parat? „Nicht sofort aufgeben, wenn es mal nicht so



„Kleiner Drache“: ganz possierlich und mit viel Liebe von Hand gefertigt



„Big Foot“: Ein Miniteddy mit riesigen Füßen und einem Mützchen

klappt, wie man sich das wünscht. An Wettbewerben teilnehmen und nicht schmollen, wenn es keinen Preis gibt. Stattdessen den Beurteilungsbogen zur Hand nehmen und schauen, wo die Defizite liegen. Ein gutes Feedback durch Jury-Bewertungen und Kritikfähigkeit sind ausgezeichnete Voraussetzungen, um sich in der Bärenmacher-Welt durchzusetzen.“

Meisterstücke

Früher war Margarete Nedballa selbst aktiv auf den einschlägigen Wettbewerben und Messen in aller Welt und hat Preise eingeharbt. Heute ist die



Ein stilsicheres Hasenmädchen mit einem wunderbaren, gestrickten Outfit



Dieses possierliche Schaf trägt den Namen „Bööööörte“

humorvolle Frau am liebsten in ihrem beschaulichen Zuhause an der Küste und macht das, was ihr Spaß bereitet. Sie genießt es, nicht nach einem straffen Zeitplan arbeiten zu müssen. „Als aktive Bärenmacherin war das natürlich anders. Vor jeder Messe oder Börse habe ich auf Hochtouren gearbeitet, um möglichst viele Bären für meine Kunden im Angebot zu haben. Da steht man ganz schön unter Druck und muss immer am Ball bleiben. So wie es jetzt läuft, gefällt es mir sehr gut. Ich kann mich in einen kreativen Rausch versetzen, wann immer mir der Sinn danach steht.“

Ihre Aktivitäten macht Margarete Nedballa von ihrer jeweiligen Tagesform abhängig. Einen typischen Tagesablauf gibt es bei ihr nicht, lediglich eine grobe Struktur. „Üblicherweise geht es vormittags in die Seifenküche. Das ist meine „Produktionshalle“, direkt unter dem Atelier Margaretenbaer. An drei bis vier Tagen in der Woche stehe ich in meinem kleinen Verkaufsladen in Dangast. Die meisten Abende sind dem Entwerfen und Nähen der Kuscheltiere vorbehalten. Um alles zu schaffen, stehe ich um 6 Uhr auf und gehe kurz vor Mitternacht zu Bett. Dazwischen gibt es aber immer wieder

Die „Granatfrau“, mit den wirkungsvoll inszenierten Details ist es fast schon ein kleines Tableau



Margarete Nedballa ist eine gestandene Bärenfachfrau und Expertin im kreativen Gestalten





Neben Teddybären stellt Margarete Nedballa auch andere Stofftiere her. Hier ein Basset aus der Dangaster Werkstatt

kleine Pausen. Früher habe ich jeden Tag mindestens einen Bären gemacht, heute lasse ich mir manchmal eine ganze Woche dafür Zeit.“

Die Serienproduktion von Teddybären hat Margarete Nedballa schon seit einigen Jahren eingestellt. Sie fertigt



Es müssen nicht immer ausgefallene Details sein, es geht auch ganz klassisch

nur noch Einzelstücke oder kleine Varioserien. „Ich habe keine Lust mehr auf Wiederholungen. Es macht viel mehr Spaß, immer wieder etwas Neues zu entwerfen.“

Edle Stoffe

Die gewandte Künstlerin arbeitet mit allen Materialien, die ihr in die Finger kommen. „Manchmal webe ich mir selber Stoffe, die dann zu Skulpturen verarbeitet werden. Aber vor allem verwende ich guten Mohair. Neuerdings habe ich auch meine Liebe zu schönen Ministoffen entdeckt, aus denen kleine Tierchen entstehen. Gerne stöbere ich auch in einer nahegelegenen Wolldeckenfabrik, dort finde ich immer wieder mal besonders schicke oder edle Fasern wie Kaschmir oder Alpaka.“

Erhältlich sind die guten Stücke auf Bestellung oder direkt im Atelier von Margaretenbaer. „Messen besuche ich kaum noch. Ich finde es schön, wenn die Menschen nach Dangast kommen, um meine kleinen Tierchen zu kaufen.

Die Nachfrage ist groß und es kann vorkommen, dass keine Bären auf Vorrat vorhanden sind. Es ist eigenartig, aber ich glaube, die Teddys laufen umso schneller aus dem Haus, je weniger ich selbst unterwegs bin“, schmunzelt Margarete Nedballa.

Die lebhaft und stets aktive Frau hat viel erlebt, sie ist in der ganzen Welt herumgekommen und gilt in der Teddyszene als Expertin und kluge Lehrmeisterin gleichermaßen. Mit ihrem Leben voller Kreativität und wertschöpfender Tätigkeiten ist Margarete Nedballa „glücklich und zufrieden“, wie sie nachdrücklich betont. 🐾



Kontakt

Margarete Nedballa
 An der Rennweide 13
 26316 Nordseebad Dangast
 Telefon: 01 76/52 52 87 52
 E-Mail: teddy@margaretenbaer.com
 Internet: www.margaretenbaer.com



Voll schattiert

Wie man einen Bären auf alt trimmt

Silvia Maier

Früher dachte ich immer, um einen Bären im Vintage-Look zu kreieren, bräuchte ich einen ganz besonderen Schnitt. Aber das stimmt nicht. Eigentlich kann man aus jedem Schnitt etwas Spezielles machen. Man muss sich nur trauen, ein bisschen mit Farbe und Schwämmchen am Teddy zu arbeiten.

Ich habe für mich den Werkstoff Viskose entdeckt. Ein Bär aus diesem Material ist extrem vielseitig. Anhand eines solchen Plüschgesellen zeige und erkläre ich hier, wie man einen Bären auf alt trimmen kann. So viel sei bereits verraten: Je mehr man mit dem Schwämmchen rubbelt, desto älter sieht der Bär hinterher aus.

Vorbereitungen

Der fertige Kopf wird zunächst an den Körper gesplintet. So lässt sich einfach besser arbeiten. Danach werden Positionsaugen in den Kopf eingezogen. Jetzt rund um die Augen mit braunem Bastelstift schattieren. Auch die Nase kurz mit Farbe anzeichnen. Dann ein bisschen mit Schwarz darüber schattieren und nun das Wichtigste: Das ganze fest mit einem Schwämmchen verreiben. Ich verwende dafür ein normales Spülschwämmchen. Dieses hat eine raue und eine feine Seite.

Den Vorgang kann man getrost einige Male wiederholen. Sollte es zu viel werden, kann man das Ganze im Nachgang einfach abreiben. Auf den Fotos sieht es zunächst etwas überzeichnet, um nicht zu sagen „schlimm“ aus. Ist es aber nicht. Man muss nur den Mut aufbringen, den fast fertigen Plüschgesellen auf diese Weise zu drangsalieren.


Finish

Nun mit einer feinen Schere unter dem Auge die Härchen wegschneiden und mit Weiß einen feinen Strich ziehen. Man kann auch nur mit Pinsel und Acryl arbeiten, wie ich es in diesem Fall gemacht habe. Unterhalb des weißen Strichs wird nun ein ganz feiner, dunkelbrauner Strich aufgebracht. Anschließend darunter wieder mit dem Bastelstift



Verschiedene Stifte und zuletzt das Spülschwämmchen sind für den Old-Style-Look unerlässlich

schattieren. Wichtig ist, immer schräg nach unten zu arbeiten. Ansonsten kann es passieren, dass der Teddy einen „bösen Blick“ bekommt.

Dann geht's weiter mit dem Schattieren der Stirn. Ist das erledigt, kann man die Nase sticken und mit dem gleichen Faden auf der schattierten Fläche der Stirn mit ein paar Kreuzen einen Flicker andeuten. Schattiert wird auch der Rand der Ohren, rund um die Fußsohlen und Tatzen. Wer möchte kann auch an anderen Teilen des Bären – zum Beispiel am Bauch – einen „schmutzigen“ Look erzeugen. 

Schnittmuster

Eine Anleitung von Silvia Maier für einen kleinen Bärenjungen samt Schnittmuster gibt es in dieser Ausgabe von **TEDDYS kreativ** ab Seite 72.

Kontakt

Maier Silvia
Hollerwies 4
4625 Offenhausen, Österreich
Telefon: 00 43/65 08/12 39 77
E-Mail: silvia_jacky@yahoo.de
Internet: www.maisi-baeren.de



Silvia Maier fertigt unter dem Label Maisi Bären in unterschiedlichsten Designs. Den Werkstoff Viskose mag sie besonders gerne



Impressum



Service-Hotline: 040/42 91 77-110

Herausgeber
Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
Telefax: 040/42 91 77-399
redaktion@wm-medien.de

**Es recherchierten, testeten,
schrieben und produzierten für Sie:**

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg

Chefredakteur
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

Redaktion
Mario Bicher, Tobias Meints,
Jan Schnare, Marc Sgonina

Redaktionsassistent
Dana Baum

Autoren, Fotografen & Zeichner
Christiane Aschenbrenner, Eli Bichita,
Simone Brauer, Karin Bruns,
Barbara Eggers, Jochen Frank,
Verena Greene-Christ,
Brigitta Hausdorf, Daniel Hentschel,
Irina Kudryashova, Silvia Maier,
Eva Masthoff, Danielle Roothoof,
Andrea Weigel

Grafik
Bianca Buchta,
Jannis Fuhrmann,
Martina Gnaß,
Tim Herzberg,
Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-199
post@wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung
Christoph Bremer

Anzeigen
Sebastian Marquardt (verantwortlich),
André Fobian
anzeigen@wm-medien.de

Kunden- und Abo-Service
Leserservice TEDDYS kreativ
65341 Eltville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
service@teddys-kreativ.de

Abonnement
Abonnement-Bestellungen über den
Verlag. Jahres-Abonnement für:

Deutschland

€ 35,00

Ausland

€ 40,00

eMagazin

www.teddys-kreativ.de/emag

Druck

Werbedruck GmbH Horst Schreckhase
Dömbach 22, 34286 Spangenberg
Telefon: 056 63/94 94
Telefax: 056 63/939 88-0

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright

Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Haftung

Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug

TEDDYS kreativ erscheint sechsmal jährlich.

Einzelpreise

Deutschland € 6,50

Österreich € 7,30

Schweiz SFR 9,90

BeNeLux € 7,70

Italien € 7,90

Frankreich € 7,90

Finnland € 9,90

Dänemark DKK 70,00

Schweden SEK 95,00

Ungarn: 2.590,00 HUF

Bezug über den Fach-, Zeitschriften-
und Bahnhofsbuchhandel.
Direktbezug über den Verlag oder
bei diversen Onlinekiosken.

Grosso-Vertrieb

VU Verlagsunion KG

Postfach 5707, 65047 Wiesbaden

Telefon: 061 23/620-0

E-Mail: info@verlagsunion.de

Internet: www.verlagsunion.de

Das Abonnement verlängert sich jeweils
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit
gekündigt werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann
keine Verantwortung übernommen
werden. Mit der Übergabe von
Manuskripten, Abbildungen, Dateien an
den Verlag versichert der Verfasser, dass
es sich um Erstveröffentlichungen handelt
und keine weiteren Nutzungsrechte daran
geltend gemacht werden können.

wellhausen
& Marquardt
Mediengesellschaft

Vorschau



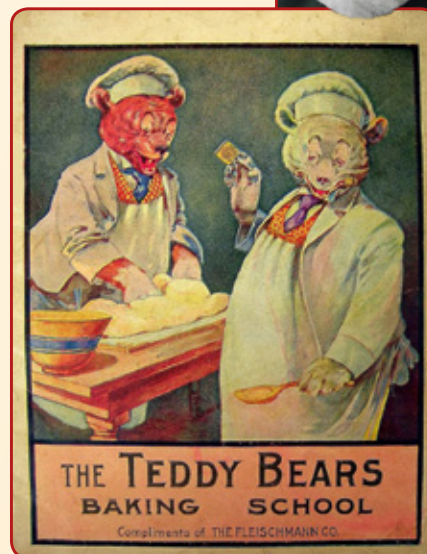
**TEDDYS kreativ gibt es
sechsmal jährlich!**

**Daher erscheint Heft 01/2015
auch schon am 5. Dezember 2014.**

Dann gibt es ...



**... ein Porträt der
japanischen Künstlerin
Mika Fujita, ...**



**... einen Artikel
über den
Teddybär als
Werbeträger
und ...**

**... die Vorstellung
der Bärenmacherin
Ilse Rupietta.**



ORIGINAL SCHULTE MOHAIR

... nur echt mit der grünen Webkante



Unsere Großhändler:



Kloppenheimer Str. 10
68239 Mannheim/Seckenheim
Tel. (0621) 4838812, Fax (0621) 4838820
reginald.bluemmel@t-online.de
www.baerenstuebchen.de

Schauen Sie ins Internet oder rufen Sie
uns an unter (0621) 4838812

Die große Stoffbörse im Internet- Nur bei uns!
In unserem neuen Online- Shop:

www.baerenstuebchen.de

Wöchentlich wechselnde Steiff-Schulte-Stoffe zu tagesaktuellen
Preisen finden Sie in unserer Schnäppchenecke.



Industriegebiet „Am Berge“
Heinrich-Hertz-Str. 9, 48599 Gronau
Tel. (02562) 7013-0
Fax (02562) 7013-33
info@probaer.de
www.probaer.de

Öffnungszeiten: Montags bis Freitags
jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr

Reguläre Öffnungszeiten unseres
Werksverkaufs:

Mo.–Do. 9.00-15.00 Uhr

Fr. 9.00-13.00 Uhr

Ständig wechselnde Sonderartikel.

Mindestabnahmemenge 1m/Artikel
und Farbe!

Aktuelle Informationen
zu Änderungen der
Öffnungszeiten finden Sie
auf unserer Internetseite
www.steiff-schulte.de



Steiff Schulte

Webmanufaktur

Weberei, Färberei, Ausrüstung

Holteistraße 8, 47057 Duisburg

Tel.: 02 03/99398-21 oder -19

Fax: 02 03/99398-50

www.steiff-schulte.de

service@steiff-schulte.de



ORIGINAL SCHULTE ALPACA

Herbstliche Neuigkeiten



Ivo, ca. 27 cm

Ivo ist ein Kantenhocker und wurde von Hester van Lee entworfen. Hergestellt wird er aus Helmbold Alpaka (264-727) mit 10 mm Florlänge.

Preis pro Bastelpackung € 19,90

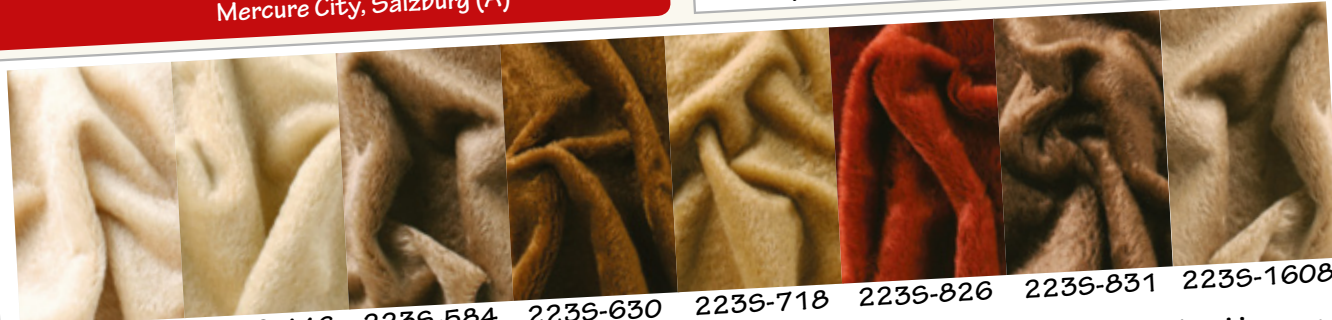


Nero, ca. 45 cm

Nero wird aus der neuen einmaligen Helmbold Serie (285K und V) mit ca. 25 mm Florlänge gefertigt. Entworfen von Henny Rademaker.

Zum Aktionspreis von € 39,-
(pro Bastelpackung, Normalpreis € 44,90)

11.+12.10.2014 Euro Teddy, Messe Essen, Essen (D)
25.+26.10.2014 Poppen- en berenbeurs, Brabanthallen,
's-Hertogenbosch (NL)
16.11.2014 Puppen- und Bärenbörse, Hotel
Mercure City, Salzburg (A)



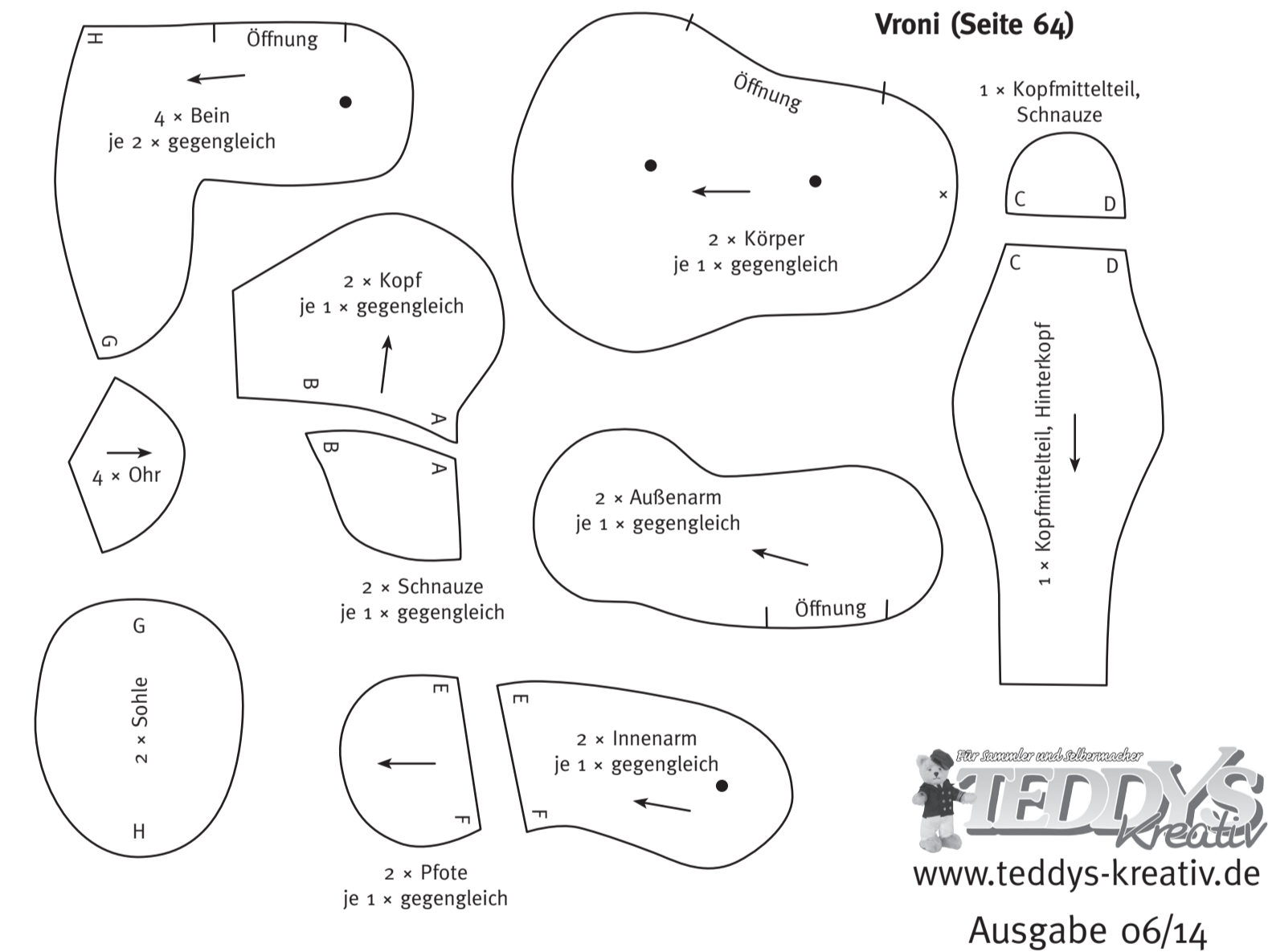
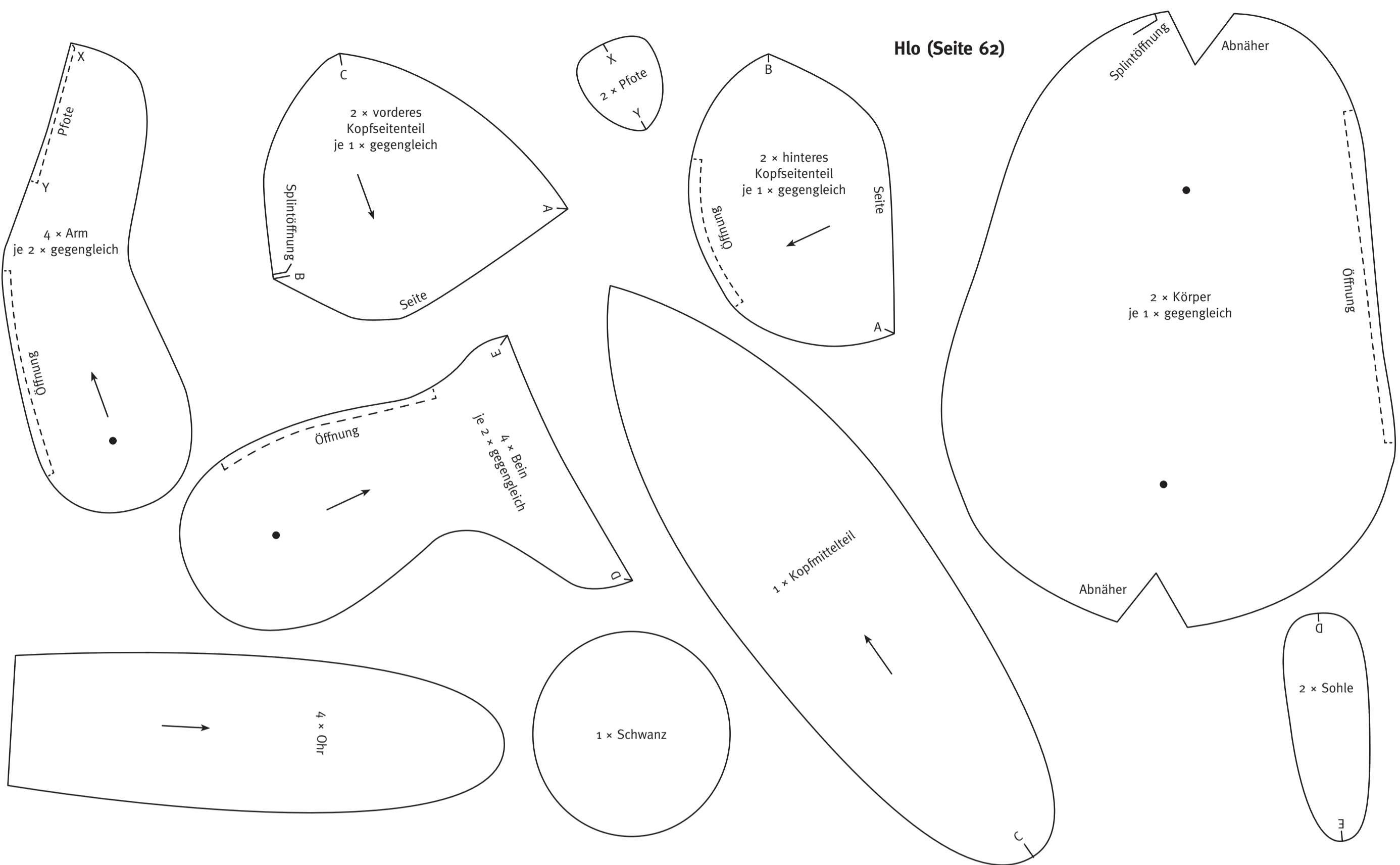
2235-227 2235-446 2235-584 2235-630 2235-718 2235-826 2235-831 2235-1608

NEU! Die 2235-Serie von Helmbold, Mohair mit ca. 16 mm Flor, sehr dicht mit geraden Haaren, in 8 Farben erhältlich. Preis pro Meter € 99,-

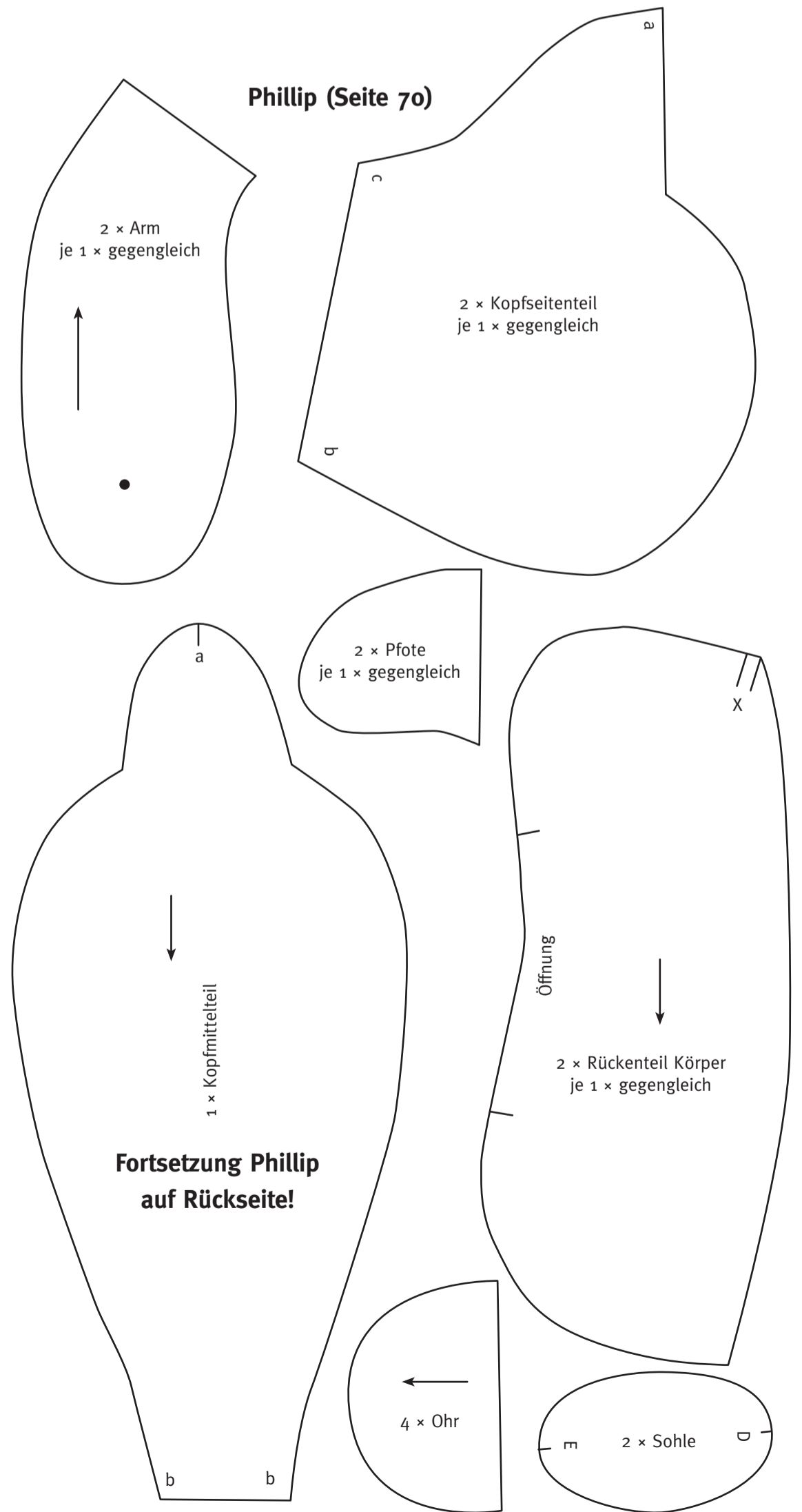
Sie haben die Wahl, wir liefern die Qualität!

ProBär GmbH | Industriegebiet Am Berge | Heinrich-Hertz-Straße 9 | 48599 Gronau
Tel.: 02562-70130 | Fax: 02562-701333 | www.probaer.de | info@probaer.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr von 9 - 16 Uhr (ohne Termin) | Ferien: siehe Internet!
Volksbank Gronau | IBAN: DE64 4016 4024 0134 1114 00 | BIC: GENODEM1GRN
Farben können aus drucktechnischen Gründen abweichen.

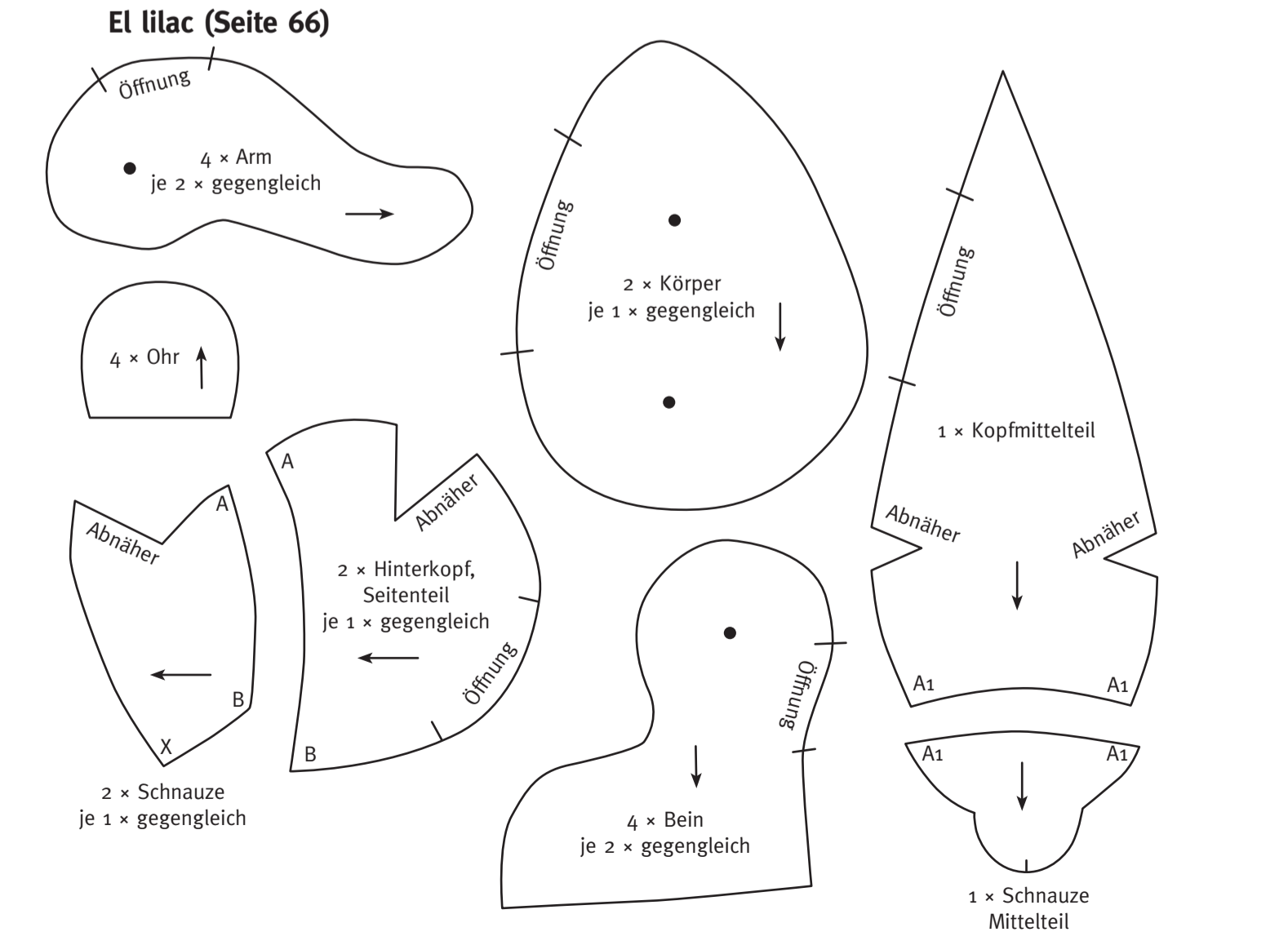




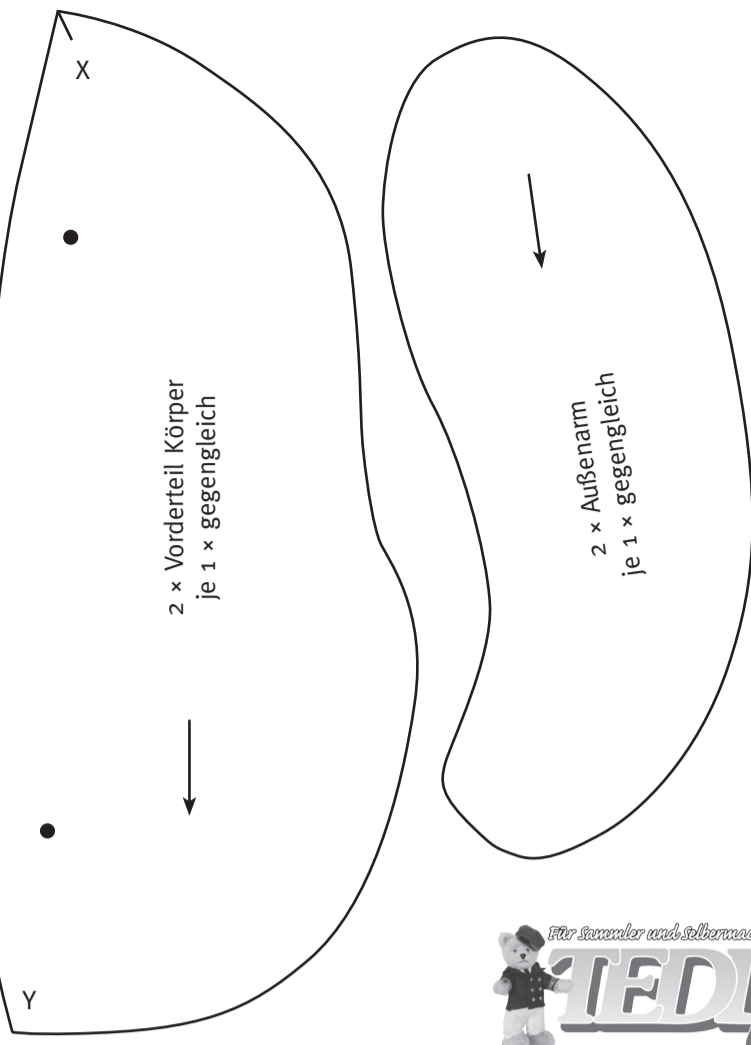
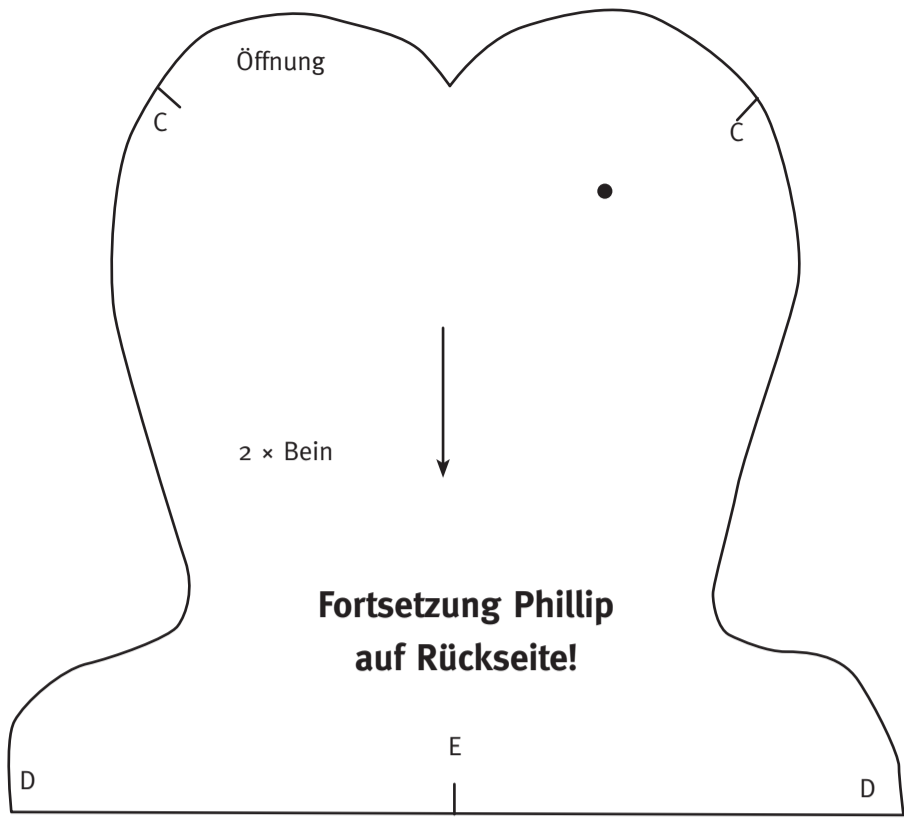
Ausgabe 06/14



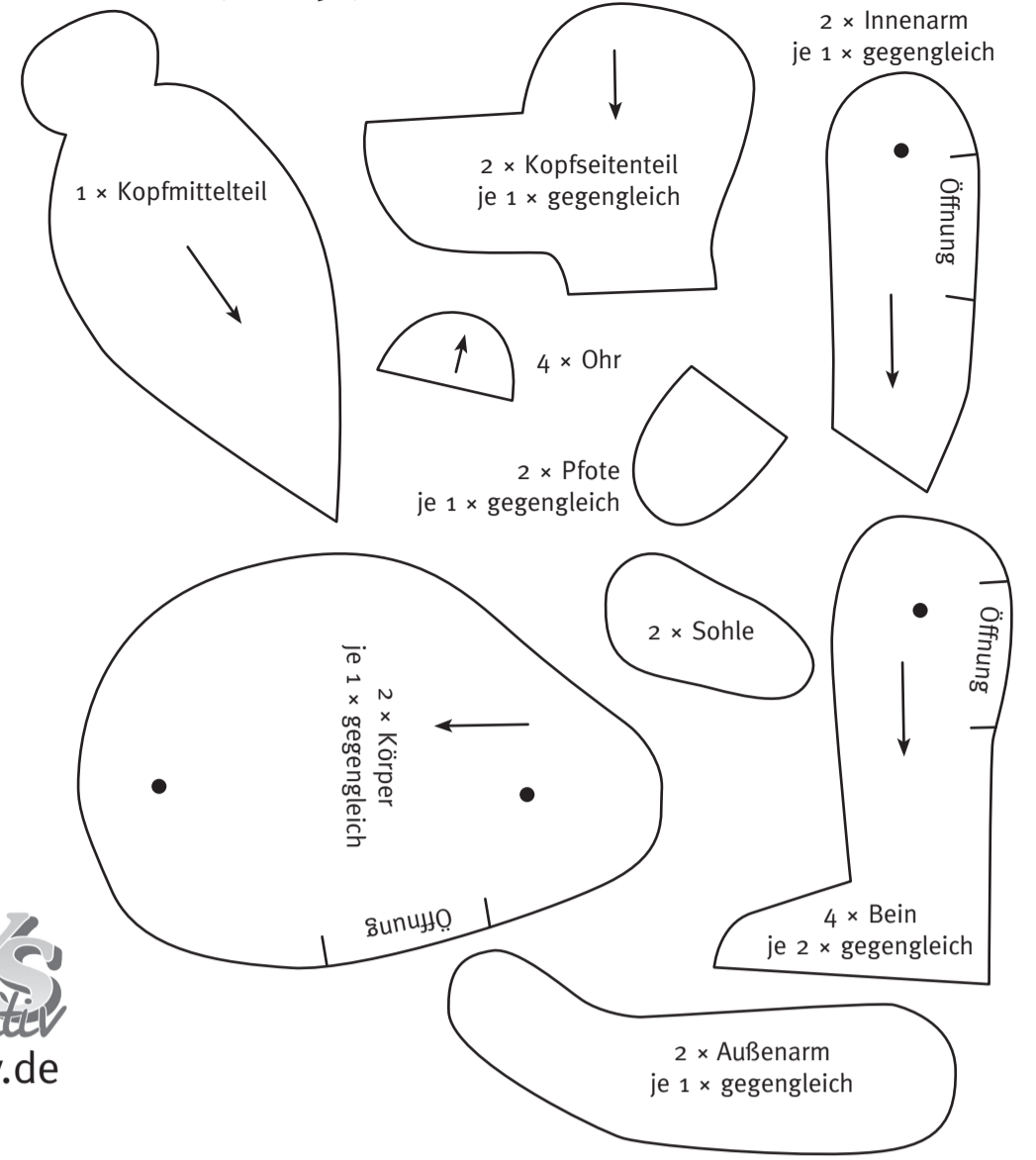
Fortsetzung Phillip auf Rückseite!



Phillip (Seite 70)



Franz (Seite 72)



Ausgabe 06/14

Whiskey (Seite 68)

